

Statistisches Jahrbuch 2018

der Hansestadt Stralsund



1. Allgemeines	6
1.1 Stadtgliederung nach Stadtgebieten und Stadtteilen	7
1.2 Partnerstädte der Hansestadt Stralsund.....	8
1.3 Das Historische Datum für Stralsund 2017.....	9
1.4 Geographische Daten.....	9
1.5 Entfernung zu ausgewählten Orten in km/ Fahrdauer PKW.....	10
1.6 Flächen nach Nutzungsarten.....	10
1.7 Geschützte Gebiete	11
2. Bevölkerung.....	12
2.1 Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung	13
2.1.1 Entwicklung der Bevölkerung in Stralsund 1946 bis 2017	13
2.1.2 Bevölkerung nach Geburts- und Altersjahren 2017	15
2.1.3 Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen.....	17
2.1.4 Durchschnittsalter der Bevölkerung	18
2.1.5 Ausländer mit Hauptwohnsitz in Stralsund	19
2.1.6 Ausländer nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten 2012 bis 2017	19
2.1.7 Bevölkerung in den Stadtgebieten und Stadtteilen.....	20
2.1.7.1 Entwicklung der Bevölkerung in den Stadtgebieten und Stadtteilen.....	20
2.1.7.2 Bevölkerung am 31.12.2017 nach Altersgruppen in den Stadtgebieten und Stadtteilen..	21
2.2 Natürliche Bevölkerungsbewegung	22
2.2.1 Eheschließungen	22
2.2.1.1 Eheschließungen.....	22
2.2.1.2 Eheschließungen 2017 nach Monaten.....	22
2.2.2 Lebendgeborene und Gestorbene	23
2.2.2.1 Lebendgeborene und Gestorbene	23
2.2.2.2 Beliebteste Kindernamen 2017	24
2.2.2.3 Gestorbene nach Altersgruppen	24
2.3 Räumliche Bevölkerungsbewegung	25
2.3.1 Wanderungen.....	25
2.3.2 Zuzüge nach dem Herkunftsgebiet	27
2.3.3 Fortzüge nach dem Zielgebiet.....	28
2.3.4 Umzüge im Jahr 2017 innerhalb der Hansestadt Stralsund	29
3. Wirtschaft und Arbeitsmarkt	30
3.1 Einkommen im Landkreis Vorpommern-Rügen.....	31
3.2 An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben	32
3.3 Insolvenzverfahren.....	33
3.4 Verarbeitendes Gewerbe ^{1/}	34
3.5 Bauhauptgewerbe ^{1/}	35
3.6 Ausbaugewerbe	35
3.7 Verbraucherpreisindizes in Mecklenburg-Vorpommern	36
3.8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.....	38
3.8.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Arbeitspendler am Arbeits- und Wohnort Stralsund (am 30.06.).....	38
3.8.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Stralsund nach Wirtschaftsabschnitten (am 30.06.).....	38
3.8.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort Stralsund (am 31.12.)	39
3.8.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort nach Wirtschaftsabschnitten (am 31.12.)	40
3.8.5 Altersgruppen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Wohnort Stralsund in Prozent	40
3.8.6 Berufsabschluss der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Wohnort Stralsund in Prozent	41

3.9 Geringfügig entlohnte Beschäftigte.....	41
3.10 Arbeitslose am Jahresende nach ausgewählten Strukturdaten	43
3.11 Arbeitslosenquote im Jahresverlauf.....	45
4. Bautätigkeit und Wohnen	47
4.1 Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau.....	48
4.2 Baugenehmigungen.....	49
4.3 Gebäude- und Wohnungsbestand.....	50
4.3.1 Wohnungsbestand	50
4.3.2 Gebäude- und Wohnungsbestand 2017 nach Stadtgebieten und Stadtteilen (vorläufige Angaben).....	51
5. Verkehr und Tourismus	52
5.1 Bestand an zugelassenen Fahrzeugen am Jahresbeginn	53
5.2 Straßenverkehrsunfälle.....	54
5.3 Städtischer Nahverkehr	56
5.4 Hotels ab 10 Betten, angebotene Betten und Kapazitätsauslastung, Ankünfte und Übernachtungen	57
5.5 Ankünfte und Übernachtungen nach Herkunftsländern.....	59
5.6 Stadtführungen und Rundfahrten in der Umgebung.....	60
6. Gesundheits- und Sozialwesen	61
6.1 Krankenhäuser.....	62
6.2 Ärzte, Zahnärzte, Physiotherapeuten, Apotheken in freier Praxis.....	63
6.3 Kinderbetreuung (am 31.12.).....	64
6.4 Pflegeheime	65
6.5 Öffentliche Sozialleistungen	66
6.5.1 Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach Sozialgesetzbuch II am Jahresende	66
6.5.2 Wohngeldempfänger (am 31.12.)	67
6.5.3 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung	67
6.5.4 Schwerbehinderte	68
7. Bildung, Kultur und Sport.....	69
7.1 Allgemeinbildende Schulen	71
7.1.1 Allgemeinbildende Schulen nach der Organisationsform der Schule.....	71
7.1.2 Schüler nach Schularten	71
7.1.3 Zum Schuljahr angemeldete Kinder.....	72
7.1.4 Schulentlassene nach Abschlussarten	72
7.1.5 Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen.....	74
7.2 Auszubildende	74
7.3 Berufliche Schulen	75
7.3.1 Schulen und deren Schüler	75
7.3.2 Schulentlassene nach Abschlussarten	75
7.3.3 Lehrkräfte an beruflichen Schulen	76
7.4 Hochschule Stralsund.....	77
7.4.1 Hochschulpersonal.....	77
7.4.2 Studierende nach Fächergruppen.....	77
7.4.3 Bestandene Abschlussprüfungen	78
7.5 Musikschule Stralsund.....	78
7.6 Kultureinrichtungen	79
7.6.1 Theater	79
7.6.2 Museumsbesucher	80

7.6.3 Zoo Stralsund	81
7.6.4 Stadtbibliothek.....	82
7.6.5 Weitere Einrichtungen und Ausstellungen	82
7.7 Sportanlagen.....	83
7.8 Sportvereine.....	83
8. Öffentliche Sicherheit, kommunale Dienste, Umwelt	84
8.1 Tätigkeit der Feuerwehr und des Rettungswesens	85
8.2 Frauenschutzhaus	85
8.3 Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt	86
8.4 Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.....	86
8.5 Abfallaufkommen	87
8.6 Wertstoffaufkommen.....	88
8.7 Veterinär- und Lebensmittelüberwachung	88
8.8 Bestattungen.....	89
8.9 Gefangene und Sicherungsverwahrte in der Justizvollzugsanstalt Stralsund.....	89
9. Wahlen, Kommunale Finanzen und Verwaltung	90
9.1 Wahlen.....	91
9.1.1 Wahlen zum Bundestag der Bundesrepublik Deutschland (Ergebnisse in der Hansestadt Stralsund)	91
9.1.2 Wahlen zum Landtag Mecklenburg-Vorpommern (Ergebnisse in der Hansestadt Stralsund)	93
9.1.3 Wahlen zur Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund.....	94
9.1.4 Direktwahlen des Oberbürgermeisters	95
9.2 Kommunale Finanzen.....	96
9.3 Personal der Stadtverwaltung.....	97
Verzeichnis der Straßennamen (Stand: 01.11.2018)	98

Zeichenerklärung:

-	nichts vorhanden
0	Zahlenwert weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Angaben fallen später an
s	geschätzter Wert
p	vorläufiger Wert
r	korrigierter Wert
x	Aussage nicht sinnvoll
davon	vollständige Aufgliederung einer Summe
darunter	teilweise Ausgliederung einer Summe
und zwar	teilweise Ausgliederung einer Summe nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen

Auf- und Abrundungen: Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich geringfügige Abweichungen ergeben.

Abdruck und Auszug nur mit Quellenangabe gestattet!

Stand: 21.02.2019

Herausgeber:

Hansestadt Stralsund
Der Oberbürgermeister
Amt für zentrale Dienste
Postfach 2145
18408 Stralsund
Telefon: 25 24 50

Titelfoto: Hansestadt Stralsund

Preis: 30,00 EUR

1. Allgemeines

Vorbemerkungen

Stadtgliederung entsprechend dem Beschluss der Bürgerschaft vom 03.03.1994.

Im Jahr 2004 erfolgte die Inkommunalisierung von rund 15 km² Wasserfläche des Strelasundes. Im Jahr 2012 wird diese **Teilfläche** erstmals in der Katasterfläche ausgewiesen.

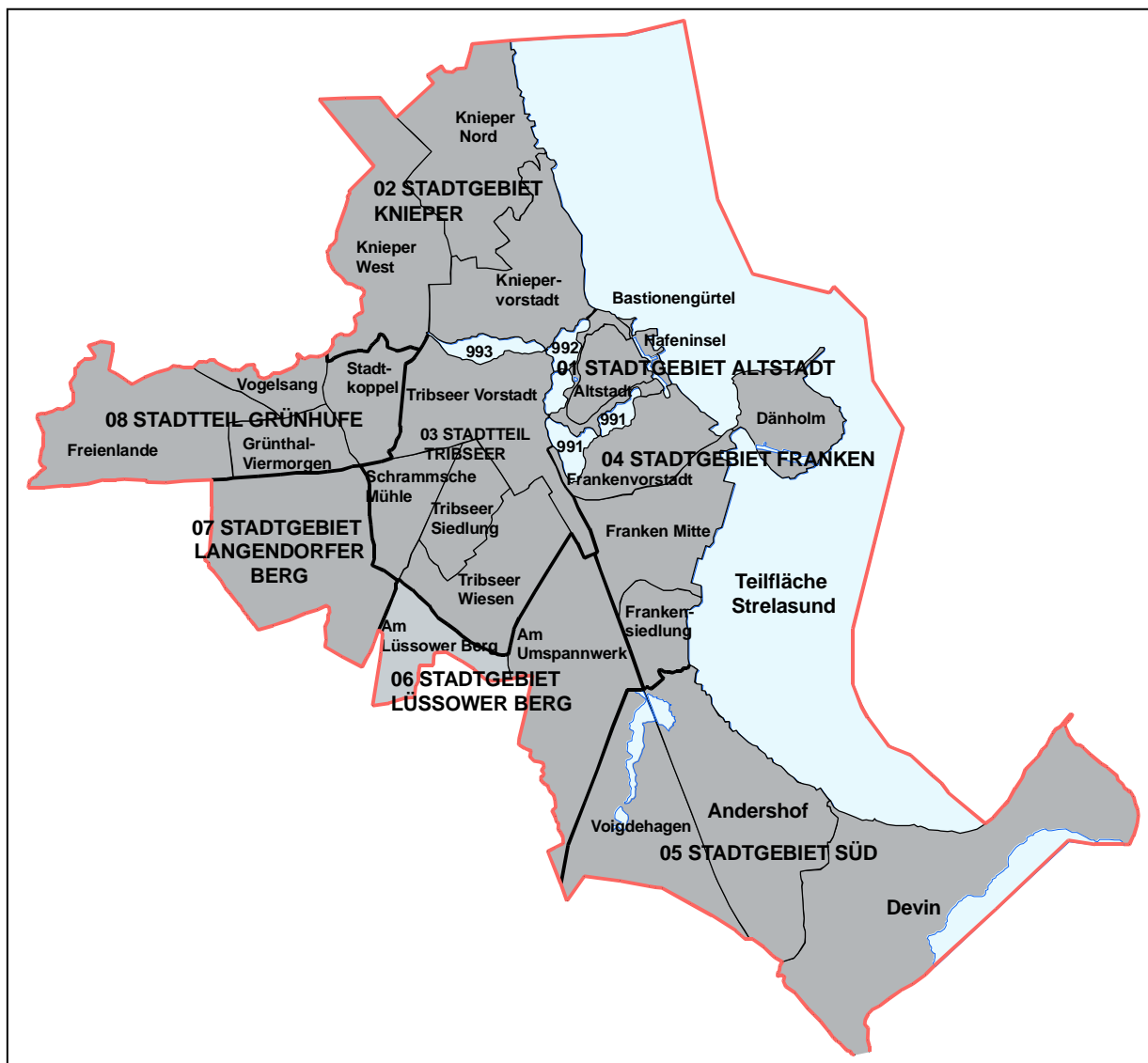
Die Auswertung der Bodenfläche erfolgt seit 2016 durch das Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS). Dadurch kommt es zu Abweichungen zu Angaben früherer Veröffentlichungen.

Die Tabelle 1.7, **Geschützte Gebiete**, umfasst nur flächenhaft geschützte Objekte in der Hansestadt Stralsund, weitere Schutzkategorien blieben unberücksichtigt. Grundlage sind entsprechende EU-Richtlinien, das Landesnaturschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern sowie weitere Gesetze, Verordnungen und Beschlüsse.

Quellen

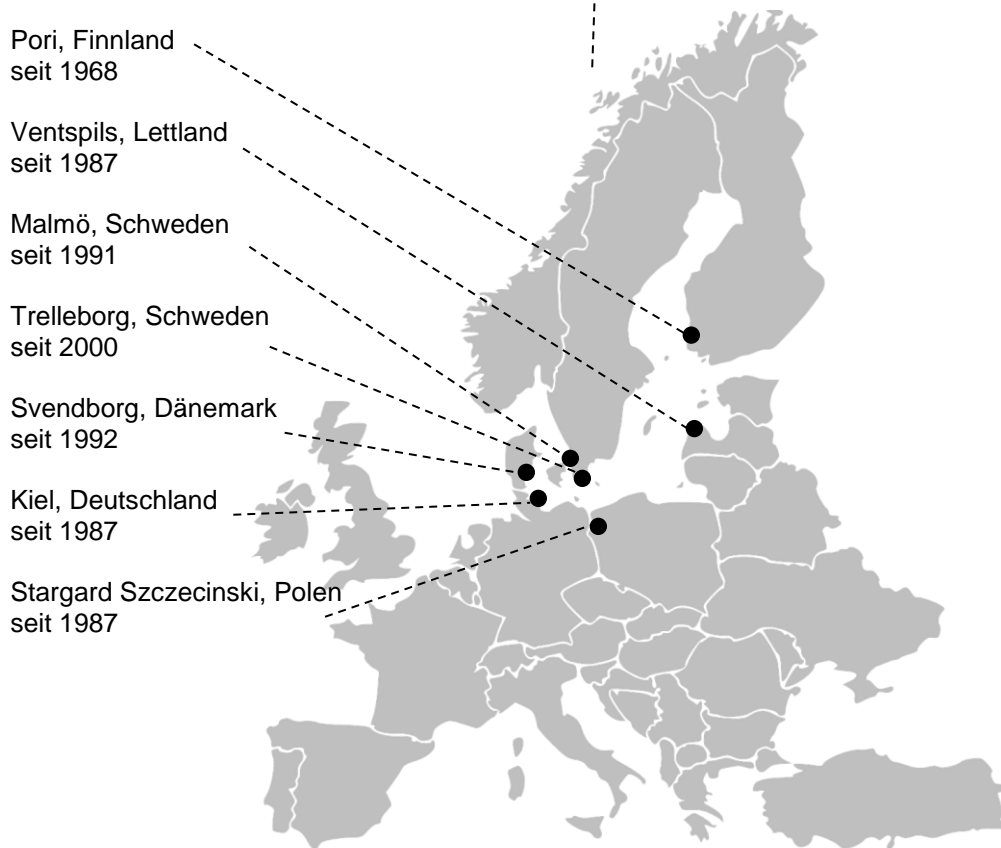
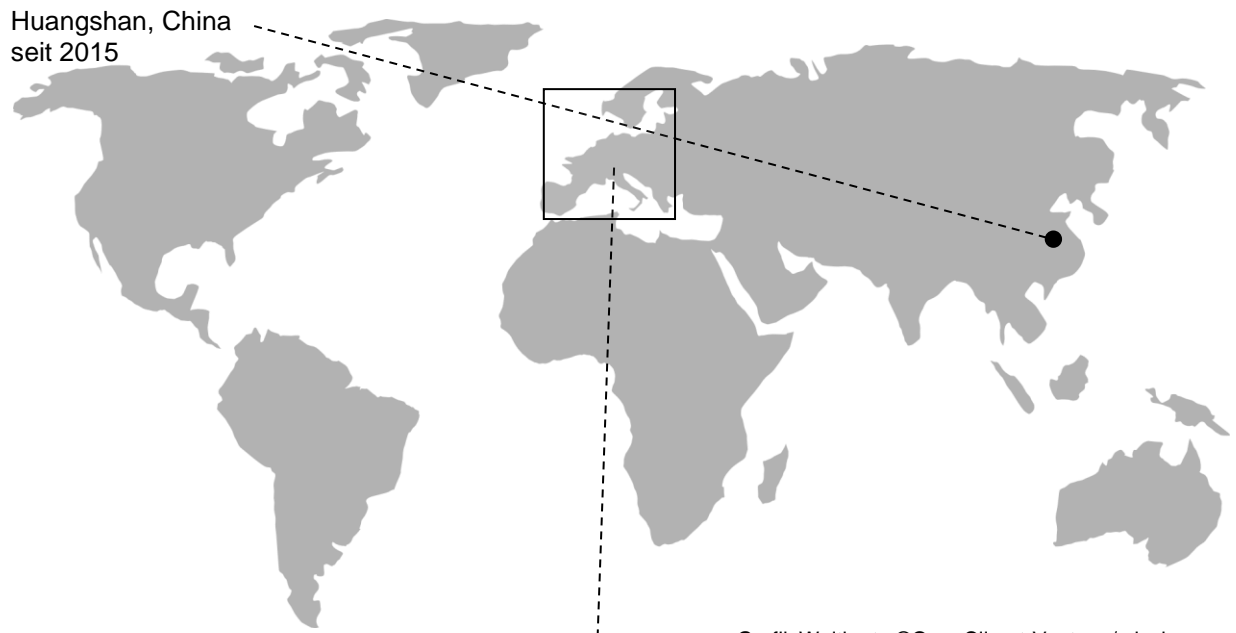
Amt für Planung und Bau
Ordnungsamt
Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern
Pressestelle
Landkreis Vorpommern-Rügen
Eigene historische Fortschreibung

1.1 Stadtgliederung nach Stadtgebieten und Stadtteilen



01	Stadtgebiet Altstadt	05	Stadtgebiet Süd
011	Altstadt	051	Andershof
012	Hafeninsel	052	Devin
013	Bastionengürtel	053	Voigdehagen
02	Stadtgebiet Knieper	06	Stadtgebiet Lüssower Berg
021	Kniepervorstadt	061	Am Lüssower Berg
022	Knieper Nord	062	Am Umspannwerk
023	Knieper West	07	Stadtgebiet Langendorfer Berg
03	Stadtgebiet Tribseer	071	Langendorfer Berg
031	Tribseer Vorstadt	08	Stadtgebiet Grünhufe
032	Tribseer Siedlung	081	Stadtkoppel
033	Tribseer Wiesen	082	Vogelsang
034	Schrammsche Mühle	083	Grünthal-Viermorgen
04	Stadtgebiet Franken	084	Freienlande
041	Frankenvorstadt	98	Teilfläche Strelasund
042	Dänholm	99	Stadtteiche
043	Franken Mitte	991	Frankenteich
044	Frankensiedlung	992	Knieperteich
		993	Moorteich

1.2 Partnerstädte der Hansestadt Stralsund



1.3 Das Historische Datum für Stralsund 2017

Datum	Jahr	Jahrestag	Ereignis
10.11.	1627	390	Franzburger Kapitulation – Wallenstein nimmt Quartier
	1762	255	Erste Stralsunder Tageszeitung – ab 1772 „Stralsundische Zeitung“
30.03.	1787	230	Einweihung der jüdischen Synagoge in der Langenstraße
15.01.	1807	210	Hermann Burmeister in Stralsund geboren
30.06	1827	190	Einrichtung Aufbewahrungsanstalt für Kinder im Johanniskloster
23.10.	1837	180	Gründung einer Taubstummenanstalt im Johanniskloster
29.01.	1867	150	Elisabeth Büchsel, Malerin und Grafikerin, in Stralsund geboren
13.11.	1872	145	Hochwasserkatastrophe
	1877	140	Abriss von Tribseer Außentor
02.05.	1892	125	Hermann Burmeister in Argentinien gestorben
13.06.	1897	120	Einweihung erstes Bootshaus am Strelasund
13.05.	1937	80	Einweihung des Rügendamms
22.06.	1937	80	Lambert-Steinwich-Denkmal wird zum Wulflamufer verlegt
26.04.	1947	70	Volkshochschule eröffnet
19.06.	1952	65	Gründung SWG
01.09.	1952	65	Gründung Musikschule
01.01.	1957	60	Gründung „Weiße Flotte“
03.07.	1957	60	Elisabeth Büchsel in Stralsund gestorben
18.08.	1962	55	Einweihung Thälmann-Denkmal
10.02.	1972	45	Eröffnung der ersten Diskothek in Stralsund
01.09.	1987	30	Friedenskundgebung an dem Olof-Palme-Platz
20.10.	1987	30	Unterzeichnung der Städtepartnerschaft mit Kiel
08.03.	1992	25	Unterzeichnung Partnerschaftsvertrag mit Svendborg (Dänemark)
16.03.	1992	25	3.000 Werftarbeiter demonstrieren für den Erhalt der Werft
01.04.	1992	25	Gründung der REWA
01.05.	1992	25	Einführung des Strela-Passes
14.05.	1992	25	Partnerschaftsabkommen mit Ventspils
15.05.	1992	25	Die Region Stralsund/ Rügen wird vom NOK als „olympia-tauglich“ eingeschätzt
24.07.	1992	25	Eröffnung Marinemuseum
10.08	1992	25	Airbus der Lufthansa auf Namen „Stralsund“ getauft
06.12.	1997	20	Einweihung Fußgängerzone
27.06.	2002	15	Altstädte von Stralsund und Wismar werden in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen

1.4 Geographische Daten

Geographische Lage:	54,19 ° nördliche Breite 13,05 ° östliche Länge	
Äußerste Punkte des Stadtgebietes:	nördliche Breite	östliche Länge
nördlich	54,21 °	13,04 °
östlich	54,19 °	13,08 °
südlich	54,16 °	13,07 °
westlich	54,19 °	13,01 °
Fläche der Stadt	54 km ²	
Höchster Punkt (Galgenberg)	33,3 m	
Größte Ausdehnung		
Ost - West	12,0 km	
Nord - Süd	11,2 km	

1.5 Entfernung zu ausgewählten Orten in km/ Fahrtdauer PKW

Ort	Entfernung in km	Ungefähre Fahrtdauer in Stunden und Minuten
Rostock	78 km	1 h 10 min
Greifswald	38 km	35 min
Wismar	154 km	1 h 50 min
Neubrandenburg	102 km	1 h 10 min
Schwerin	184 km	2 h 10 min
Bergen auf Rügen	30 km	30 min
Binz	46 km	45 min
Sassnitz	52 km	50 min
Berlin	270 km	2 h 45 min
Hamburg	281 km	3 h 05 min
Lübeck	215 km	2 h 25 min
Stettin	209 km	2 h 10 min
Kiel	293 km	3 h 15 min
Fährhafen Sassnitz	48 km	45 min
Fährhafen Rostock	79 km	1 h 05 min
Flughafen Rostock Laage	117 km	1 h 20 min
Flughafen Hamburg	272 km	3 h 05 min
Flughafen Tegel	294 km	2 h 50 min

1.6 Flächen nach Nutzungsarten

Fläche	2017	
	Hektar	Anteil in Prozent
Bodenflächen insgesamt	5.414	100,0
Davon:		
Siedlung	1.707	31,5
Darunter:		
Wohnfläche	572	10,6
Industrie- und Gewerbefläche	444	8,2
Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	401	7,4
Verkehr	520	9,6
Darunter:		
Straßenverkehr	359	6,6
Bahnverkehr	84	1,6
Vegetation	1.513	27,9
Darunter:		
Landwirtschaft	1.111	20,5
Wald	80	1,5
Gehölz	112	2,1
Heide	87	1,6
Umland, vegetationslose Fläche	114	2,1
Gewässer	1.673	30,9
Darunter:		
Stehendes Gewässer	146	2,7
Meer	1.498	27,7

1.7 Geschützte Gebiete

(naturschutzrechtlich geschützte Flächen in der Hansestadt Stralsund)

Gebiet
<p>FFH - Gebiet „Greifswalder Bodden, Teile des Strelasundes und Nordspitze Usedom“ – Deviner See, Halbinsel Devin und Strelasund nördlich Devin</p>
<p>EU - Vogelschutzgebiet „Greifswalder Bodden und südlicher Strelasund“ – Deviner See und Strelasund bis Rügendamm (ohne Dänholm) „Vorpommersche Boddenlandschaft und nördlicher Strelasund“ – Strelasund nördlich Rügendamm (ohne Hafen und Uferzone Stralsund)</p>
<p>Feuchtgebiet von nationaler Bedeutung „Greifswalder Bodden und Strelasund“ – Halbinsel Devin bis Ortslage und Wasserflächen des südlichen Strelasundes</p>
<p>Landschaftsschutzgebiete „Stadtteiche und Grünanlagen von Stralsund“ – Stadtteiche mit 50 m breitem durchgehenden Uferstreifen, Stadtwald, Bastionen, Strelasundküste nördlich Ippenkaai einschließlich Schwedenschanze „Mittlerer Strelasund (Hansestadt Stralsund)“ – Halbinsel Devin (außerhalb NSG) einschl. Ortslage, nördliche Uferbereiche des Deviner Sees, Strelasund vor Devin (Deviner Bucht)</p>
<p>Naturschutzgebiet „Halbinsel Devin“ (105 ha)</p>
<p>Flächennaturdenkmale „Birkenmoor“ – Halbinsel Devin (3 ha) „Orchideenwiese“ – Halbinsel Devin (3 ha) „Feuchtgebiet Stadtwald“ (3 ha)</p>
<p>Denkmalliste der Hansestadt Stralsund Alter Frankenfriedhof Neuer Frankenfriedhof St.-Jürgen-Friedhof Rostocker Werk Dänholm - Sternschanze Jüdischer Friedhof Krankenhaus mit Park Krankenhaus West, Grundstruktur des historischen Wegenetzes, Plätze und Grünpflanzen Schillanlagen mit Schilldenkmal Ehemalige Stadtbefestigungen mit den Wallanlagen, bestehend aus der Wallallee und den Bastionen mit ihren Festungsbaukörpern und Gartenanlagen; dem Frankenteich und Knieperteich mit Uferzonen Sundpromenade mit Grünanlagen Wulflam-Ufer, Lambert-Steinwich-Denkmal mit umgebender Grünanlage Park Devin Schwedenschanze Andershofer Teich mit Staudamm</p>
<p>Naturdenkmale, Küsten- und Gewässerschutzstreifen, geschützte Biotope und Geotope, Alleen und einseitige Baumreihen</p>

2. Bevölkerung

Vorbemerkungen

Die nachfolgenden Angaben basieren auf Daten des Einwohnermelderegisters der Hansestadt Stralsund. Für historische Zeitreihen sowie Zahlen in Verbindung mit anderen Städten und Gemeinden wurden Zahlen des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Zwischen den Daten des Einwohnermelderegisters und den Zahlen des Statistischen Amtes bestehen Abweichungen. Diese kommen u.a. durch unterschiedliche Zeitpunkte in der Datenabfrage zustande. Die letzte Volkszählung am 09.05.2011 (Zensus 2011) hatte Korrekturen der Bevölkerungszahlen zur Folge.

Die Zahlen der Einwohnerdichte in der Tabelle 2.1.1 **Entwicklung der Bevölkerung in Stralsund 1946 bis 2017** wurden an die derzeitige Fläche der Stadt angepasst. Dies dient einer besseren Vergleichbarkeit im Zeitverlauf. Alle Angaben dieser Tabelle basieren auf Zahlen des Statistischen Amtes.

Die Angaben in Tabelle 2.1.6 **Ausländer mit Hauptwohnsitz in Stralsund** beruhen auf Zahlen des Statistischen Amtes. Lediglich diese garantieren einen zuverlässigen langfristigen Vergleich der Zahlen. Ebenso verhält es sich mit Tabelle 2.2.2.1 **Lebendgeborene und Gestorbene**.

Die räumlichen Bevölkerungsbewegungen über die Stadtgrenzen hinaus wurden mit Daten des Statistischen Amtes erstellt.

Zur **Bevölkerung** eines Territoriums zählen alle Personen, die mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in diesem Gebiet gemeldet sind (Bevölkerung mit Hauptwohnsitz).

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** umfasst die Veränderung des Bevölkerungsstandes durch Geburten und Sterbefälle. Ausschlaggebend für die regionale Zuordnung ist die Wohngemeinde der Mutter (Geburten) bzw. die Wohngemeinde der Gestorbenen (Sterbefälle).

Als **Lebendgeborene** werden Kinder gezählt, bei denen nach Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten.

Als **Gestorbene** werden die beurkundeten Sterbefälle gezählt. Nicht als Sterbefall berücksichtigt werden Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Die **räumliche Bevölkerungsbewegung/Wanderung** beinhaltet die Veränderung des Bevölkerungsstandes durch Zuzüge und Fortzüge.

Zuzüge Anmeldung einer alleinigen bzw. Hauptwohnung oder Statusänderung der Nebenwohnung in alleinige bzw. Hauptwohnung

Fortzüge Aufgabe/Abmeldung der alleinigen bzw. Hauptwohnung oder Statusänderung der alleinigen bzw. Hauptwohnung in Nebenwohnung

Der **Wanderungssaldo** ist die positive (Wanderungsgewinn) oder die negative (Wanderungsverlust) Differenz zwischen Zuzügen und Fortzügen. Es werden alle Personen gezählt, die bei einem Wohnungswechsel die Gemeindegrenzen überschreiten.

Ein **Umzug** ist ein Wohnungswechsel innerhalb der Gemeinde.

Quellen

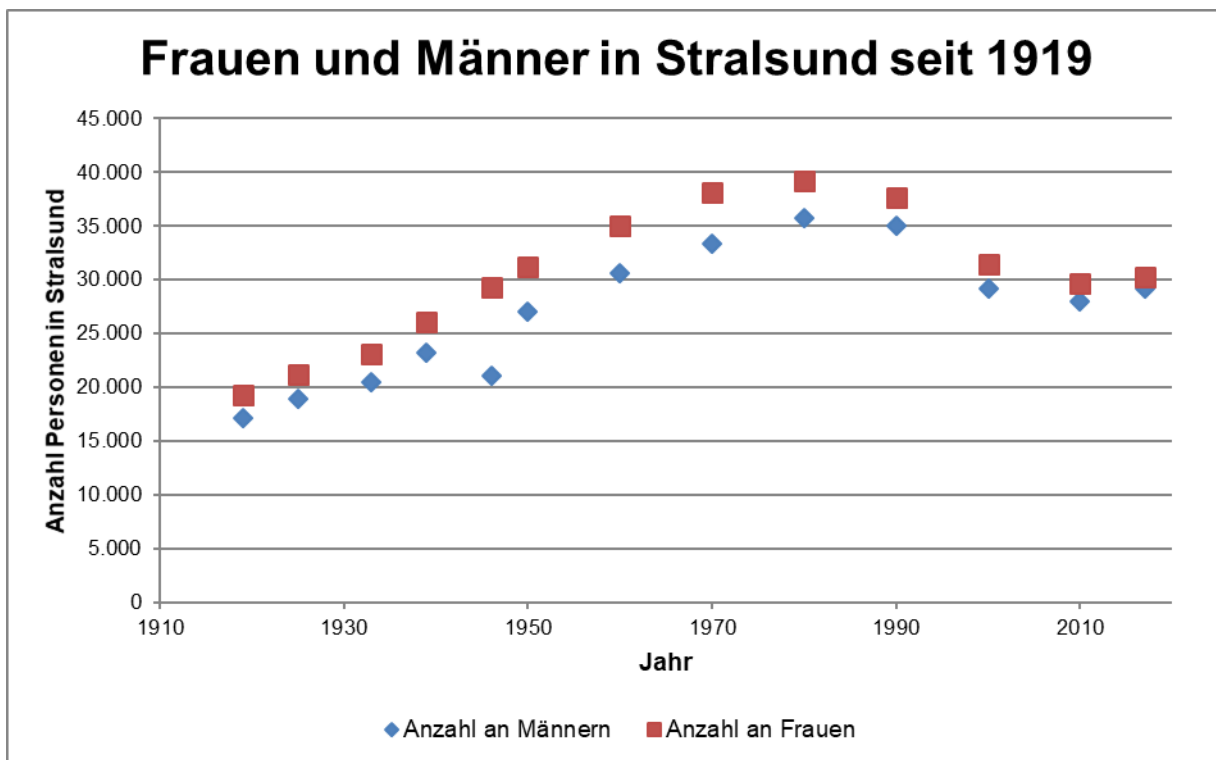
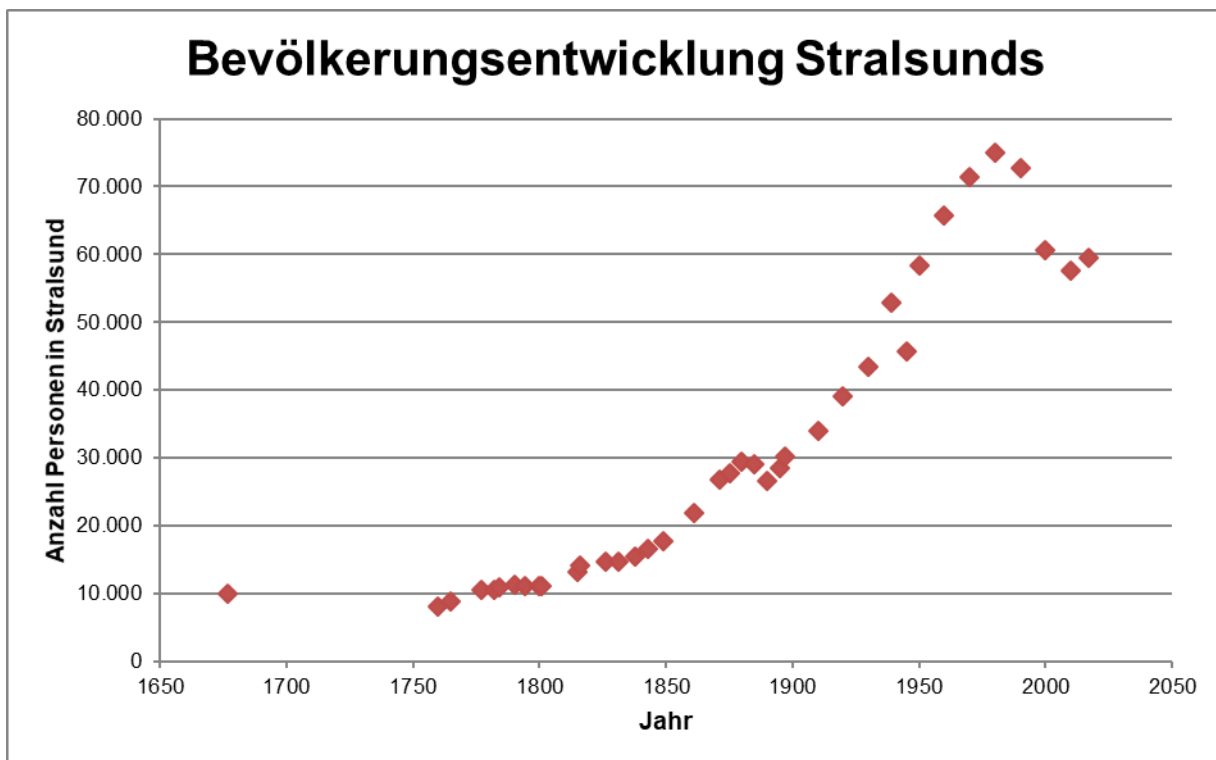
Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern
Ordnungsamt
Standesamt
Einwohnermelderegister
Stadtarchiv

2.1 Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung

2.1.1 Entwicklung der Bevölkerung in Stralsund 1946 bis 2017

Jahr	Bevölkerung insgesamt	davon		auf 100 männliche entfallen ... weibliche Personen	Bevölkerungsdichte
		männlich	weiblich		
Personen					Einw. je km ²
1946*	50.389	21.082	29.307	139	931
1950*	58.303	27.030	31.273	116	1.077
1955	65.275	30.193	35.052	116	1.206
1960	65.758	30.668	35.090	114	1.215
1964*	67.851	31.734	36.117	114	1.253
1967	70.212	32.604	37.608	115	1.297
1968	70.733	32.883	37.850	115	1.306
1969	71.213	33.108	38.105	115	1.315
1970*	71.489	33.332	38.157	114	1.320
1971	72.115	33.632	38.483	114	1.332
1972	72.138	33.775	38.363	114	1.332
1973	72.244	33.884	38.360	113	1.334
1974	72.167	33.969	38.198	112	1.333
1975	72.109	34.047	38.062	112	1.332
1976	72.694	34.412	38.282	111	1.343
1977	73.188	34.681	38.507	111	1.352
1978	73.889	35.148	38.741	110	1.365
1979	74.339	35.480	38.859	110	1.373
1980	74.947	35.798	39.149	109	1.384
1981*	74.421	35.386	39.035	110	1.375
1982	74.903	35.739	39.164	110	1.384
1983	75.335	36.037	39.298	109	1.391
1984	75.440	36.119	39.321	109	1.393
1985	75.480	36.218	39.262	108	1.394
1986	75.857	36.654	39.203	107	1.401
1987	75.846	36.655	39.191	107	1.401
1988	75.498	36.545	38.953	107	1.394
1989	74.566	36.128	38.438	106	1.377
1990	72.780	35.071	37.709	108	1.344
1991	71.618	34.598	37.020	107	1.323
1992	70.749	34.268	36.481	106	1.307
1993	69.230	33.463	35.767	107	1.279
1994	67.626	32.750	34.876	106	1.249
1995	65.977	31.992	33.985	106	1.219
1996	64.385	31.209	33.176	106	1.189
1997	63.031	30.495	32.536	107	1.164
1998	61.711	29.802	31.909	107	1.140
1999	61.341	29.607	31.734	107	1.133
2000	60.663	29.238	31.425	107	1.120
2001	59.970	28.927	31.043	107	1.108
2002	59.290	28.651	30.639	107	1.095
2003	59.140	28.561	30.579	107	1.092
2004	58.847	28.466	30.381	107	1.087
2005	58.708	28.511	30.197	106	1.084
2006	58.288	28.331	29.957	106	1.077
2007	58.027	28.214	29.813	106	1.072
2008	57.866	28.071	29.795	106	1.069
2009	57.778	27.988	29.790	106	1.067
2010	57.670	27.963	29.707	106	1.065
2011*	56.921	27.659	29.262	106	1.051
2012	57.357	27.994	29.363	105	1.059
2013	57.301	27.961	29.340	105	1.058
2014	57.525	28.093	29.432	105	1.063
2015	58.041	28.428	29.613	104	1.072
2016	59.101	29.076	30.025	103	1.092
2017	59.517	29.223	30.294	104	1.099

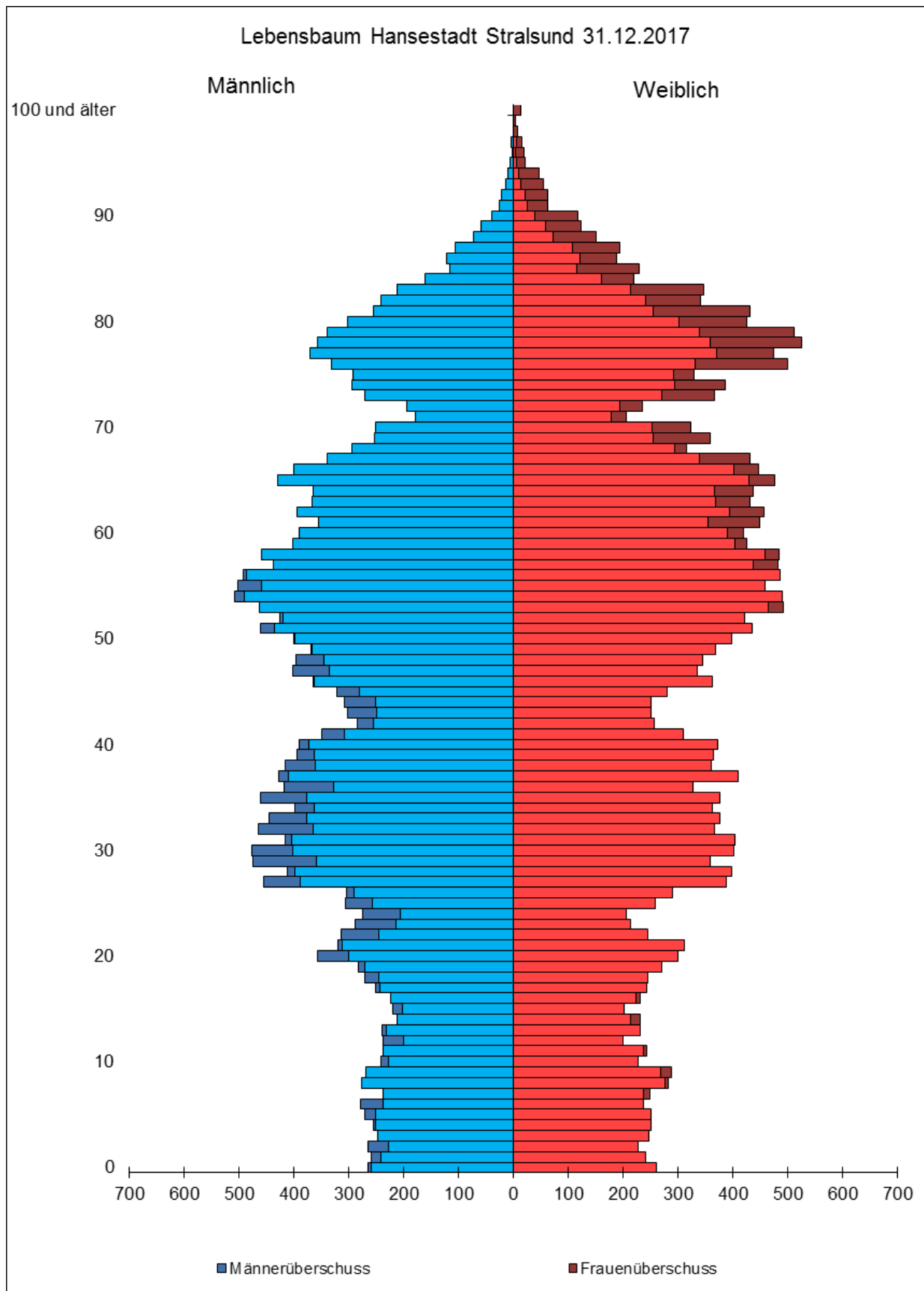
* Volkszählungen am 29.10.1946, 31.08.1950, 31.12.1964, 01.01.1971, 31.12.1981, 09.05.2011



2.1.2 Bevölkerung nach Geburts- und Altersjahren 2017

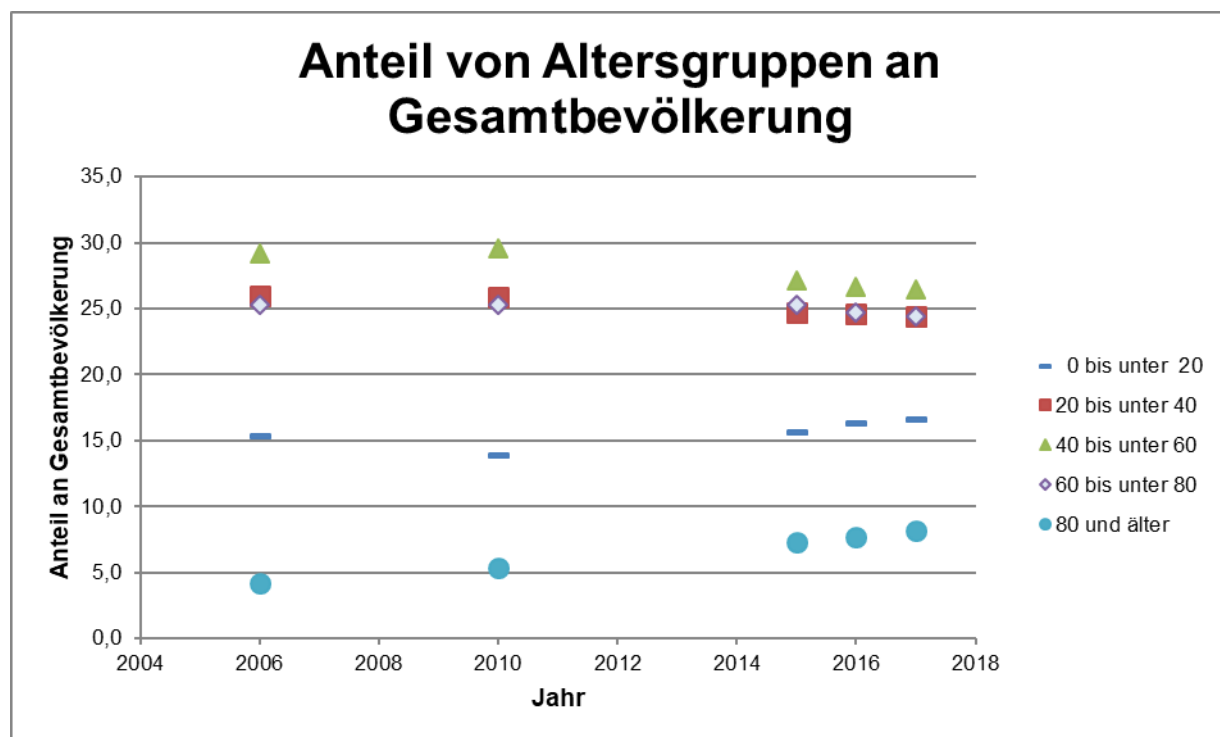
Geburts- Jahr	im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölke- rung insgesamt	davon		Geburts- jahr	im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölke- rung insgesamt	davon	
			männlich	weiblich				männlich	weiblich
2017	0-1	526	266	260	1967	50-51	798	400	398
2016	1-2	501	259	242	1966	51-52	898	462	436
2015	2-3	494	266	228	1965	52-53	847	426	421
2014	3-4	494	247	247	1964	53-54	957	464	493
2013	4-5	507	256	251	1963	54-55	999	509	490
2012	5-6	522	271	251	1962	55-56	961	502	459
2011	6-7	516	279	237	1961	56-57	978	492	486
2010	7-8	486	238	248	1960	57-58	919	437	482
2009	8-9	560	277	283	1959	58-59	943	459	484
2008	9-10	557	268	289	1958	59-60	829	403	426
2007	10-11	469	242	227	1957	60-61	810	391	419
2006	11-12	482	238	244	1956	61-62	805	355	450
2005	12-13	437	237	200	1955	62-63	850	394	456
2004	13-14	471	239	232	1954	63-64	799	368	431
2003	14-15	445	213	232	1953	64-65	803	366	437
2002	15-16	422	220	202	1952	65-66	907	430	477
2001	16-17	455	223	232	1951	66-67	848	401	447
2000	17-18	495	252	243	1950	67-68	770	339	431
1999	18-19	516	270	246	1949	68-69	609	294	315
1998	19-20	552	282	270	1948	69-70	613	254	359
1997	20-21	658	358	300	1947	70-71	575	252	323
1996	21-22	632	320	312	1946	71-72	384	179	205
1995	22-23	560	315	245	1945	72-73	429	194	235
1994	23-24	503	289	214	1944	73-74	638	271	367
1993	24-25	481	275	206	1943	74-75	681	294	387
1992	25-26	564	306	258	1942	75-76	622	292	330
1991	26-27	595	305	290	1941	76-77	831	331	500
1990	27-28	843	455	388	1940	77-78	845	370	475
1989	28-29	811	412	399	1939	78-79	883	358	525
1988	29-30	833	474	359	1938	79-80	852	340	512
1987	30-31	879	477	402	1937	80-81	728	302	426
1986	31-32	820	416	404	1936	81-82	687	255	432
1985	32-33	832	466	366	1935	82-83	584	242	342
1984	33-34	823	446	377	1934	83-84	561	213	348
1983	34-35	762	399	363	1933	84-85	380	161	219
1982	35-36	839	462	377	1932	85-86	346	116	230
1981	36-37	747	419	328	1931	86-87	311	122	189
1980	37-38	837	427	410	1930	87-88	302	107	195
1979	38-39	777	416	361	1929	88-89	223	73	150
1978	39-40	759	395	364	1928	89-90	182	59	123
1977	40-41	762	390	372	1927	90-91	156	39	117
1976	41-42	658	349	309	1926	91-92	89	26	63
1975	42-43	541	285	256	1925	92-93	83	21	62
1974	43-44	552	302	250	1924	93-94	67	13	54
1973	44-45	559	308	251	1923	94-95	57	10	47
1972	45-46	601	321	280	1922	95-96	27	6	21
1971	46-47	727	364	363	1921	96-97	22	3	19
1970	47-48	738	402	336	1920	97-98	20	5	15
1969	48-49	741	396	345	1919	98-99	8	0	8
1968	49-50	737	369	368	1918	99-100	3	0	3
					1917 und älter	100 und älter	13	0	13

Altersstruktur der Bevölkerung Hansestadt Stralsund 2017



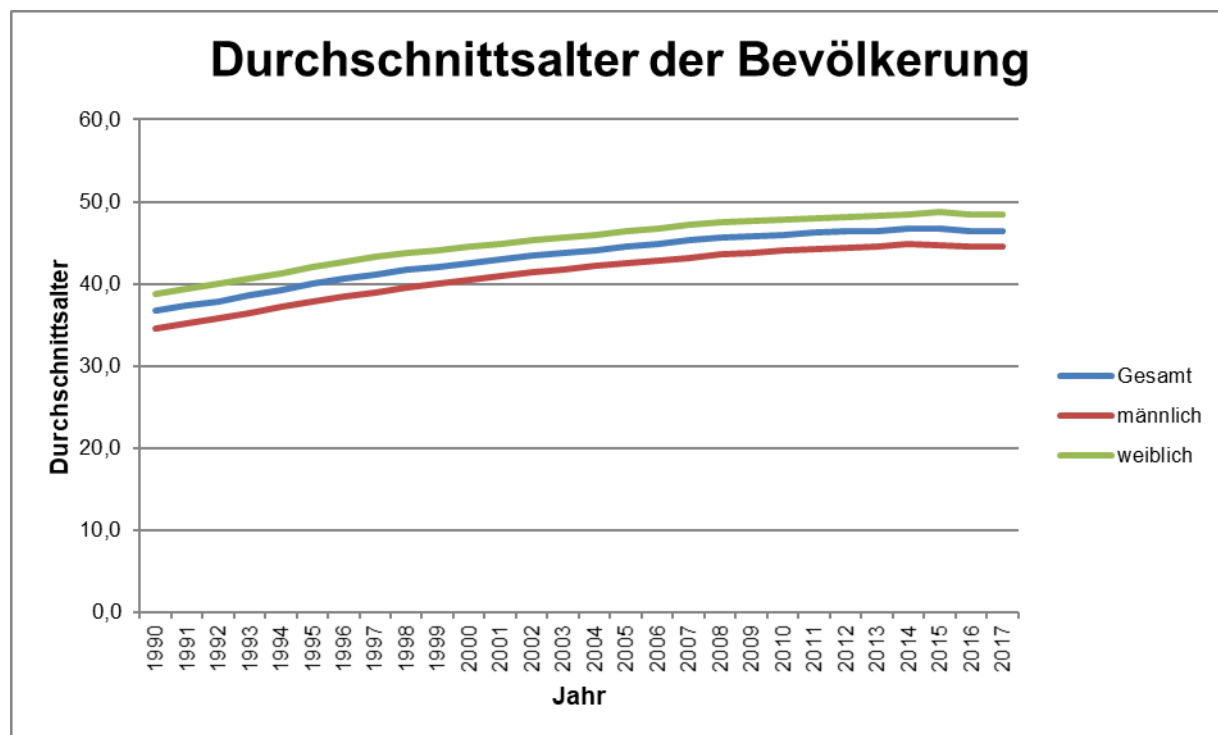
2.1.3 Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen

Altersgruppe	2006	2010	2015	2016	2017			
	insgesamt				insgesamt		davon	
	Anzahl				Anzahl	in Prozent	Anzahl	
							männlich	weiblich
0 bis unter 3	1.279	1.517	1.379	1.454	1.521	2,6	791	730
3 bis unter 6	1.200	1.269	1.435	1.528	1.523	2,6	774	749
6 bis unter 10	1.500	1.603	1.957	2.042	2.119	3,6	1.062	1.057
10 bis unter 15	1.422	1.831	2.111	2.232	2.304	3,9	1.169	1.135
15 bis unter 18	1.773	851	1.231	1.349	1.372	2,3	695	677
18 bis unter 20	1.675	834	1.005	1.054	1.068	1,8	552	516
20 bis unter 25	4.393	4.309	2.563	2.662	2.834	4,8	1.557	1.277
25 bis unter 30	4.247	3.967	4.240	4.020	3.646	6,1	1.952	1.694
30 bis unter 35	2.755	3.668	3.918	4.040	4.116	6,9	2.204	1.912
35 bis unter 40	3.543	2.753	3.679	3.831	3.959	6,6	2.119	1.840
40 bis unter 45	4.517	3.712	2.957	2.909	3.072	5,2	1.634	1.438
45 bis unter 50	4.507	4.590	3.819	3.723	3.544	5,9	1.852	1.692
50 bis unter 55	4.295	4.327	4.694	4.647	4.499	7,5	2.261	2.238
55 bis unter 60	3.478	4.192	4.312	4.493	4.630	7,8	2.293	2.337
60 bis unter 65	3.053	2.994	4.176	4.167	4.067	6,8	1.874	2.193
65 bis unter 70	5.066	3.501	2.973	3.408	3.747	6,3	1.718	2.029
70 bis unter 75	3.900	4.762	3.295	2.774	2.707	4,5	1.190	1.517
75 bis unter 80	2.562	3.127	4.268	4.250	4.033	6,8	1.691	2.342
80 und älter	2.418	3.068	4.229	4.556	4.849	8,1	1.773	3.076
zusammen	57.583	56.875	58.241	59139	59.610	100,0	29.161	30.449



2.1.4 Durchschnittsalter der Bevölkerung

Jahr	Durchschnittsalter in Jahren		
	insgesamt	männlich	weiblich
1990	36,8	34,6	38,8
1991	37,4	35,2	39,4
1992	37,9	35,8	40,0
1993	38,7	36,5	40,7
1994	39,3	37,2	41,3
1995	40,0	37,8	42,0
1996	40,6	38,5	42,7
1997	41,2	39,0	43,3
1998	41,8	39,6	43,8
1999	42,1	40,0	44,1
2000	42,6	40,5	44,5
2001	43,0	40,9	44,9
2002	43,5	41,4	45,4
2003	43,8	41,8	45,7
2004	44,1	42,2	46,0
2005	44,5	42,5	46,4
2006	44,9	42,9	46,8
2007	45,3	43,2	47,2
2008	45,6	43,6	47,5
2009	45,8	43,8	47,6
2010	46,0	44,1	47,8
2011	46,2	44,3	48,0
2012	46,4	44,4	48,2
2013	46,5	44,6	48,3
2014	46,7	44,8	48,5
2015	46,7	44,7	48,7
2016	46,5	44,5	48,5
2017	46,5	44,5	48,5



2.1.5 Ausländer mit Hauptwohnsitz in Stralsund

Jahr	Ausländer			Anteil der Ausländer an der Wohnbevölkerung (in Prozent)			von gesamt ausgewählte Altersgruppen		
	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	bis unter 15 Jahren	15 bis unter 65 Jahren	65 Jahre und älter
2000	857	583	274	1,4	2,0	0,9	127	711	19
2001	919	612	307	1,5	2,1	1,0	120	775	24
2002	936	595	341	1,6	2,1	1,1	134	781	21
2003	1.001	599	402	1,7	2,1	1,3	150	821	30
2004	1.005	557	448	1,7	2,0	1,5	167	809	29
2005	999	566	433	1,7	2,0	1,4	142	828	29
2006	1.008	569	439	1,7	2,0	1,5	150	827	31
2007	1.063	591	472	1,8	2,1	1,6	152	875	36
2008	1.070	611	459	1,8	2,2	1,5	138	889	43
2009	924	509	415	1,6	1,8	1,4	132	746	46
2010	929	500	429	1,6	1,8	1,4	125	760	44
2011	852	432	420	1,5	1,6	1,4	107	713	32
2012	1.075	624	451	1,9	2,2	1,5	102	943	30
2013	1.176	667	509	2,1	2,4	1,7	136	1.006	34
2014	1.563	929	634	2,7	3,3	2,2	197	1.335	31
2015	2.195	1.362	833	3,8	4,8	2,8	317	1.810	68
2016	3.384	2.089	1.295	5,7	7,2	4,3	666	2.676	42
2017	3.800	2.269	1.531	6,4	7,8	5,1	844	2.902	54

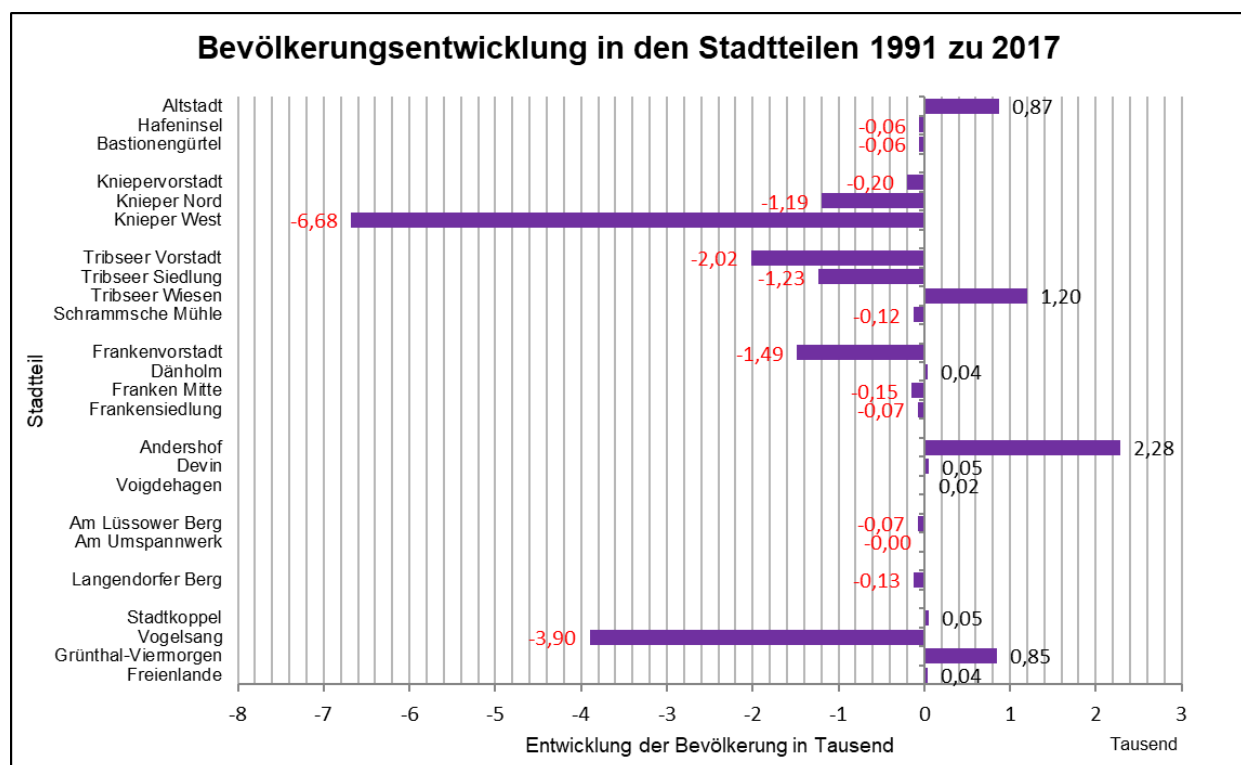
2.1.6 Ausländer nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten 2012 bis 2017

Erdteil/Staat	Personen			Erdteil/Staat	Personen		
	2012	2016	2017		2012	2016	2017
<u>Ausgewählte Staaten</u>				<u>Afrika</u>			
				Algerien	7	10	12
				Eritrea	0	29	64
<u>Europa</u>				Ghana	7	39	37
Albanien	0	16	12	Togo	2	2	2
Bulgarien	9	25	26	<u>Asien</u>			
Griechenland	64	91	84	Armenien	13	23	29
Litauen	19	34	39	China (inkl. Tibet)	30	69	77
Polen	182	326	281	Indien	24	18	35
Rumänien	80	155	159	Irak	27	15	21
Russische Föderation	70	182	178	Iran	13	21	28
Schweden	3	5	6	Kasachstan	17	19	18
Serbien	37	39	44	Vietnam	62	61	62
Spanien	38	66	71	Afghanistan	38	144	181
Tschechische Republik	17	23	19	Syrien	38	1.211	1.444
Türkei	28	42	52				
Ukraine	19	175	190				

2.1.7 Bevölkerung in den Stadtgebieten und Stadtteilen

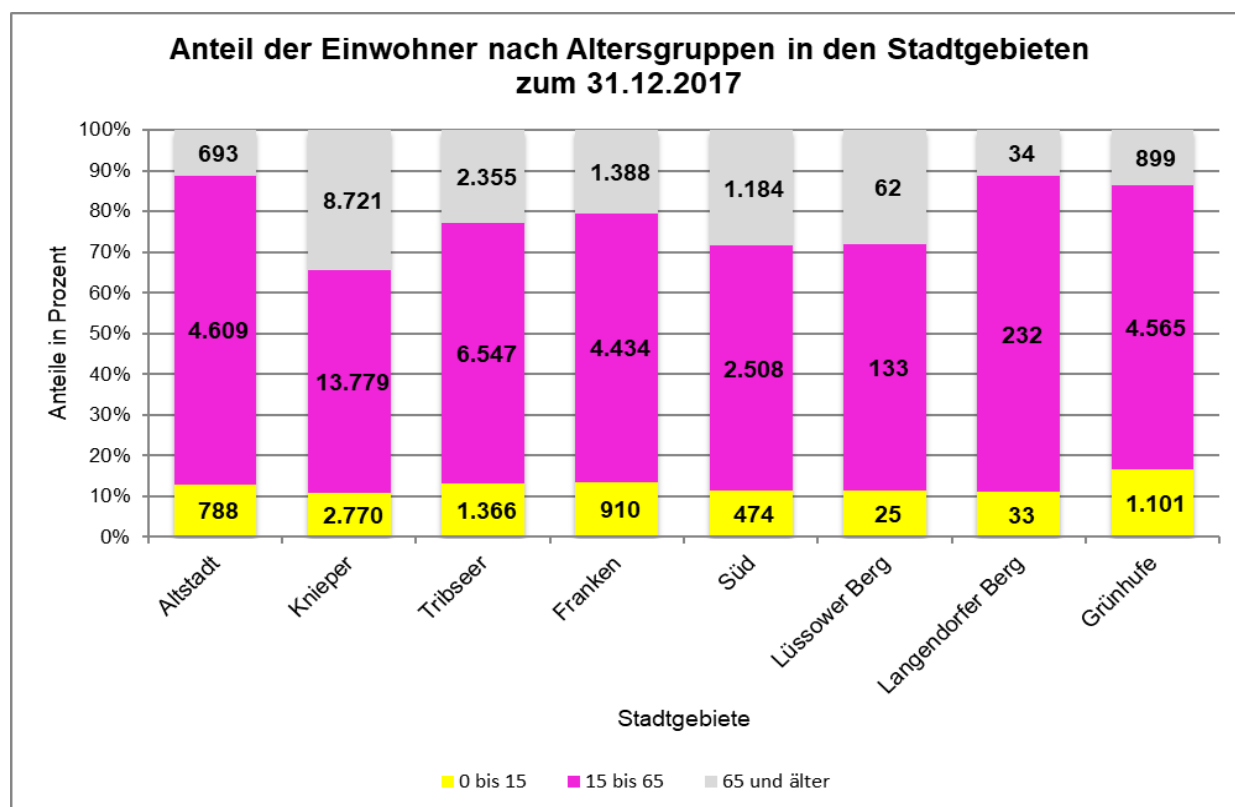
2.1.7.1 Entwicklung der Bevölkerung in den Stadtgebieten und Stadtteilen

Stadtgebiet/ Stadtteil	Bevölkerung am 31.12.									
	1991	2000	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Summe Stadtgebiete	71.587	60.135	58.069	56.875	57.415	57.338	57.540	58.241	59.139	59.610
01 Altstadt	5.339	3.459	4.449	5.103	5.504	5.615	5.820	5.942	6.061	6.090
011 Altstadt	4.902	3.237	4.242	4.883	5.213	5.313	5.519	5.630	5.754	5.775
012 Hafensinsel	84	37	30	22	22	27	22	24	25	26
013 Bastionengürtel	353	185	177	198	269	275	279	288	282	289
02 Knieper	33.339	28.499	27.117	25.655	25.381	25.159	25.000	24.966	25.223	25.270
021 Kniepervorstadt	6.376	5.745	5.989	5.980	6.142	6.113	6.061	6.059	6.176	6.179
022 Knieper Nord	7.870	7.365	7.257	6.754	6.610	6.544	6.530	6.597	6.618	6.677
023 Knieper West	19.093	15.389	13.871	12.921	12.629	12.502	12.409	12.310	12.429	12.414
03 Tribseer	12.444	10.035	9.587	9.495	9.599	9.696	9.803	9.876	10.163	10.268
031 Tribseer Vorstadt	7.387	5.441	5.027	4.981	5.039	5.106	5.172	5.204	5.302	5.366
032 Tribseer Siedlung	4.718	4.077	3.694	3.550	3.487	3.449	3.451	3.431	3.481	3.484
033 Tribseer Wiesen	95	424	765	872	972	1.033	1.071	1.129	1.251	1.292
034 Schrammsche Mühle	244	93	101	92	101	108	109	112	129	126
04 Franken	8.399	6.575	6.077	5.951	6.269	6.300	6.354	6.660	6.629	6.732
041 Frankenvorstadt	6.824	5.055	4.771	4.689	4.991	4.984	5.073	5.209	5.253	5.335
042 Dänholm	145	277	148	160	155	175	145	316	202	187
043 Franken Mitte	570	405	351	315	330	328	348	365	389	417
044 Frankensiedlung	860	838	807	787	793	813	788	770	785	793
05 Stadtgebiet Süd	1.818	3.049	3.663	3.940	3.918	3.875	3.894	3.947	4.007	4.166
051 Andershof	1.239	2.364	2.946	3.253	3.255	3.217	3.238	3.297	3.366	3.521
052 Devin	520	590	625	609	586	580	581	576	567	571
053 Voigdehagen	59	95	92	78	77	78	75	74	74	74
06 Lüssower Berg	290	260	249	233	239	240	235	225	225	220
061 Am Lüssower Berg	271	243	231	216	222	223	218	208	206	204
062 Am Umspannwerk	19	17	18	17	17	17	17	17	19	16
07 Langendorfer Berg	424	276	251	283	270	301	306	318	312	299
08 Grünhufe	9.534	7.982	6.676	6.215	6.235	6.152	6.128	6.307	6.519	6.565
081 Stadtkoppel	273	324	285	315	320	320	319	320	318	321
082 Vogelsang	6.442	4.355	2.845	2.323	2.316	2.262	2.291	2.240	2.553	2.541
083 Grünthal-Viermorgen	2.782	3.228	3.469	3.505	3.528	3.504	3.457	3.687	3.579	3.630
084 Freienlande	37	75	77	72	71	66	61	60	69	73



2.1.7.2 Bevölkerung am 31.12.2017 nach Altersgruppen in den Stadtgebieten und Stadtteilen

Stadtgebiet/ Stadtteil	Durchschnitts- alter	Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren					insgesamt	davon	
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 65	65 u. äl- ter		männlich	weiblich
Summe Stadtgebiete	46,5	1.521	1.523	4.423	36.807	15.336	59.610	29.161	30.449
01 Altstadt	38,7	194	156	438	4.609	693	6.090	3.111	2.979
011 Altstadt	38,5	189	149	406	4.387	644	5.775	2.963	2.812
012 Hafensinsel	51,5	0	0	0	23	3	26	14	12
013 Bastionengürtel	42,0	5	7	32	199	46	289	134	155
02 Knieper	50,6	533	584	1.653	13.779	8.721	25.270	11.808	13.462
021 Kniepervorstadt	49,9	126	141	487	3.492	1.933	6.179	2.888	3.291
022 Knieper Nord	52,5	95	107	296	3.700	2.479	6.677	3.259	3.418
023 Knieper West	49,9	312	336	870	6.587	4.309	12.414	5.661	6.753
03 Tribseer	45,8	251	280	835	6.547	2.355	10.268	4.996	5.272
031 Tribseer Vorstadt	45,0	136	146	425	3.446	1.213	5.366	2.604	2.762
032 Tribseer Siedlung	50,3	62	69	224	2.132	997	3.484	1.685	1.799
033 Tribseer Wiesen	37,9	47	60	180	882	123	1.292	645	647
034 Schrammsche Mühle	41,4	6	5	6	87	22	126	62	64
04 Franken	43,7	206	188	516	4.434	1.388	6.732	3.494	3.238
041 Frankenvorstadt	43,3	172	152	408	3.517	1.086	5.335	2.691	2.644
042 Dänholm	34,0	6	4	15	152	10	187	146	41
043 Franken Mitte	42,5	16	16	38	271	76	417	217	200
044 Frankensiedlung	49,3	12	16	55	494	216	793	440	353
05 Stadtgebiet Süd	50,3	103	79	292	2.508	1.184	4.166	2.034	2.132
051 Andershof	50,5	92	69	246	2.080	1.034	3.521	1.708	1.813
052 Devin	49,0	10	8	39	377	137	571	287	284
053 Voigdehagen	47,6	1	2	7	51	13	74	39	35
06 Lüssower Berg	50,2	4	5	16	133	62	220	112	108
061 Am Lüssower Berg	50,1	3	5	16	123	57	204	104	100
062 Am Umspannwerk	51,5	1	0	0	10	5	16	8	8
07 Langendorfer Berg	43,4	9	6	18	232	34	299	178	121
08 Grünhufe	39,5	221	225	655	4.565	899	6.565	3.428	3.137
081 Stadtkoppel	45,7	8	7	21	242	43	321	182	139
082 Vogelsang	36,2	109	93	266	1.805	268	2.541	1.389	1.152
083 Grünthal-Viermorgen	41,1	104	123	363	2.471	569	3.630	1.818	1.812
084 Freienlande	50,4	0	2	5	47	19	73	39	34



2.2 Natürliche Bevölkerungsbewegung

2.2.1 Eheschließungen

2.2.1.1 Eheschließungen

Jahr	Eheschließungen	
	Anzahl	je 1.000 Einwohner
1985	856	11,4
1990	550	7,5
1995	250	3,7
1996	248	3,8
1997	262	4,1
1998	257	4,1
1999	270	4,4
2000	315	5,2
2001	246	4,1
2002	257	4,3
2003	267	4,5
2004	329	5,6
2005	284	4,8
2006	288	4,9
2007	310	5,3
2008	319	5,5
2009	312	5,4
2010	331	5,7
2011	343	6,0
2012	345	6,0
2013	339	5,9
2014	367	6,4
2015	361	6,3
2016	459	7,8
2017	462	7,8

2.2.1.2 Eheschließungen 2017 nach Monaten

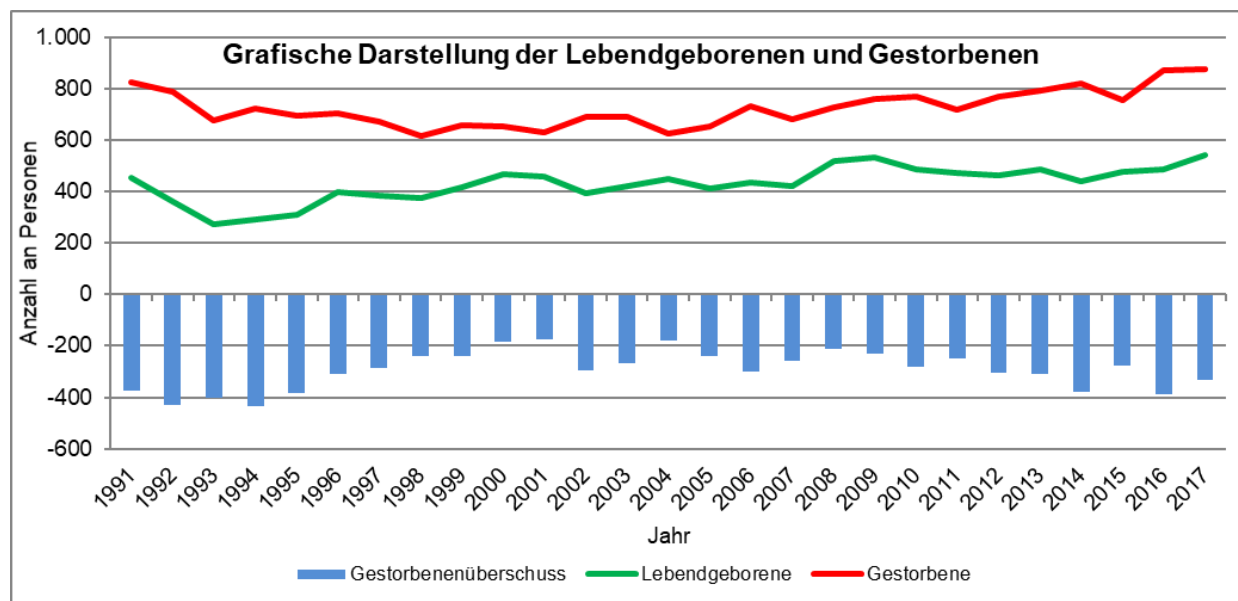
Monat	Jahr						
	1990	1995	2000	2005	2010	2016	2017
Januar	16	5	8	7	5	12	9
Februar	19	13	13	14	14	10	12
März	48	15	14	21	14	19	21
April	50	24	23	15	22	30	36
Mai	73	36	33	44	38	47	49
Juni	87	32	44	33	35	62	58
Juli	58	27	42	38	49	60	71
August	78	30	46	41	50	66	75
September	64	25	37	30	36	61	53
Oktober	32	18	15	14	35	40	34
November	13	12	21	7	12	14	20
Dezember	11	13	19	20	21	23	24
Gesamt	549	250	315	284	331	459	462

Gesamtsumme entspricht nicht den Werten der Monate, da u.a. Lebenspartnerschaften nicht monatlich aufgenommen werden.

2.2.2 Lebendgeborene und Gestorbene

2.2.2.1 Lebendgeborene und Gestorbene

Jahr	Lebendgeborene			Gestorbene			Geburten-(+) Gestorb.-(-) überschuss	Lebend- geborene je 1.000 Einwohner	Ge-stor- bene
	insge- samt	männlich	weiblich	insge- samt	männlich	weiblich			
1980	1.157	581	576	827	377	450	+330	15,5	11,1
1981	1.098	556	542	870	407	463	+228	14,8	11,7
1982	1.151	594	557	893	368	525	+258	15,4	12,0
1983	1.047	539	508	819	375	444	+228	13,9	10,9
1984	1.130	580	550	804	375	429	+326	15,0	10,6
1985	1.087	558	529	856	384	472	+231	14,4	11,4
1986	1.050	511	539	877	391	486	+173	13,9	11,6
1987	1.070	548	522	830	383	447	+240	14,1	10,9
1988	971	535	436	866	404	462	+105	12,8	11,4
1989	926	471	455	855	380	475	+71	12,3	11,4
1990	840	426	414	849	413	436	-9	11,5	11,6
1991	455	231	224	827	371	456	-372	6,3	11,5
1992	363	196	167	791	369	422	-428	5,1	11,1
1993	275	140	135	678	323	355	-403	3,9	9,6
1994	291	146	145	726	343	383	-435	4,2	10,6
1995	310	158	152	695	335	360	-385	4,6	10,4
1996	398	202	196	708	337	371	-310	6,1	10,8
1997	387	197	190	674	334	340	-287	6,1	10,6
1998	378	187	191	617	290	327	-239	6,1	9,9
1999	420	208	212	659	298	361	-239	6,8	10,7
2000	468	230	238	653	323	330	-185	7,7	10,7
2001	459	231	228	632	300	332	-173	7,6	10,5
2002	393	221	172	690	318	372	-297	6,6	11,6
2003	424	200	224	691	356	335	-267	7,2	11,7
2004	450	238	212	627	294	333	-177	7,6	10,6
2005	415	225	190	655	301	354	-240	7,1	11,2
2006	435	214	221	736	369	367	-301	7,4	12,6
2007	424	228	196	683	326	357	-259	7,3	11,7
2008	519	251	268	730	351	379	-211	8,9	12,6
2009	533	260	273	761	374	387	-228	9,2	13,2
2010	489	232	257	769	371	398	-280	8,5	13,3
2011	472	249	223	721	373	348	-249	8,2	12,5
2012	466	241	225	769	369	400	-303	8,1	13,5
2013	486	247	239	796	391	405	-310	8,5	13,9
2014	443	223	220	821	404	417	-378	7,7	14,3
2015	478	250	228	755	399	356	-277	8,3	13,1
2016	486	251	235	874	435	439	-388	8,3	14,9
2017	543	274	269	877	437	440	-334	9,1	14,8
<u>2017 nach Monaten</u>									
Januar	45	23	22	69	36	33	-24	X	X
Februar	38	12	26	81	39	42	-43	X	X
März	54	34	20	75	41	34	-21	X	X
April	41	25	16	75	37	38	-34	X	X
Mai	35	15	20	71	34	37	-36	X	X
Juni	50	24	26	69	32	37	-19	X	X
Juli	52	21	31	67	37	30	-15	X	X
August	39	24	15	80	43	37	-41	X	X
September	43	22	21	64	37	27	-21	X	X
Oktober	52	26	26	80	33	47	-28	X	X
November	54	30	24	83	38	45	-29	X	X
Dezember	40	18	22	63	30	33	-23	X	X



2.2.2.2 Beliebteste Kindernamen 2017

Rang	Jungennamen	Anzahl	Mädchenamen	Anzahl
1.	Ben	12	Charlotte	11
2.	Luca Paul	9	Mia	7
3.	Finn Theo	8	Anna Clara Emma Greta Johanna Melina Rosalie	6

2.2.2.3 Gestorbene nach Altersgruppen

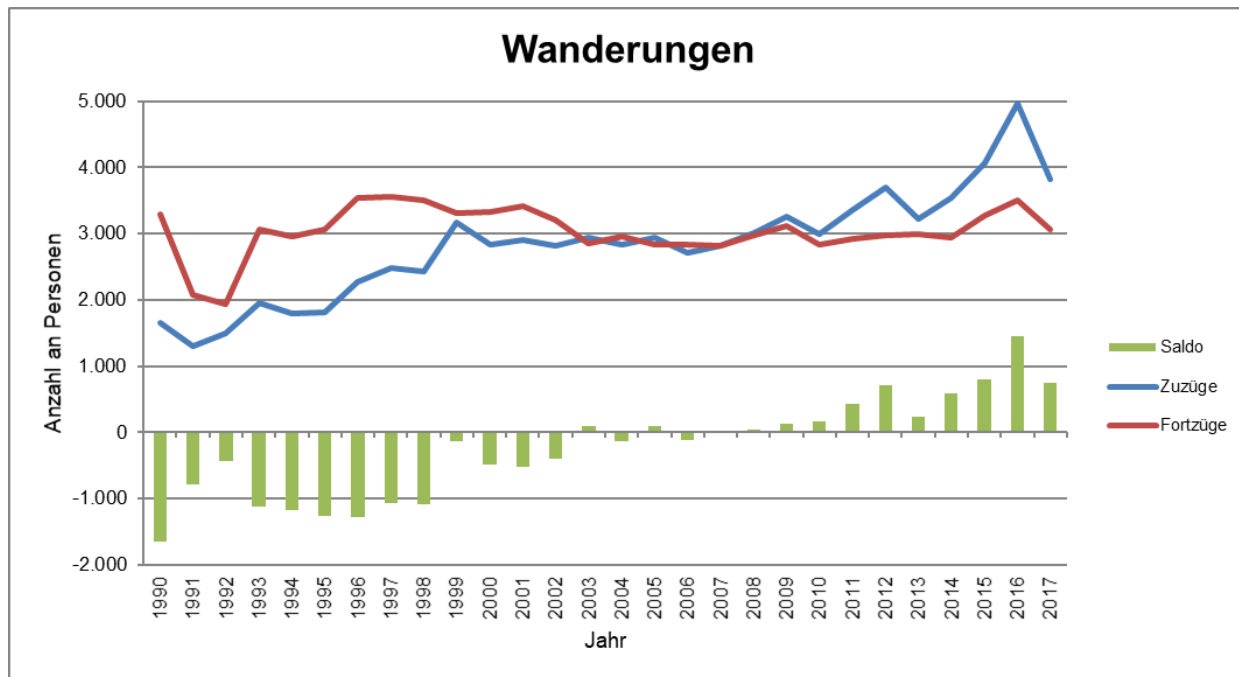
Jahr	Gestorbene insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 1 Jahr	1 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 u. älter
1995	695	-	4	11	47	167	466
1996	708	5	-	6	42	173	482
1997	674	3	-	6	47	151	477
1998	617	1	-	4	29	119	464
1999	659	1	1	5	26	132	494
2000	653	-	1	8	36	139	469
2001	632	-	1	6	19	145	461
2002	690	1	-	7	24	136	522
2003	691	1	2	5	35	117	531
2004	627	2	1	1	31	111	481
2005	655	1	1	2	26	125	500
2006	736	1	-	2	26	109	598
2007	683	1	-	2	25	106	549
2008	730	-	-	2	21	111	596
2009	761	3	1	4	20	123	610
2010	769	3	-	1	22	123	620
2011	721	-	-	3	18	124	576
2012*	768	-	-	2	12	134	620
2013*	791	1	-	3	11	98	678
2014*	818	1	-	2	16	138	658
2015*	760	2	1	1	16	117	623
2016*	881	-	-	1	9	129	742
2017*	880	3	1	1	12	129	734

*Quelle Einwohnermelderegister, 2014 - 3 Personen mit unbekanntem Alter

2.3 Räumliche Bevölkerungsbewegung

2.3.1 Wanderungen

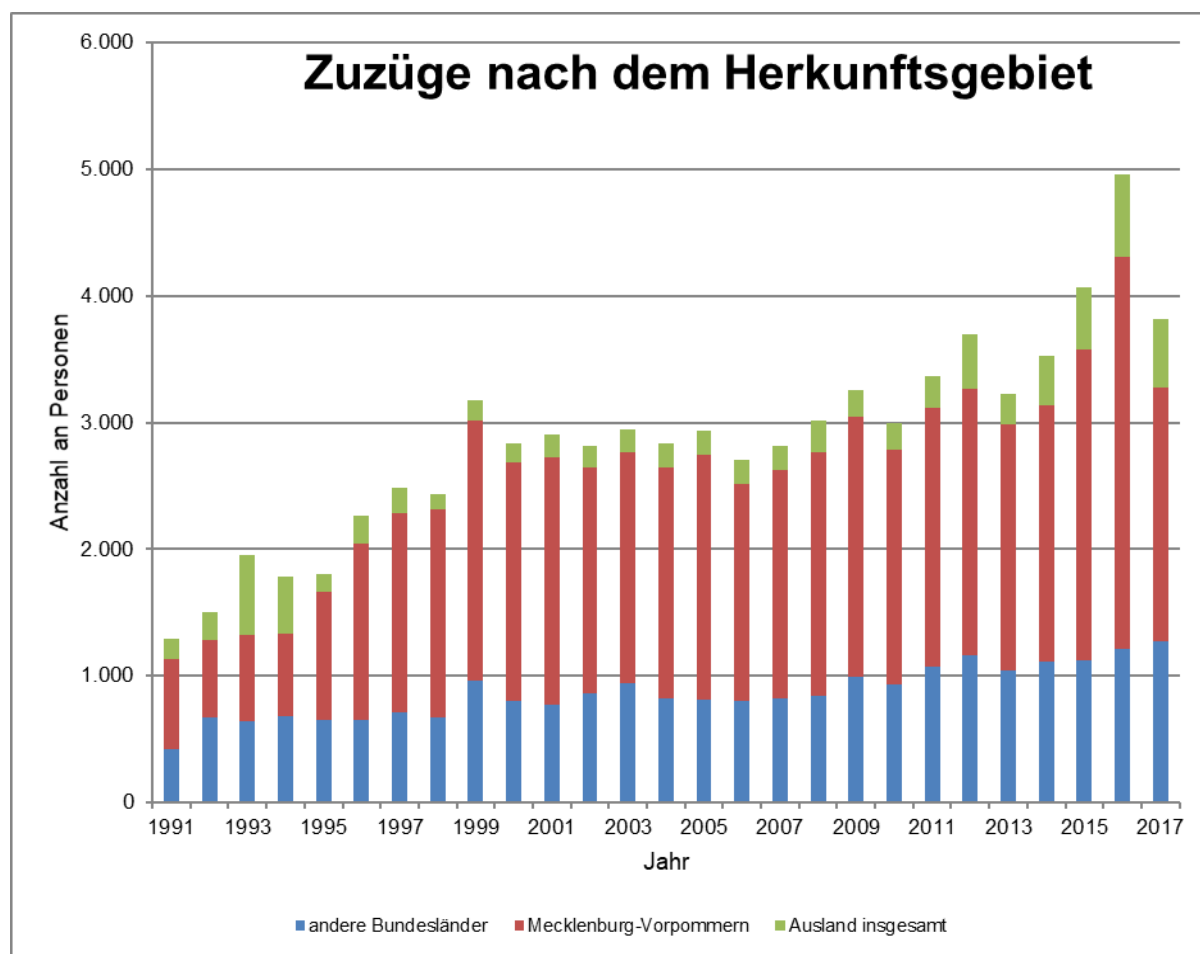
Zeitraum	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo (+/-)
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1990	1.651	1.001	650	3.293	1.995	1.298	-1.642
1992	1.503	889	614	1.944	1.046	898	-441
1993	1.957	1.143	814	3.073	1.765	1.308	-1.116
1994	1.787	998	789	2.956	1.514	1.442	-1.169
1995	1.806	1.006	800	3.070	1.587	1.483	-1.264
1996	2.266	1.273	993	3.548	1.921	1.627	-1.282
1997	2.486	1.363	1.123	3.553	1.940	1.613	-1.067
1998	2.431	1.303	1.128	3.512	1.893	1.619	-1.081
1999	3.172	1.639	1.533	3.303	1.744	1.559	-131
2000	2.838	1.483	1.355	3.331	1.759	1.572	-493
2001	2.906	1.545	1.361	3.425	1.786	1.639	-519
2002	2.814	1.467	1.347	3.207	1.655	1.552	-393
2003	2.943	1.530	1.413	2.845	1.477	1.368	98
2004	2.832	1.475	1.357	2.965	1.529	1.436	-133
2005	2.939	1.580	1.359	2.843	1.463	1.380	96
2006	2.710	1.420	1.290	2.834	1.449	1.385	-124
2007	2.817	1.422	1.395	2.824	1.444	1.380	-7
2008	3.013	1.527	1.486	2.969	1.574	1.395	44
2009	3.256	1.678	1.578	3.123	1.648	1.475	133
2010	2.999	1.583	1.416	2.827	1.467	1.360	172
2011	3.364	1.755	1.609	2.927	1.538	1.389	437
2012	3.694	2.056	1.638	2.975	1.568	1.407	719
2013	3.227	1.689	1.538	2.990	1.634	1.356	237
2014	3.532	1.924	1.608	2.945	1.622	1.323	587
2015	4.070	2.334	1.736	3.279	1.841	1.438	791
2016	4.962	2.847	2.115	3.504	2.008	1.496	1.458
2017	3.817	2.097	1.720	3.066	1.788	1.278	751
<u>2017 nach Monaten</u>							
Januar	249	129	120	233	127	106	16
Februar	241	140	101	202	119	83	39
März	231	134	97	199	120	79	32
April	214	108	106	149	87	62	65
Mai	312	172	140	215	115	100	97
Juni	299	164	135	227	137	90	72
Juli	404	200	204	285	151	134	119
August	436	230	206	385	219	166	51
September	610	326	284	336	204	132	274
Oktober	306	188	118	368	239	129	-62
November	271	154	117	234	140	94	37
Dezember	244	152	92	233	130	103	11



2.3.2 Zuzüge nach dem Herkunftsgebiet

Herkunftsgebiet	Zuzüge									
	1990	1995	2000	2005	2010	2013	2014	2015	2016	2017
insgesamt	1.651	1.806	2.838	2.939	2.999	3.227	3.532	4.070	4.962	3.817
Bundesgebiet gesamt	1.299	1.662	2.683	2.743	2.783	2.991	3.140	3.577	4.309	3.279
davon:										
Mecklenburg-Vorpommern	867	1.014	1.884	1.928	1.849	1.948	2.027	2.457	3.097	2.009
darunter:										
Vorpommern-Rügen*	539	517	1.141	1.266	1.083	1.208	1.234	1.315	1.713	1.171
andere Bundesländer	432	648	799	815	934	1.043	1.113	1.120	1.212	1.270
Ausland insgesamt	352	144	155	196	216	236	392	493	653	538

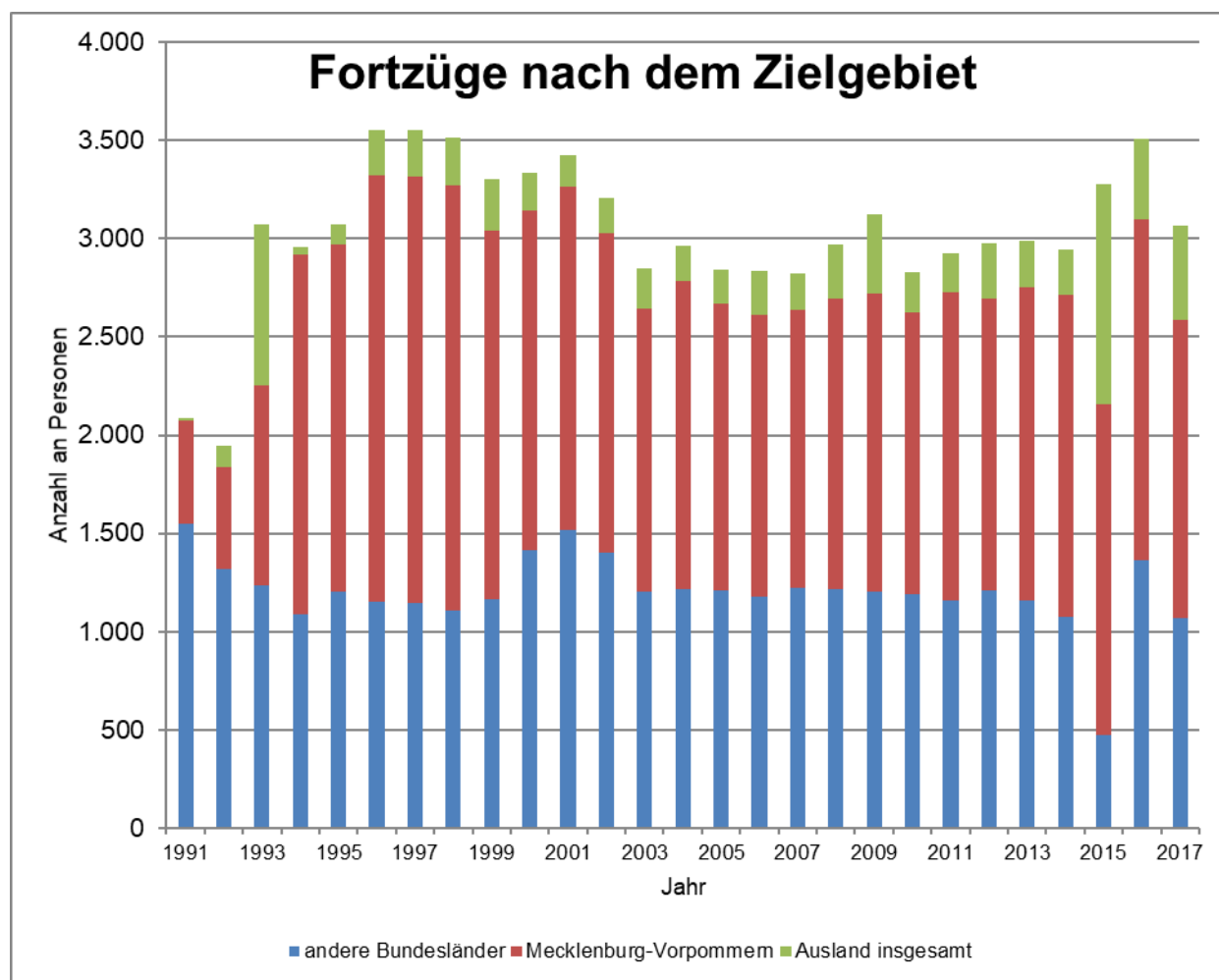
* bis 2010 Summe der Landkreise Nordvorpommern und Rügen



2.3.3 Fortzüge nach dem Zielgebiet

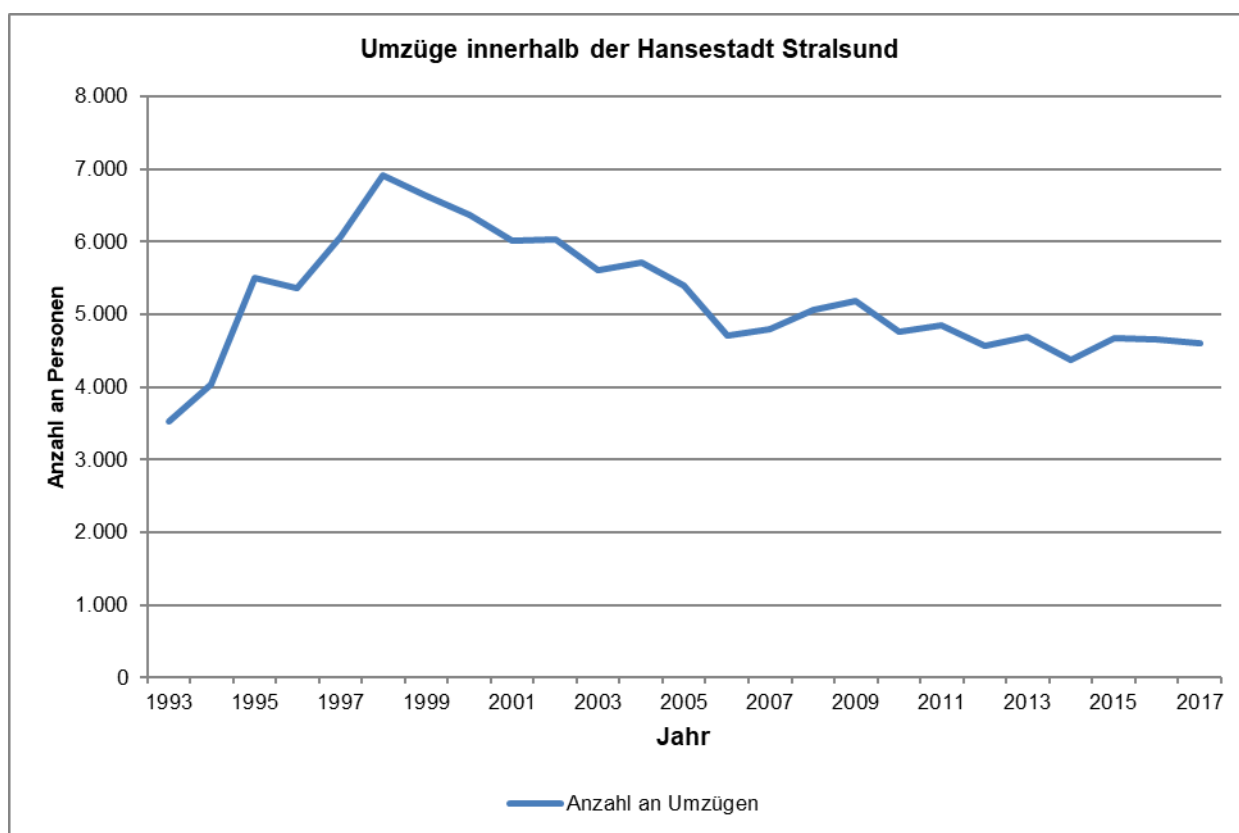
Zielgebiet	Fortzüge									
	1990	1995	2000	2005	2010	2013	2014	2015	2016	2017
insgesamt	3.293	3.070	3.331	2.843	2.827	2.990	2.945	3.279	3.504	3.066
Bundesgebiet gesamt	2.883	2.969	3.142	2.666	2.621	2.749	2.713	2.157	3.096	2.587
davon:										
Mecklenburg-Vorpommern	882	1.765	1.728	1.458	1.433	1.587	1.635	1.682	1.731	1.520
darunter:										
Vorpommern-Rügen*	414	1.420	1.301	901	827	944	979	1.050	1.026	887
andere Bundesländer	2.001	1.204	1.414	1.208	1.188	1.162	1.078	475	1.365	1.067
Ausland insgesamt	410	101	189	177	206	241	232	1.122	408	479

* bis 2010 Summe der Landkreise Nordvorpommern und Rügen



2.3.4 Umzüge im Jahr 2017 innerhalb der Hansestadt Stralsund

von ausgewählte Gebiete	in ausgewählte Gebiete									Fort- züge gesamt
	Altstadt	Knieper	Knieperv.	Kn. Nord	Kn. West	Tribseer	Franken	Süd	Grünhufe	
	Personen									
Altstadt	269	135	55	47	33	94	124	25	43	690
Knieper	123	1.202	200	315	687	157	95	54	125	1.758
Kniepervorst.	46	196	84	59	53	33	26	13	18	333
Knieper Nord	30	342	50	186	106	33	24	20	35	484
Knieper West	47	664	66	70	528	91	45	21	72	941
Tribseer	69	170	32	48	90	263	71	39	33	654
Franken	82	150	31	46	73	99	160	49	64	608
Süd	26	29	8	9	12	28	6	73	6	169
Grünhufe	22	246	37	54	155	58	59	20	284	693
Zuzüge gesamt	594	1.941	368	521	1.052	709	515	261	558	4.602



3. Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Vorbemerkungen

Die erste Grafik dieses Kapitels behandelt den Median der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten am Arbeitsort in Mecklenburg-Vorpommern und im Landkreis Vorpommern-Rügen. Dabei wird auch zwischen Frauen und Männern unterschieden.

Der **Medianwert** ist der Wert, der genau in der Mitte der Werte steht. Dadurch wird der Datensatz in zwei gleich große Teile geteilt. Dieses Vorgehen hat den Vorteil, dass Ausreißer, die einen Mittelwert stark beeinflussen können, keinen Effekt auf den ausgewiesenen Wert haben.

Grundlage für die Angaben über das **Verarbeitende Gewerbe** war bis 2006 die monatliche Statistik des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern für alle Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten und - unabhängig von der Größe - auch alle Betriebe dieser Unternehmen und die jährliche Totalerhebung im September. Ab 2007 sind es Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten.

Für das **Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe** liegen die jährlichen Ergänzungserhebungen (Totalerhebungen) des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern (Bauhauptgewerbe – alle Betriebe; Ausbaugewerbe-Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten) vom Juni zugrunde.

Preisindizes für die Lebenshaltung werden für die verschiedenen Haushaltstypen auf der Grundlage unterschiedlicher "Warenkörbe", d. h. einer differenzierten Gewichtung (Wägung) der Preisveränderungen entsprechend den jeweiligen Haushaltstypen ermittelt. Sie repräsentieren echte Preisveränderungen. Der Warenkorb repräsentiert die Güter, die für die Gesamtheit der Haushalte des jeweiligen Haushaltstyps von großer Ausgabenbedeutung sind. Er enthält rund 750 Waren und Dienstleistungen. In den Tabellen wird der Preisindex für die Lebenshaltung im Land Mecklenburg-Vorpommern ausgewiesen. Angaben für die Hansestadt Stralsund liegen nicht vor.

Bei den Beschäftigten wird zwischen Arbeitsort und Wohnort unterschieden. Der Arbeitsort enthält die Information, wo gearbeitet wird, während sich der Wohnort auf die Hauptwohnung der Beschäftigten bezieht.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer sind alle Arbeiter und Angestellten einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig zur Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die vom Arbeitgeber Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte sowie geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer.

Im Jahr 2014 erfolgte eine Revision der Beschäftigtenstatistik zum 30.06.2013 rückwirkend bis 1999. Vorerst ist es nicht vorgesehen, detaillierte Angaben zu den revidierten Daten erneut zu veröffentlichen. Es werden daher die Angaben beginnend ab dem Jahr 2014 mit revidierten Daten dargestellt. Die Angaben ab 2014 sind mit den Vorjahren nicht vergleichbar. Eine weitere Veränderung der Statistik erfolgte zum Jahresende 2017. Durch eine Veränderung der kleinräumigen Gliederung im Datensatz können nur noch gewisse städtische Bereiche ausgewiesen werden. Dafür sind neue Daten hinzugekommen, die in diesem Statistischen Jahrbuch zum ersten Mal aufgeführt werden.

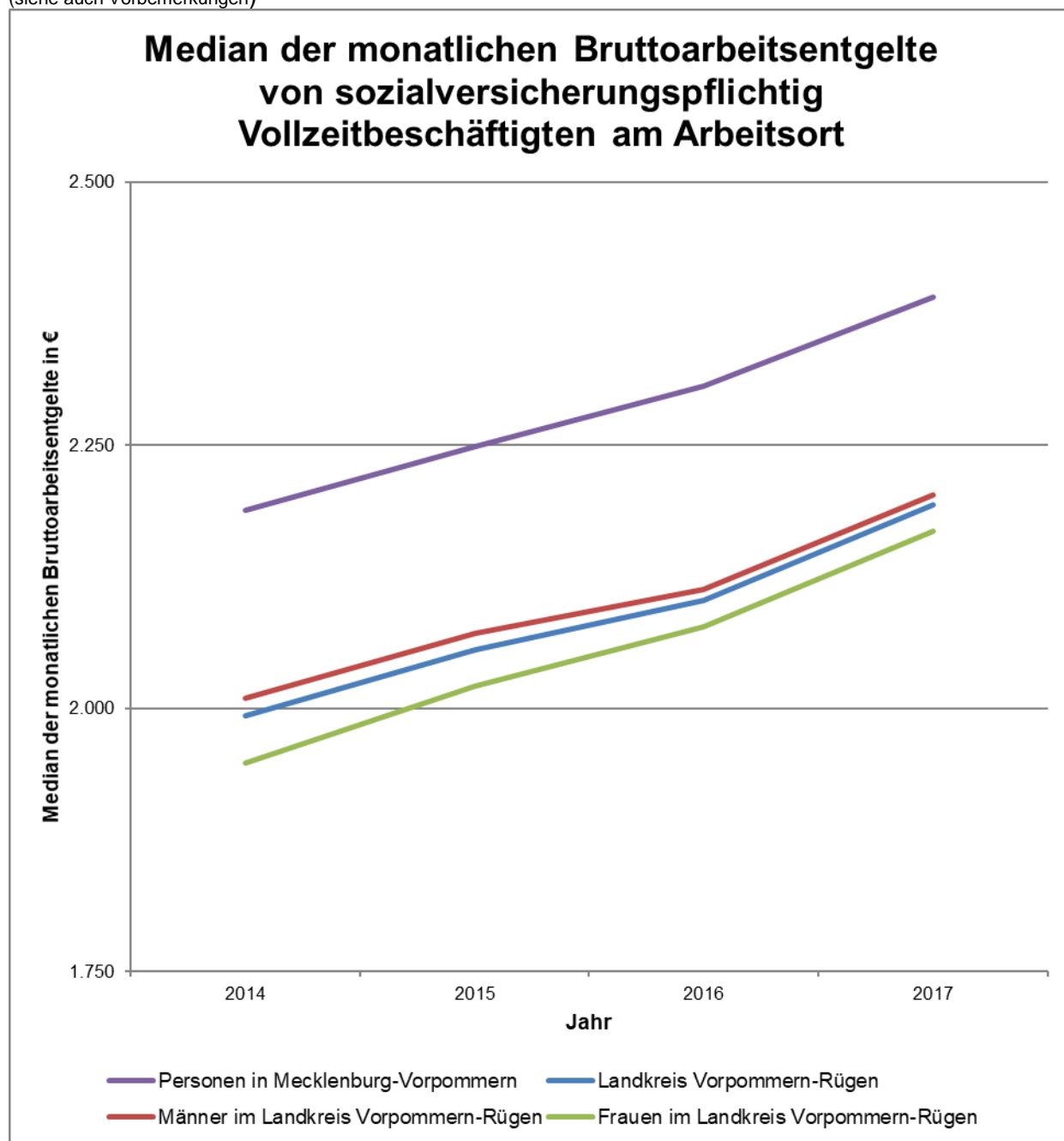
Mit der Einführung des **Sozialgesetzbuches II (SGB II)** haben sich die Grundlagen wichtiger Arbeitsmarktstatistiken verändert. Bis 2004 basierten die Angaben allein auf Geschäftsdaten der Agenturen für Arbeit. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II treten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Zur Sicherung der Vergleichbarkeit und Qualität der Statistik wurde die Bundesagentur für Arbeit im SGB II beauftragt, die bisherige Arbeitsmarktstatistik unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende weiter zu führen. Dabei wird die Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III beibehalten. Durch die Kombination von Informationen aus dem SGB II und dem SGB III-Bereich über Arbeitslose, erwerbsfähige Hilfebedürftige, Bedarfsgemeinschaften, Leistungsbezug und Förderung wird eine integrierte Statistik geschaffen, die ein Gesamtbild von Arbeitslosigkeit und sozialer Sicherung zeigen kann.

Quellen

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern
Statistiken der Bundesagentur für Arbeit

3.1 Einkommen im Landkreis Vorpommern-Rügen

(siehe auch Vorbemerkungen)



3.2 An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben

Jahr/ Wirtschaftsabschnitt ^{1/}	Anmeldungen	Abmeldungen	Saldo der Gewerbean- u. abmeldungen	Gewerbeabmel- dungen je 100 Anmeldungen
1990	645	22	623	3
1991	1.266	321	945	28
1992	1.107	576	531	52
1993	711	450	261	63
1994	652	410	242	63
1995	535	424	111	79
1996	501	464	37	93
1997	524	482	42	92
1998	565	448	117	79
1999	550	497	53	90
2000	455	574	-119	126
2001	467	494	-27	106
2002	464	520	-56	112
2003	534	560	-26	105
2004	693	576	117	83
2005	534	469	65	88
2006	573	535	38	93
2007	485	492	-7	101
2008	478	523	-45	109
2009	432	439	-7	102
2010	441	419	+22	95
2011	420	422	-2	100
2012	400	376	+24	94
2013	435	477	-42	109
2014	373	412	-39	111
2015	338	348	-10	103
2016	374	401	-27	107
2017	310	325	-15	105
<u>Ausgewählte Wirtschaftsabschnitte 2017</u>				
- Verarbeitendes Gewerbe	20	14	6	70
- Baugewerbe	33	45	-12	136
- Handel; Instandhaltung u. Reparaturen von Kraftfahrzeugen	67	77	-10	115
- Gastgewerbe	31	23	8	74

^{1/} ab 1996 Automatenaufsteller und Reisegewerbe

3.3 Insolvenzverfahren

Jahr	Insolvenzverfahren		von insgesamt		
	insgesamt	dar.: Unternehmen einschließlich Kleingewerbe	eröffnete Verfahren	Abweisung mangels Masse	Voraussichtliche Forderungen
	Anzahl				1.000 EUR
1995	12	8	1	11	2.435
2000	35	32	17	18	16.834
2001	39	35	24	14	16.595
2002	83	43	69	14	45.675
2003	82	49	68	14	43.266
2004	96	39	78	17	14.049
2005	107	20	96	11	26.291
2006	170	18	159	9	11.829
2007	89	17	81	6	8.220
2008	71	11	62	9	7.586
2009	64	10	55	8	5.341
2010	94	11	83	9	8.218
2011	116	17	104	10	14.336
2012	100	9	92	7	6.640
2013	85	9	80	5	16.355
2014	112	10	101	6	7.920
2015	64	3	60	2	3.343
2016	69	4	65	1	8.170
2017	68	10	58	2	6.072

3.4 Verarbeitendes Gewerbe ^{1/}

Jahr	Betriebe ^{2/}	Beschäftigte ^{2/}	geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz
	Anzahl		1.000	1.000 EUR	
1995	16	3.435	3.068	78.881	294.599
1996	14	2.965	2.686	72.844	279.300
1997	13	2.396	2.147	57.020	202.788
1998	13	2.048	1.989	47.853	180.146
1999	13	1.936	2.120	50.220	206.239
2000	15	2.086	2.335	57.050	318.074
2001	16	2.111	2.200	57.194	267.516
2002	15	1.955	1.977	52.333	250.845
2003	11	1.801	2.783	50.460	406.039
2004	12	1.731	2.827	49.836	319.930
2005	14	1.844	2.796	52.139	280.397
2006	14	1.869	2.900	58.475	334.174
2007	6	1.789	2.764	62.028	.
2008	6	1.790	2.787	64.612	422.783
2009	5	1.758	2.633	64.256	385.913
2010	5	1.583	1.988	44.790	.
2011	6	1.692	2.513	59.423	105.425
2012	5	1.600	2.470	58.818	45.014
2013	4	346	536	7.190	40.261
2014	4	350	525	7.789	45.701
2015	3	313	470	7.765	44.006
2016	4	404	620	10.460	50.996
2017	3	347	548	9.237	61.438

^{1/} Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, Berichtskreis gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93), ab Berichtsjahr 2009 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 08), ab 2007 Betriebe mit 50 Beschäftigten und mehr

^{2/} Jahresdurchschnitt

3.5 Bauhauptgewerbe ^{1/}

(Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)

Wirtschaftszweig	2000	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Betriebe Ende Juni									
mit ... bis ... Beschäftigten									
1 - 9	25	21	22	15	16	14	14	12	16
10 - 19	11	9	11	12	13	11	8	6	4
20 - 49	8	5	2	3	1	3	4	4	4
50 - 99	5	1	-	-	-	-	-	-	1
100 und mehr	1	-	1	1	1	1	1	1	1
Betriebe insgesamt	50	36	36	31	31	29	27	23	26
dar.: im Handwerk	42	33	32	25	26	25	25	21	24
Beschäftigte Ende Juni	996	459	452	473	450	428	438	413	488
dar.: im Handwerk	724	367	298	268	256	234	271	245	296
Baugewerblicher Umsatz									
im Juni (1.000 Euro)	7.250	3.848	3.311	4.801	5.833	4.446	3.966	6.099	8.029
dar.: im Handwerk	4.799	2.406	2.689	2.376	2.328	2.304	2.105	2.555	3.255
Bruttoentgelte									
im Juni (1.000 Euro)	1.689	875	953	1100	1.121	1.022	1.061	1.145	1.406
dar.: im Handwerk	1.166	638	584	542	558	439	544	541	679
Geleistete Arbeitsstunden									
im Juni (1.000 Stunden)	108	59	50	56	54	46	51	56	64
dar.: im Handwerk	79	46	37	32	30	25	32	31	36
Gesamtumsatz									
im Jahr (1.000 Euro)	64.627	41.575	44.413	41.402	56.429	44.286	61.721	70.983	...
dar.: im Handwerk	42.432	24.652	25.134	24.821	22.484	25.952	23.471	31.918	...

^{1/} Ergebnisse der jährlichen Ergänzungserhebung - Stand Juni (Totalerhebung)

3.6 Ausbaugewerbe

(Bauinstallation, sonstiges Baugewerbe)^{1/}

Jahr	Betriebe	tätige Per- sonen	geleistete Arbeits- Stunden ^{3/}	Brutto- entgelte ^{3/}	Gesamt- umsatz ^{2/}	darunter: baugew. Umsatz ^{2/}
	Anzahl		1.000	1.000 EUR		
1997	25	691	179	.	53.814	51.719
2000	24	520	177	2.476	34.719	34.371
2005	17	278	89	1.368	16.622	16.335
2007	13	210	62	1.064	20.522	19.916
2008	16	262	80	1.252	26.914	25.889
2009	13	234	75	1.158	24.310	23.876
2010	11	211	65	1.023	21.152	20.614
2011	10	202	63	1.045	...	...
2012	...	...	...	...	29.829	28.898
2013	14	278	89	1.418	28.252	27.477
2014	14	262	88	1.444	37.882	36.953
2015	14	271	103	1.658	46.660	45.152
2016	16	315	111	1.888	...	36.066
2017	14	269	82	1.644	...	...

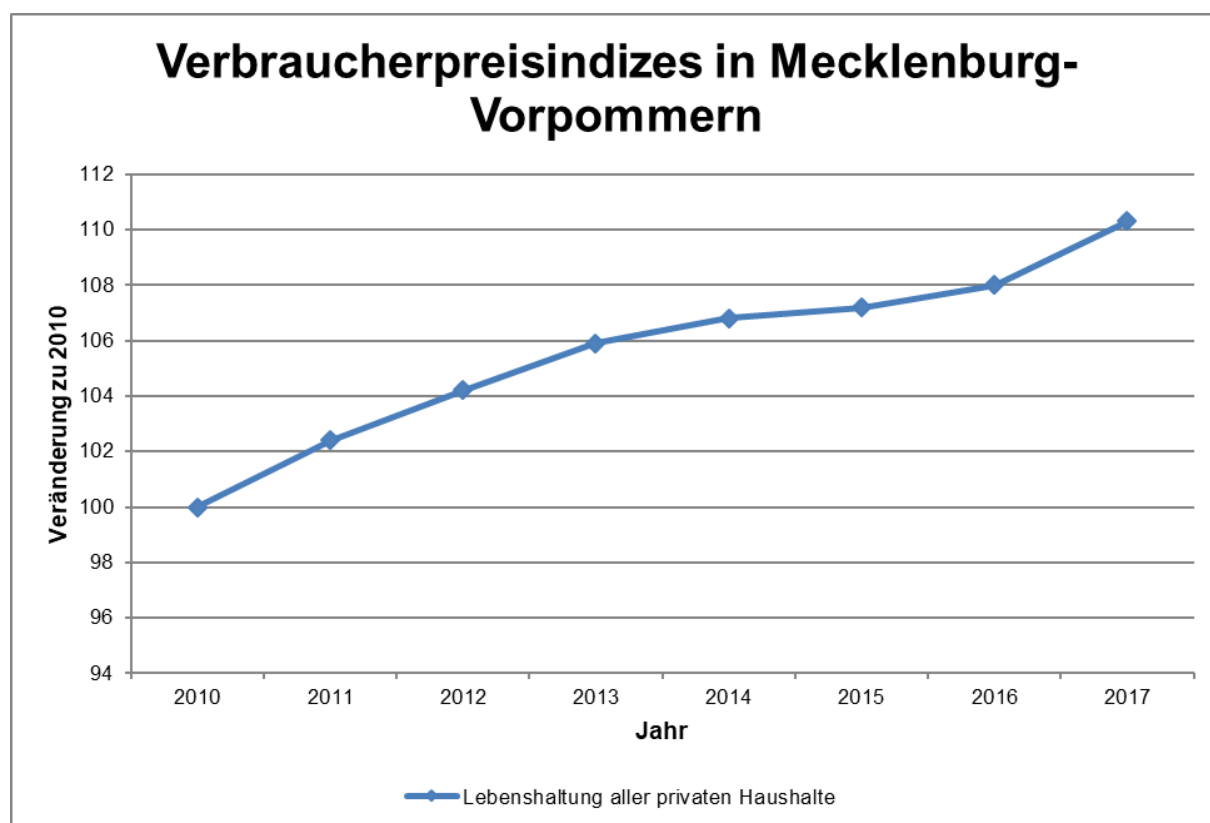
^{1/} jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe (Stand Juni), Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

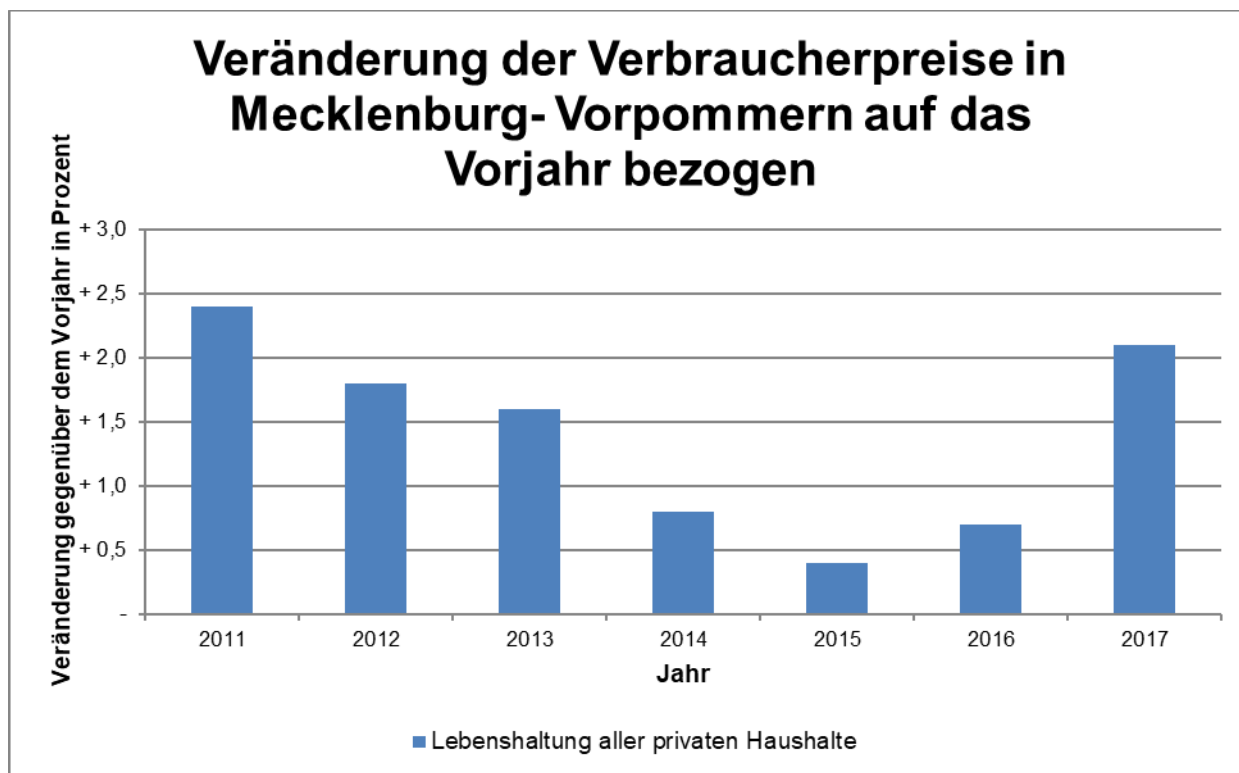
^{2/} Jahr gesamt

^{3/} im 2. Vierteljahr

3.7 Verbraucherpreisindizes in Mecklenburg-Vorpommern

Haushalte Hauptgruppen	Durchschnitt						
	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	2010 = 100						
Lebenshaltung aller privaten Haushalte	100,0	104,2	105,9	106,8	107,2	108,0	110,3
– Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	100,0	107,3	112,0	112,6	113,9	114,4	118,4
– Alkoholische Getränke, Tabakwaren	100,0	106,6	109,5	112,4	116,2	118,7	122,0
– Bekleidung, Schuhe	100,0	104,2	106,3	106,8	107,2	108,0	108,6
– Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	100,0	104,5	106,3	106,7	105,8	106,2	108,6
– Möbel, Apparate, Geräte u. Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	100,0	100,9	102,3	102,8	103,7	104,4	104,4
– Gesundheitspflege	100,0	103,9	99,8	101,9	103,4	105,7	107,9
– Verkehr	100,0	108,0	107,8	107,2	105,3	104,6	107,6
– Nachrichtenübermittlung	100,0	94,8	93,4	92,3	91,2	90,4	89,8
– Freizeit, Unterhaltung u. Kultur	100,0	100,6	102,9	104,5	105,5	107,1	109,5
– Bildungswesen	100,0	108,1	112,9	116,9	120,4	124,6	129,8
– Beherbergungs- u. Gaststätdienstleistungen	100,0	104,2	107,2	110,4	116,1	118,7	123,3
– Andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, pers. Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u.ä.)	100,0	102,0	103,8	106,9	109,0	111,4	111,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr:							
Lebenshaltung aller privaten Haushalte							
– Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	+ 0,7	+ 3,3	+ 4,4	+ 0,5	+ 0,4	+0,7	+2,1
– Alkoholische Getränke, Tabakwaren	+ 2,1	+ 3,4	+ 2,7	+ 2,6	+ 1,2	+0,4	+3,5
– Bekleidung, Schuhe	+ 3,5	+ 1,7	+ 2,0	+ 0,5	+ 2,6	+0,7	+2,8
– Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	+ 0,3	+ 1,6	+ 1,7	+ 0,4	+ 0,5	+0,4	+0,6
– Möbel, Apparate, Geräte u. Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	+ 0,9	+ 0,4	+ 1,4	+ 0,5	+ 0,4	+0,7	+/- 0
– Gesundheitspflege	+ 0,6	+ 2,3	- 3,9	+ 2,1	+ 1,5	+2,2	+2,1
– Verkehr	+ 4,2	+ 3,0	- 0,2	- 0,6	- 1,8	-0,7	+2,9
– Nachrichtenübermittlung	- 2,2	- 1,8	- 1,5	- 1,2	- 1,2	-0,9	-0,7
– Freizeit, Unterhaltung u. Kultur	- 0,3	+ 1,0	+ 2,3	+ 1,6	+ 1,0	+1,5	+2,2
– Bildungswesen	+ 1,6	+ 3,7	+ 4,4	+ 3,5	+ 3,0	+3,5	+4,2
– Beherbergungs- u. Gaststätdienstleistungen	+ 0,9	+ 2,7	+ 2,9	+ 3,0	+ 5,2	+2,2	+3,9
– Andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, pers. Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u.ä.)	+ 1,2	+ 0,3	+ 1,8	+ 3,0	+ 2,0	+2,2	+0,1





3.8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

3.8.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Arbeitspendler am Arbeits- und Wohnort Stralsund (am 30.06.)

Jahr	Arbeitsort Stralsund				Wohnort Stralsund			
	gesamt	Männer	Frauen	von ge- samt sind Einpendler	gesamt	Männer	Frauen	von ge- samt sind Auspendler
1996	27.871	14.511	13.360	10.000	23.972	12.428	11.544	6.101
1997	26.317	13.377	12.940	9.792	22.406	11.568	10.838	5.881
1998	26.079	13.055	12.689	10.224	21.595	11.028	10.567	5.740
1999	25.515	13.024	12.826	10.430	21.036	10.813	10.223	5.937
2000	25.451	12.478	12.973	10.581	20.714	10.574	10.140	5.819
2001	24.503	11.921	12.582	10.456	19.628	9.927	9.701	5.564
2002	23.962	11.515	12.447	10.363	18.898	9.354	9.544	5.284
2003	22.800	10.802	11.998	10.174	17.646	8.575	9.071	5.020
2004	22.142	10.321	11.821	9.820	17.149	8.260	8.889	4.827
2005	21.940	10.167	11.773	9.983	16.768	8.053	8.715	4.811
2006	22.195	10.358	11.837	10.202	16.986	8.218	8.768	4.993
2007	23.148	10.981	12.167	11.013	17.307	8.454	8.853	5.169
2008	23.178	11.124	12.054	10.912	17.779	8.754	9.025	5.513
2009	23.221	10.944	12.277	10.933	17.864	8.692	9.172	5.578
2010	23.443	11.195	12.248	11.255	17.956	8.731	9.225	5.768
2011	23.131	10.939	12.192	10.894	18.131	8.791	9.340	5.894
2012	23.023	10.971	12.052	10.639	18.376	9.037	9.339	5.993
2013	23.648	11.080	12.568	11.321	18.222	8.891	9.331	5.897
2014	23.018	10.283	12.735	10.733	18.337	8.833	9.504	6.072
2015	23.372	10.549	12.823	10.866	18.715	9.122	9.593	6.221
2016	23.750	10.766	12.984	11.117	19.096	9.321	9.775	6.496
2017	24.178	10.961	13.217	11.447	19.404	9.548	9.856	6.687

3.8.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Stralsund nach Wirtschaftsabschnitten (am 30.06.)

Wirtschaftsabschnitt ^{1/}	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Insgesamt	23.023	23.648	23.018	23.372	23.750	24.178
nach Wirtschaftsabschnitten:						
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei u. Fischzucht	.	22	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2.483	2.465	1.205	1.330	1.399	1.361
<u>darunter:</u>						
Verarbeitendes Gewerbe	2.157	2.082	807	937	943	894
Baugewerbe	1.386	1.398	.	1.283	1.342	1.373
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	4.954	4.961	4.923	4.975	5.266	5.247
Information und Kommunikation	271	297	.	292	.	
Finanz- und Versicherungsdienstleister	364	377	368	373	363	359
Grundstücks- und Wohnungswesen	308	324	.	.	353	330
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister; sonstige wirtschaftliche Dienstleister	3.924	3.742	3.780	3.895	3.654	3.969
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	7.981	8.777	9.468	9.656	9.868	9.993
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleister; private Haushalte; extraterritoriale Organisationen	1.255	1.284	1.235	1.174	1.193	1.223

^{1/} Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

3.8.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort Stralsund (am 31.12.)

Stadtgebiet/Stadtteil	Beschäftigte insgesamt	davon		darunter		Beschäftigte je 100 Einw. 15-65 Jahre
		Männer	Frauen	unter 25 Jahre	Ausländer	
2000 (30.09.)	20.759	10.657	10.102	3.320	-	49,1
2001 (30.09.)	19.962	10.152	9.810	3.367	-	48,3
2002	18.221	8.945	9.276	2.971	-	44,8
2003	17.699	8.652	9.047	2.892	-	44
2004	16.834	8.062	8.772	2.573	-	42,5
2005	16.715	7.996	8.719	2.632	-	42,7
2006	16.979	8.235	8.744	2.563	-	44,4
2007	17.358	8.472	8.886	2.603	-	46,1
2008	17.875	8.743	9.132	2.631	-	48,5
2009	17.682	8.546	9.136	2.336	-	48,6
2010	17.688	8.543	9.145	2.158	-	48,9
2011	18.042	8.790	9.252	2.092	-	49,7
2012	18.013	8.693	9.320	1.888	-	49,4
2013	17.720	8.458	9.262	1.660	-	48,9
2014	18.277	8.803	9.474	1.654	-	50,4
2015	18.777	9.154	9.623	1.690	-	51,3
2016	19.076	9.319	9.757	1.556	-	51,7
2017	19.619	9.703	9.916	1.699	552	53,3
<u>2017 nach Stadtbereichen</u>						
01 Altstadt	2.564	1.268	1.296	264	135	55,6
02 Knieper	7.022	3.385	3.637	640	158	51,0
davon:						
021 Kniepervorstadt	2.032	923	1.109	128	32	58,2
022 Knieper Nord	1.919	943	976	148	55	51,9
023 Knieper West	3.071	1.519	1.552	364	71	46,6
031 Tribseer Vorstadt	1.905	978	927	173	57	55,3
032 Tribseer Siedlung	1.258	623	635	79	.	59,0
033 Tribseer Wiesen	574	276	298	25	.	65,1
04 Franken	2.433	1.201	1.232	201	90	54,9
darunter:						
041 Frankenvorstadt	1.981	967	1.014	178	82	56,3
Andershof - Devin	1.468	692	776	80	14	59,8
082 Vogelsang	684	405	279	98	51	37,9
083 Grünthal-Viermorgen	1.241	634	607	117	34	50,2

3.8.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort nach Wirtschaftsabschnitten (am 31.12.)

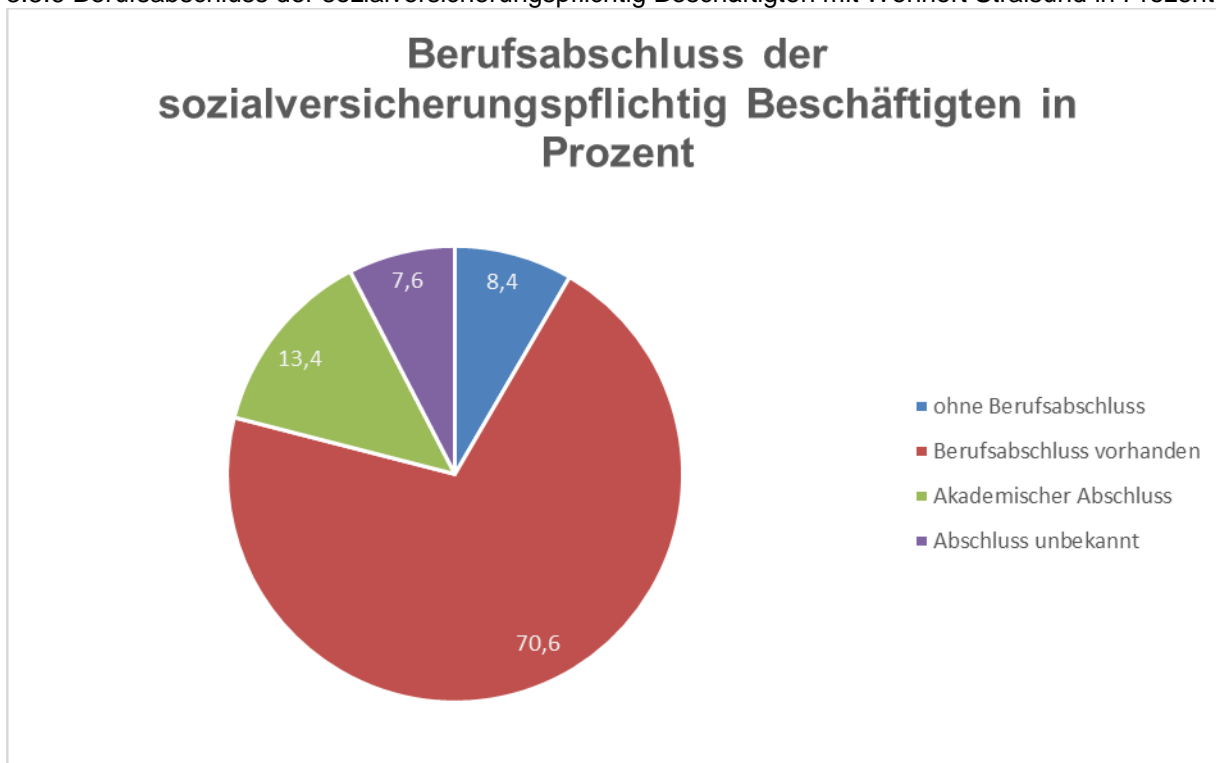
Wirtschaftsabschnitt ^{1/}	2013	2014	2015	2016	2017
Insgesamt	18.102	18.277	18.777	19.076	19.619
nach Wirtschaftsabschnitten:					
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei u. Fischzucht	55	46	45	32	37
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.624	1.590	1.638	1.670	1.699
<u>darunter:</u>					
Verarbeitendes Gewerbe	1.330	1.286	1.328	1.356	1.379
Baugewerbe	1.173	1.143	1.150	1.233	1.277
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	4.280	4.374	4.658	4.683	4.803
Information und Kommunikation	260	250	270	269	307
Finanz- und Versicherungsdienstleister	295	291	290	287	279
Grundstücks- und Wohnungswesen	269	293	301	259	249
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister; sonstige wirtschaftliche Dienstleister	2.714	2.843	2.867	2.901	3.149
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	6.447	6.499	6.618	6.811	6.880
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleister; private Haushalte; exterritoriale Organisationen	984	948	931	931	938

^{1/} Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

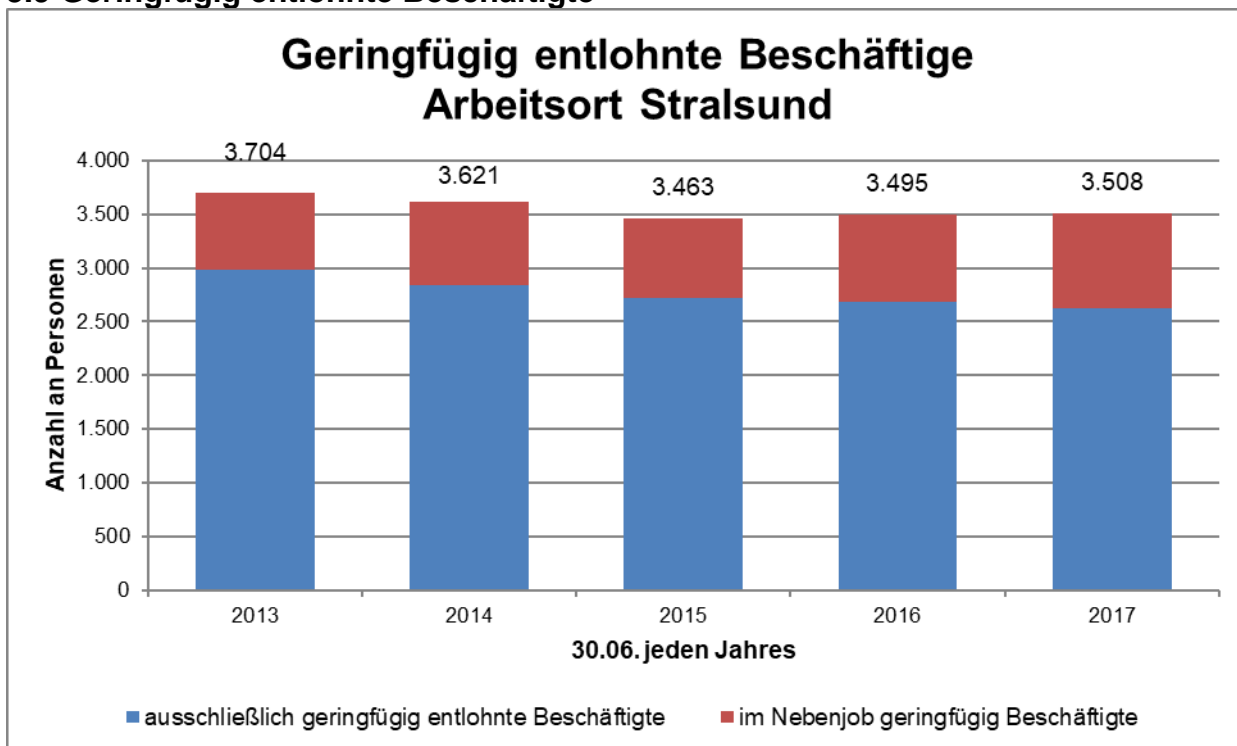
3.8.5 Altersgruppen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Wohnort Stralsund in Prozent

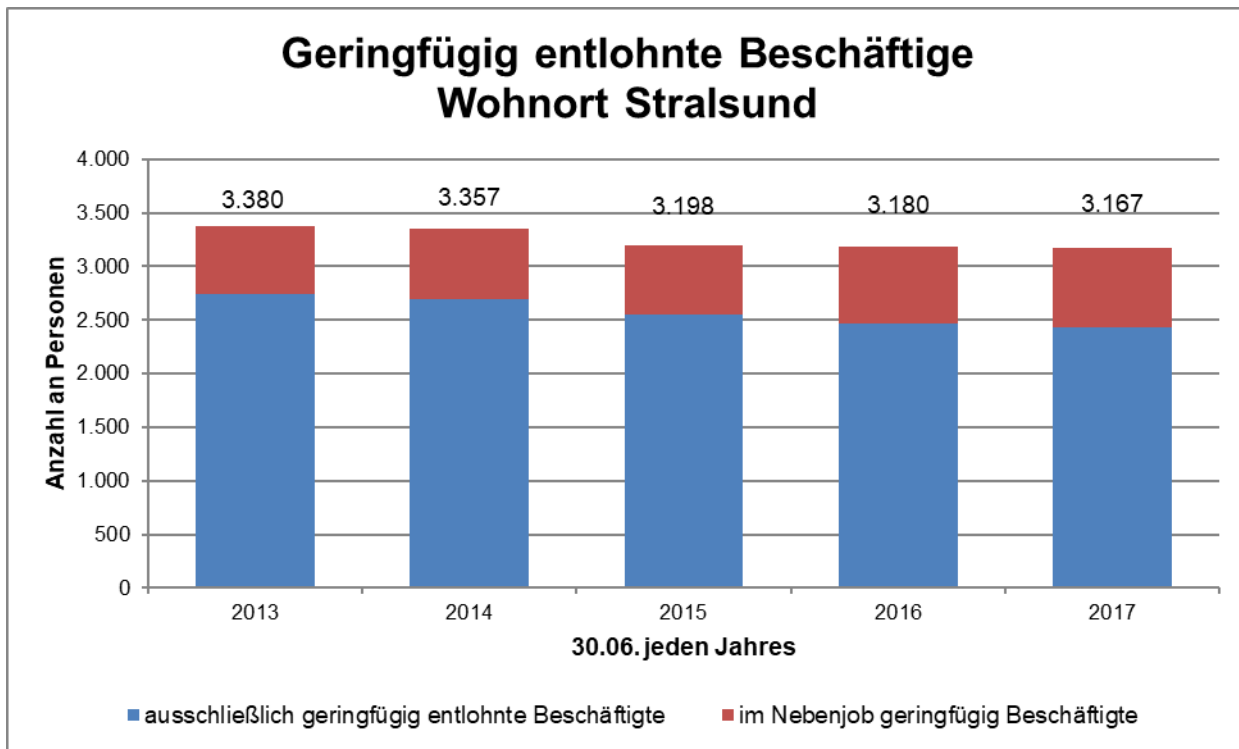


3.8.6 Berufsabschluss der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Wohnort Stralsund in Prozent



3.9 Geringfügig entlohnte Beschäftigte



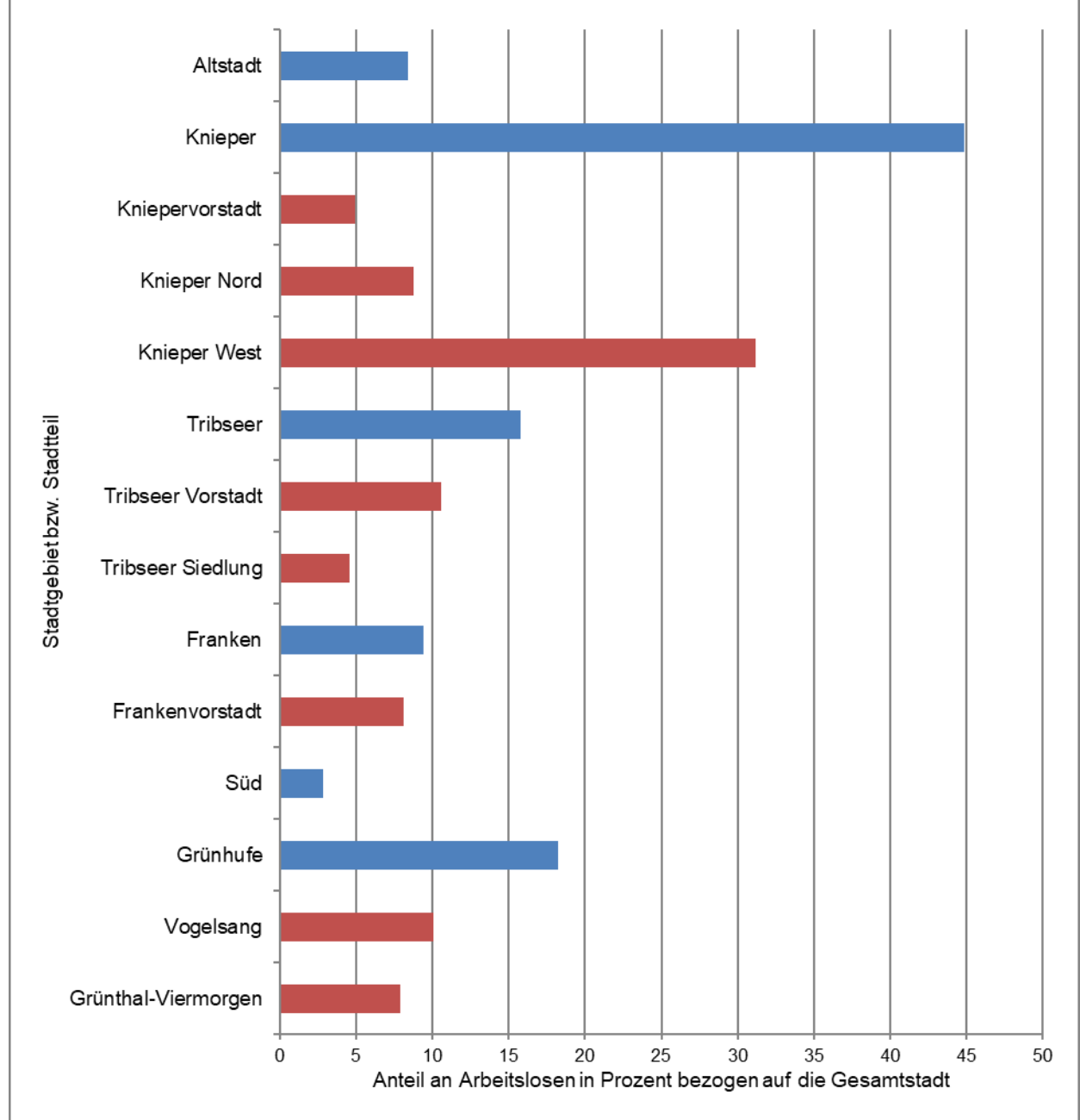


3.10 Arbeitslose am Jahresende nach ausgewählten Strukturdaten

Jahr/ Stadtgebiet/ Stadtteil	gesamt	davon		und zwar				Anteil der Arbeitslosen an Einwohn- nern von 15 bis unter 65 Jahren
		Männer	Frauen	Jugend- liche unter 25 Jahren	55 Jahre und älter	Schwer- behin- derte	Lang- zeit- arbeits- lose	
1999	5.932	2.913	3.019	763	1.217	222	1.992	13,7
2000	6.237	3.134	3.103	807	1.058	209	2.201	14,8
2001	6.188	3.240	2.948	690	891	196	2.367	13,8
2002	6.557	3.561	2.996	873	723	189	2.114	16,1
2003	6.403	3.452	2.951	776	602	222	3.047	15,9
2004	7.130	3.935	3.195	1.037	646	178	3.486	18,0
2005	5.408	2.934	2.474	679	582	204	2.469	13,8
2006	5.663	3.026	2.637	628	625	245	2.254	14,8
2007	4.905	2.606	2.299	621	538	245	1.688	13,0
2008	4.296	2.328	1.968	504	569	194	1.188	11,6
2009	4.283	2.462	1.821	551	623	214	1.109	11,8
2010	4.429	2.475	1.954	612	673	238	1.250	12,2
2011	4.010	2.268	1.742	433	659	188	.	11,1
2012	4.610	2.699	1.911	488	850	252	1.468	12,7
2013	4.536	2.709	1.827	422	822	229	1.622	12,5
2014	4.334	2.574	1.760	306	902	248	1.625	12,0
2015	4.039	2.357	1.682	254	755	239	1.422	11,1
2016	3.849	2.311	1.538	297	691	191	1.286	10,4
2017	3.484	2.057	1.427	303	678	199	1.098	9,5
<u>2017 nach Stadtteilen*</u>								
01 Altstadt	292	178	114	38	38	10	81	6,7
02 Knieper	1.562	898	664	118	315	109	547	11,0
davon:								
021 Kniepervorstadt	171	108	63	10	43	15	47	4,8
022 Knieper Nord	305	188	117	21	68	28	84	8,4
023 Knieper West	1.086	602	484	87	204	66	416	15,6
03 Tribseer	549	329	220	36	128	25	177	8,8
darunter:								
031 Tribseer Vorstadt	367	221	146	25	78	17	123	11,2
032 Tribseer Siedlung	160	95	65	9	41	7	48	7,3
04 Franken	327	196	131	26	67	14	81	7,8
darunter:								
041 Frankenvorstadt	283	165	118	18	57	13	71	8,5
05 Süd	98	59	39	8	39	9	31	3,9
08 Grünhufe	634	383	251	77	87	31	172	14,0
darunter:								
082 Vogelsang	350	228	122	45	37	17	90	19,8
083 Grünthal-Vierm.	275	151	124	32	46	13	79	11,1

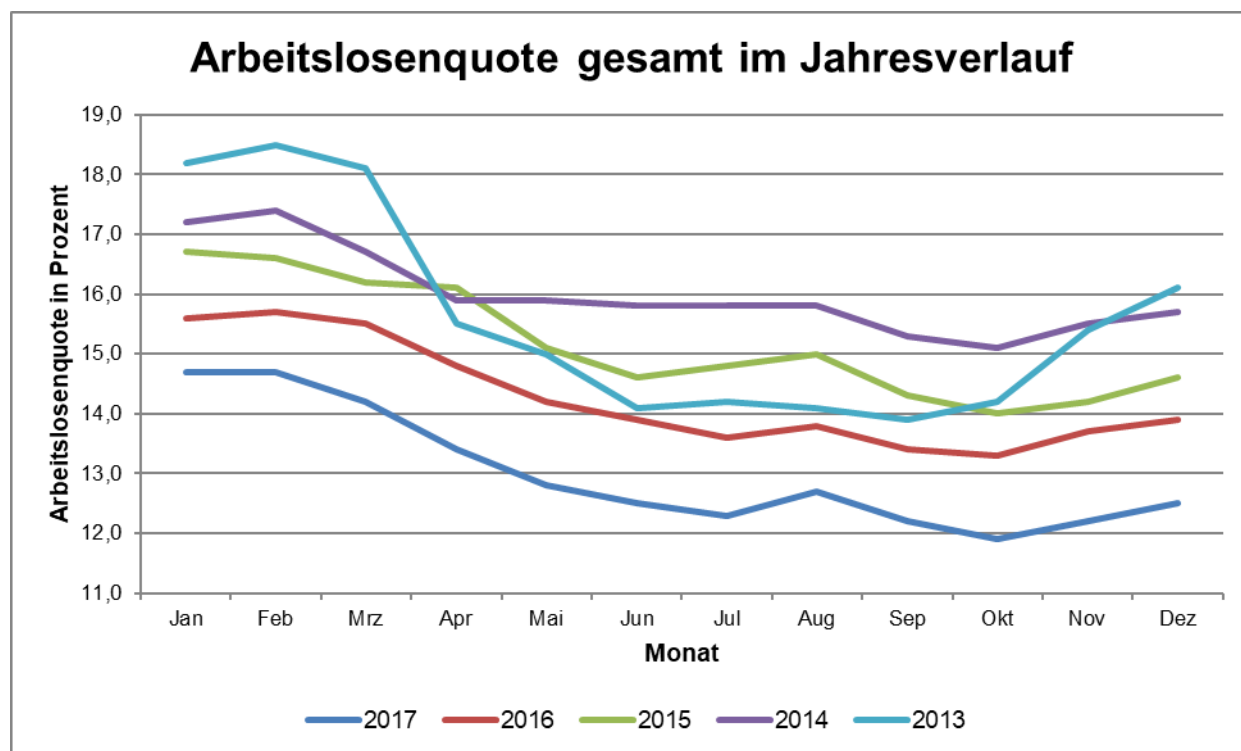
*Summe der Stadtteile ist nicht mit der Gesamtsumme identisch. Nicht zuordenbare Daten bleiben unberücksichtigt.

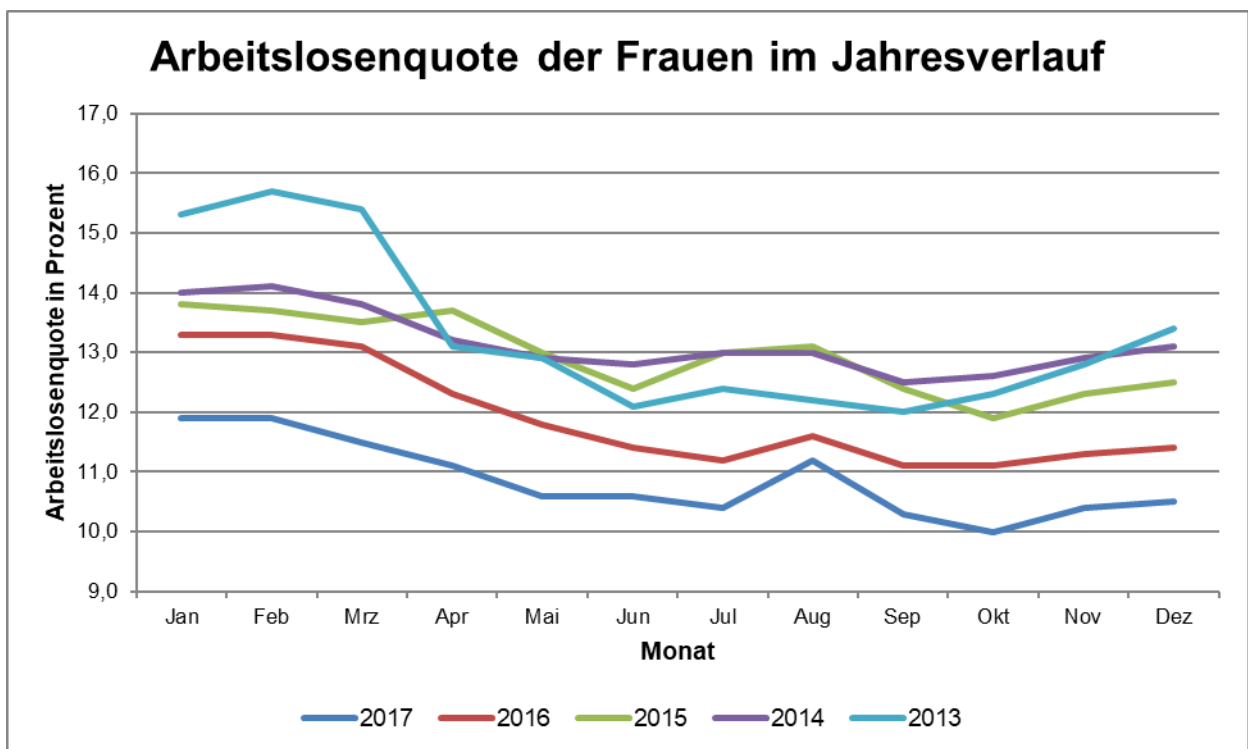
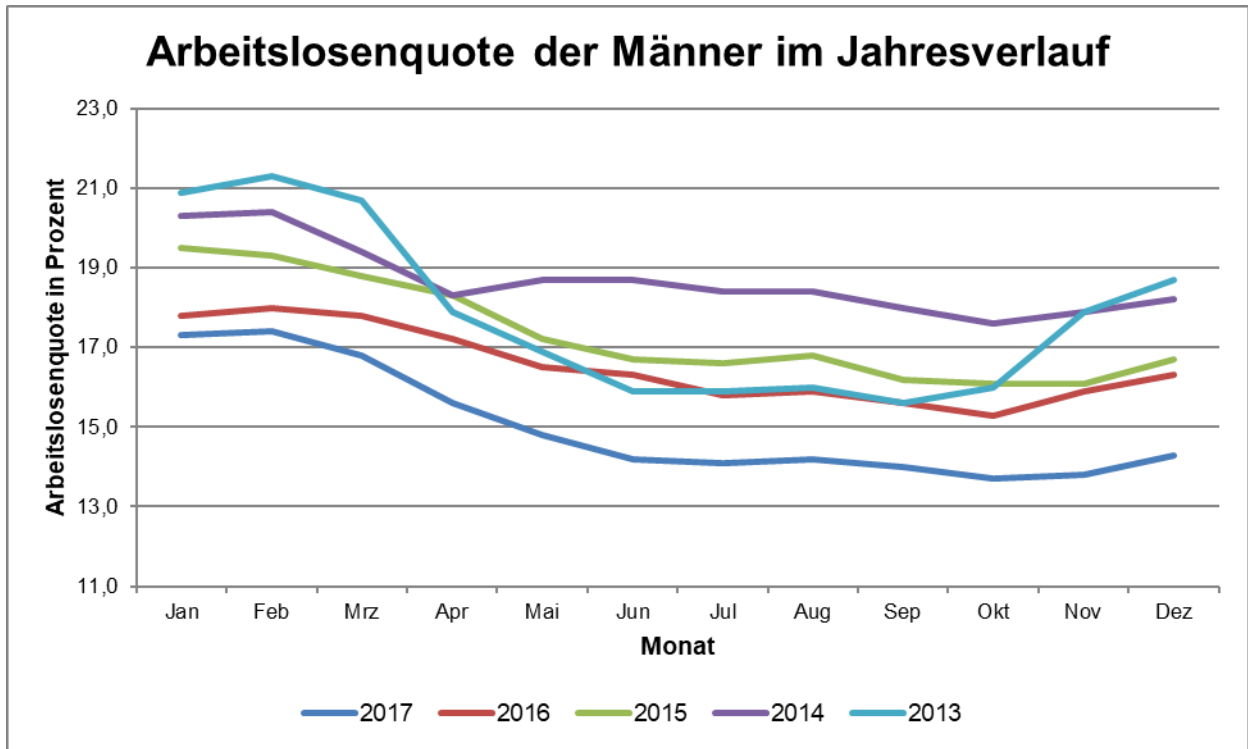
Arbeitslose in Prozent am 31.12.2017 nach Stadtgebieten (blau) und ausgewählten Stadtteilen (rot) bezogen auf die gesamten Arbeitslosen in Stralsund



3.11 Arbeitslosenquote im Jahresverlauf

Monat	Arbeitslosenquote im Jahr 2017 in Prozent		
	Gesamt	Männer	Frauen
Januar	14,7	17,3	11,9
Februar	14,7	17,4	11,9
März	14,2	16,8	11,5
April	13,4	15,6	11,1
Mai	12,8	14,8	10,6
Juni	12,5	14,2	10,6
Juli	12,3	14,1	10,4
August	12,7	14,2	11,2
September	12,2	14,0	10,3
Oktober	11,9	13,7	10,0
November	12,2	13,8	10,4
Dezember	12,5	14,3	10,5





4. Bautätigkeit und Wohnen

Vorbemerkungen

Der **Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen** wurde bis 2010 durch Fortschreibung der Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995 mit Hilfe der **Bautätigkeitsstatistik** (Fertigstellung und Abgänge) durch das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern ermittelt. Seit dem Jahr 2011 erfolgt die Fortschreibung auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 09.05.2011 im Rahmen des Zensus 2011. In diesem Zusammenhang wurde die Definition der Wohnung in der Baustatistik angepasst. So muss u.a. eine Wohnung nun nicht mehr stets eine Küche oder Kochgelegenheit aufweisen.

Die Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand nach Stadtgebieten und Stadtteilen (Tabelle 4.3.2) basieren auf eigenen Fortschreibungen. Daher sind beim Vergleich der Summe der Wohnungen nach Stadtgebieten für die Hansestadt Stralsund insgesamt und den amtlichen Wohnungsbestandsangaben des Statistischen Amtes Abweichungen möglich.

Quellen

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern
Amt für Planung und Bau

4.1 Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Jahr	Alle Bau - maßnahmen ^{1/}	Errichtung neuer Gebäude				
		Wohnbau	darunter mit:		Nichtwohnbau	
			1 u. 2 Wohnungen	3 u. mehr Wohnungen ^{2/}		
1993	Gebäude	114	20	17	3	34
	Wohnungen	122	119	20	99	2
1994	Gebäude	160	61	57	2	44
	Wohnungen	225	208	61	91	20
1995	Gebäude	239	86	64	22	52
	Wohnungen	585	515	74	441	39
1996	Gebäude	152	54	46	6	29
	Wohnungen	244	155	53	50	76
1997	Gebäude	219	88	69	19	46
	Wohnungen	389	349	80	269	20
1998	Gebäude	245	130	104	25	32
	Wohnungen	463	310	112	198	44
1999	Gebäude	459	324	290	34	27
	Wohnungen	620	512	306	206	4
2000	Gebäude	262	194	184	10	26
	Wohnungen	352	323	191	132	28
2001	Gebäude	250	172	156	16	15
	Wohnungen	306	296	163	133	3
2002	Gebäude	263	223	215	8	15
	Wohnungen	366	330	224	106	2
2003	Gebäude	144	108	99	9	7
	Wohnungen	410	380	101	279	5
2004	Gebäude	178	147	142	5	6
	Wohnungen	256	217	148	69	-
2005	Gebäude	152	119	116	3	15
	Wohnungen	159	131	118	13	7
2006	Gebäude	125	88	96	2	7
	Wohnungen	181	112	91	21	-
2007	Gebäude	100	84	82	2	6
	Wohnungen	117	118	83	35	-
2008	Gebäude	119	94	88	6	6
	Wohnungen	134	112	93	19	-
2009	Gebäude	80	55	54	1	4
	Wohnungen	112	62	69	3	45
2010	Gebäude	66	39	36	3	5
	Wohnungen	70	50	37	13	-
2011	Gebäude	103	69	61	8	7
	Wohnungen	171	121	67	54	2
2012	Gebäude	129	84	74	10	7
	Wohnungen	242	167	74	93	-
2013	Gebäude	87	61	56	5	5
	Wohnungen	120	90	62	28	-
2014	Gebäude	93	59	51	8	6
	Wohnungen	103	97	56	41	-
2015	Gebäude	97	75	69	6	5
	Wohnungen	185	150	77	73	-
2016	Gebäude	124	79	67	12	4
	Wohnungen	282	185	69	116	-
2017	Gebäude	99	68	51	17	5
	Wohnungen	283	256	52	204	-

^{1/} Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden^{2/} ohne Wohnheime, 1997 einschließlich Wohnheime

4.2 Baugenehmigungen

Jahr	alle Baumaßnahmen ^{1/}		Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude				Nichtwohngebäude		
			insgesamt	darunter: mit 1 u. 2 Wohn.	Wohnungen	Wohnfläche	insgesamt	Wohnungen	Nutzfläche
	Anzahl				100 m ²	Anzahl		100 m ²	
1993	207	438	51	41	400	259	67	38	926
1994	210	403	84	70	352	264	45	38	593
1995	209	320	71	55	290	223	42	36	552
1996	245	677	81	45	487	341	49	106	642
1997	258	393	151	121	340	264	29	21	571
1998	376	740	263	225	554	426	34	22	391
1999	376	431	271	255	392	361	28	17	463
2000	227	357	155	143	341	268	18	19	133
2001	253	381	197	186	325	265	15	12	105
2002	247	490	206	196	431	352	12	-	45
2003	171	200	133	127	166	160	8	7	130
2004	167	252	134	131	148	143	9	-	34
2005	124	110	105	104	108	114	9	-	85
2006	113	154	85	81	128	116	5	-	28
2007	143	183	107	101	130	137	11	44	311
2008	65	55	43	38	58	60	5	-	42
2009	107	206	60	53	138	118	10	4	107
2010	102	116	66	59	102	104	6	-	99
2011	113	207	78	71	115	121	4	-	35
2012	103	134	78	74	99	110	5	-	36
2013	81	198	51	39	188	168	5	-	43
2014	126	235	84	71	158	166	8	-	62
2015	111	283	84	70	232	194	2	-	18
2016	108	162	72	64	150	166	9	-	41
2017	82	238	50	36	222	189	6	-	22

^{1/} Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

4.3 Gebäude- und Wohnungsbestand

4.3.1 Wohnungsbestand

Jahr	ins. ^{1/} gesamt	davon mit ... Räumen ^{2/}					Räume		Fläche
		1	2	3	4	5 u. mehr	Anzahl	je Wohnung	
	Anzahl								m ²
30.09.1995	30.011	1.066	2.023	9.137	12.010	5.811	112.017	3,7	61,7
31.12.1996	30.300	1.137	1.993	9.261	12.038	5.871	112.426	3,7	61,9
31.12.1997	30.637	1.183	2.028	9.342	12.121	5.963	113.621	3,7	62,0
31.12.1998	30.940	1.186	2.109	9.385	12.165	6.095	114.807	3,7	62,3
31.12.1999	31.506	1.207	2.150	9.492	12.339	6.318	117.107	3,7	62,7
31.12.2000	31.787	1.224	2.166	9.556	12.422	6.419	118.240	3,7	62,9
31.12.2001	32.123	1.225	2.185	9.660	12.502	6.551	119.627	3,7	63,1
31.12.2002	32.454	1.229	2.236	9.723	12.560	6.706	120.999	3,7	63,4
31.12.2003	32.842	1.279	2.320	9.850	12.598	6.795	122.242	3,7	63,4
31.12.2004	33.087	1.288	2.355	9.930	12.647	6.867	123.142	3,7	63,6
31.12.2005	33.135	1.273	2.344	9.902	12.687	6.929	123.520	3,7	63,7
31.12.2006	33.173	1.279	2.348	9.947	12.654	6.945	123.623	3,7	63,8
31.12.2007	33.056	1.254	2.350	9.847	12.632	6.973	123.382	3,7	64,0
31.12.2008	33.188	1.255	2.362	9.876	12.656	7.039	123.971	3,7	64,1
31.12.2009	33.288	1.296	2.356	9.921	12.679	7.036	124.234	3,7	64,2
31.12.2010	33.328	1.296	2.364	9.918	12.677	7.073	124.435	3,7	64,2
31.12.2011	33.535	1.075	4.017	10.577	11.386	6.480	122.143	3,6	66,8
31.12.2012	33.787	1.115	4.034	10.630	11.443	6.565	123.066	3,6	67,0
31.12.2013	33.859	1.136	4.025	10.628	11.467	6.603	123.382	3,6	67,1
31.12.2014	33.963	1.132	4.058	10.651	11.475	6.647	123.806	3,6	67,2
31.12.2015	34.150	1.164	4.078	10.676	11.525	6.707	124.482	3,6	67,4
31.12.2016	34.433	1.205	4.138	10.763	11.538	6.789	125.400	3,6	67,5
31.12.2017	34.715	1.198	4.242	10.857	11.565	6.853	126.333	3,6	67,7

^{1/} Wohnungen in Wohn- u. Nichtwohngebäuden (bis 2010 ohne Wohnungen in Wohnheimen)

^{2/} alle Räume mit mindestens 6 m² Wohnfläche sowie Küchen

4.3.2 Gebäude- und Wohnungsbestand 2017 nach Stadtgebieten und Stadtteilen (vorläufige Angaben)

Gebäude mit Wohnraum ^{1/}					
Stadtgebiet/ Stadtteil	insgesamt	mit 1 oder 2 Wohnungen	mit 3 und mehr Wohnungen	darin Wohnungen	Einwohner je Wohnung
Stralsund	9.002	5.832	2.870	34.618	1,7
Altstadt	868	286	436	3.941	1,5
Altstadt	834	280	415	3.736	1,5
Hafeninsel	10	1	4	50	0,5
Bastionengürtel	24	5	17	155	1,9
Knieper	2.694	1.428	1.208	15.306	1,7
Kniepervorstadt	1.325	958	334	3.279	1,9
Knieper Nord	760	362	381	4.159	1,6
Knieper West	608	107	493	7.868	1,6
Tribseer	2.055	1.498	520	5.798	1,8
Tribseer Vorstadt	664	310	327	3.229	1,7
Tribseer Siedlung	922	729	186	2.071	1,7
Tribseer Wiesen	438	437	1	433	3,0
Schrammsche Mühle	31	22	6	65	1,9
Franken	1.170	778	361	3.737	1,8
Frankenvorstadt	695	330	350	3.135	1,7
Dänholm	11	2	2	65	2,9
Franken Mitte	152	140	7	194	2,1
Frankensiedlung	312	306	2	343	2,3
Süd	1.308	1.201	98	2.072	2,0
Andershof	1.043	947	88	1.764	2,0
Devin	234	223	10	273	2,1
Voigdehagen	31	31	0	35	2,1
Lüssower Berg	101	99	0	106	2,1
Langendorfer Berg	70	58	6	112	2,7
Grünhufe	736	484	241	3.546	1,9
Stadtkoppel	113	100	4	142	2,3
Vogelsang	119	7	111	1.599	1,6
Grünthal-Viermorgen	474	347	126	1.773	2,0
Freienlande	29	29	0	32	2,3

^{1/} ohne Wohnheime

5. Verkehr und Tourismus

Vorbemerkungen

Der **Kraftfahrzeugbestand** wird aus dem Zentralen Fahrzeugregister (ZFR) beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt. Mit der EU-weiten Harmonisierung und Einführung neuer Fahrzeugdokumente zum Oktober 2005 sind Änderungen der Kfz-Statistiken verbunden. Ab 2008 ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge.

Als **Straßenverkehrsunfälle** sind Unfälle erfasst, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet, verletzt oder Sachschäden verursacht wurden. Die Unfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen. Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. verletzt worden, von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene Sachschaden. Kriterium für die Zuordnung ist jeweils die schwerste Unfallfolge.

Ein **schwerwiegender Unfall mit Sachschaden** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund des Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung oder anderen berauschenden Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift) stand und am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren. Bis 2007 wurden nur Unfälle unter Alkoholeinfluss ausgewiesen, ein Vergleich mit zurückliegenden Jahren ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

Das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern erhebt die **Beherbergungsstatistik** seit Mai 1991. Die Ankünfte und Übernachtungen basieren auf Veröffentlichungen des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern. Dabei werden die Beherbergungsstätten ab 10 Gästebetten in die Erhebung einbezogen. Ferienwohnungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Quellen

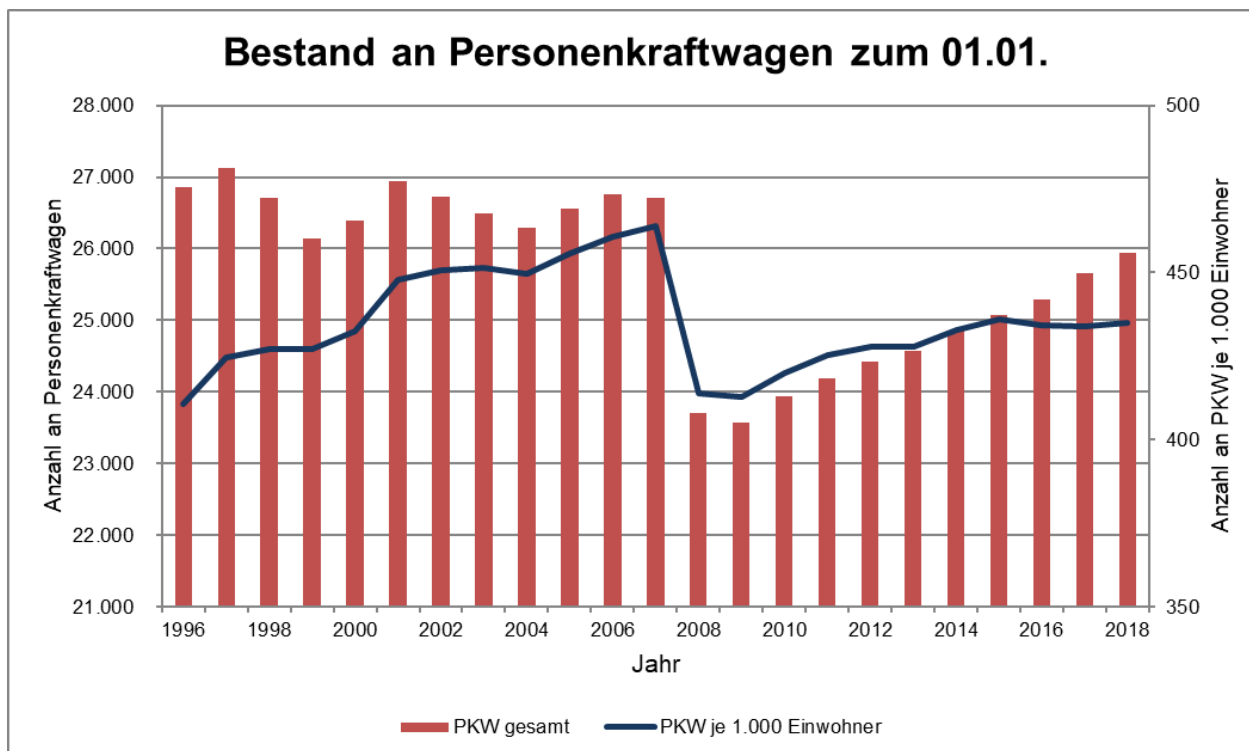
Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg
Ordnungsamt
Nahverkehr Stralsund GmbH
Weiße Flotte
Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern
Eigenbetrieb Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund

5.1 Bestand an zugelassenen Fahrzeugen am Jahresbeginn

Stadtgebiet/ Stadtteil	Kraft- räder	PKW	davon		Nutz- fahrzeuge	Kraftfahr- zeuge zu- sammen ^{1/}	Kfz-An- hänger
			privat	gewerbl.			
1994	410	25.304	.	.	2.013	27.727	2.610
1995	569	26.409	.	.	2.170	29.148	2.959
1996	681	26.853	.	.	2.307	29.841	2.983
1997	737	27.126	.	.	2.411	30.274	2.983
1998	830	26.715	.	.	2.454	29.999	2.852
1999	876	26.135	23.988	2.147	2.408	29.419	2.799
2000	927	26.390	24.284	2.106	2.386	29.703	2.710
2001	1.018	26.937	24.797	2.140	2.439	30.394	2.695
2002	1.031	26.730	24.663	2.067	2.385	30.146	2.665
2003	1.087	26.489	24.571	1.918	2.302	29.878	2.660
2004	1.136	26.292	24.482	1.810	2.240	29.668	2.640
2005	1.140	26.551	24.752	1.799	2.213	29.904	2.680
2006	1.136	26.752	24.923	1.829	2.035	29.923	2.650
2007	1.157	26.717	24.820	1.897	2.096	29.970	2.665
2008*	1.040	23.701	22.081	1.620	1.982	26.723	2.614
2009	1.070	23.575	22.051	1.524	1.952	26.597	2.680
2010	1.142	23.938	22.377	1.561	1.989	27.069	2.755
2011	1.157	24.188	22.614	1.574	2.027	27.372	2.823
2012	1.192	24.424	22.790	1.634	2.118	27.734	2.884
2013	1.203	24.573	22.908	1.665	2.219	27.995	2.987
2014	1.223	24.854	23.144	1.710	2.245	28.322	3.063
2015	1.264	25.076	23.334	1.745	2.279	28.622	3.136
2016	1.291	25.297	23.467	1.830	2.302	28.890	3.215
2017	1.321	25.651	23.767	1.884	2.410	29.381	3.271
2018	1.406	25.938	23.077	2.861	2.488	29.830	3.320

^{1/} nur Fahrzeuge, die am 01.01. des Jahres im Zentralen Fahrzeugregister (ZFR) erfasst waren

* ab 2008 ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge



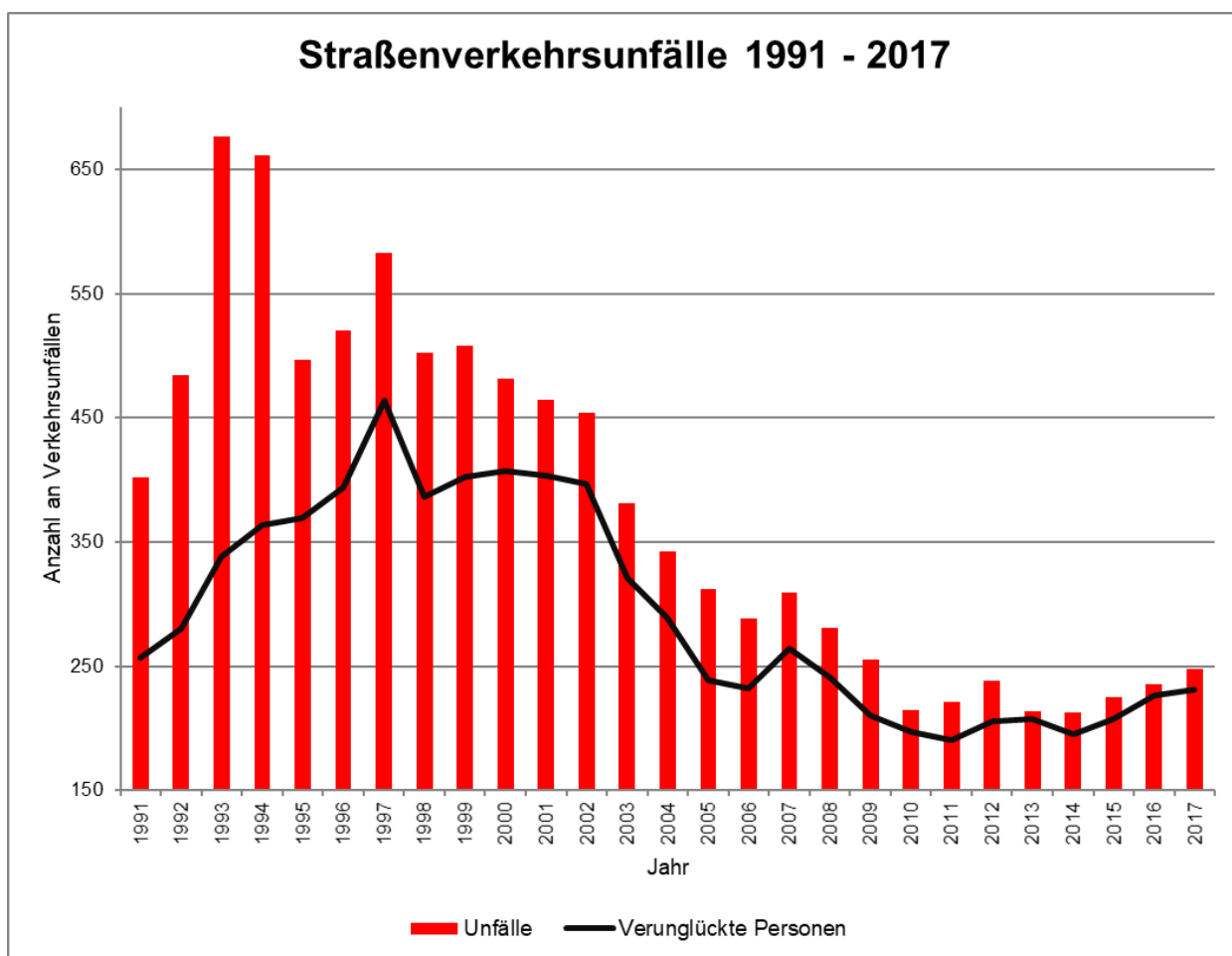
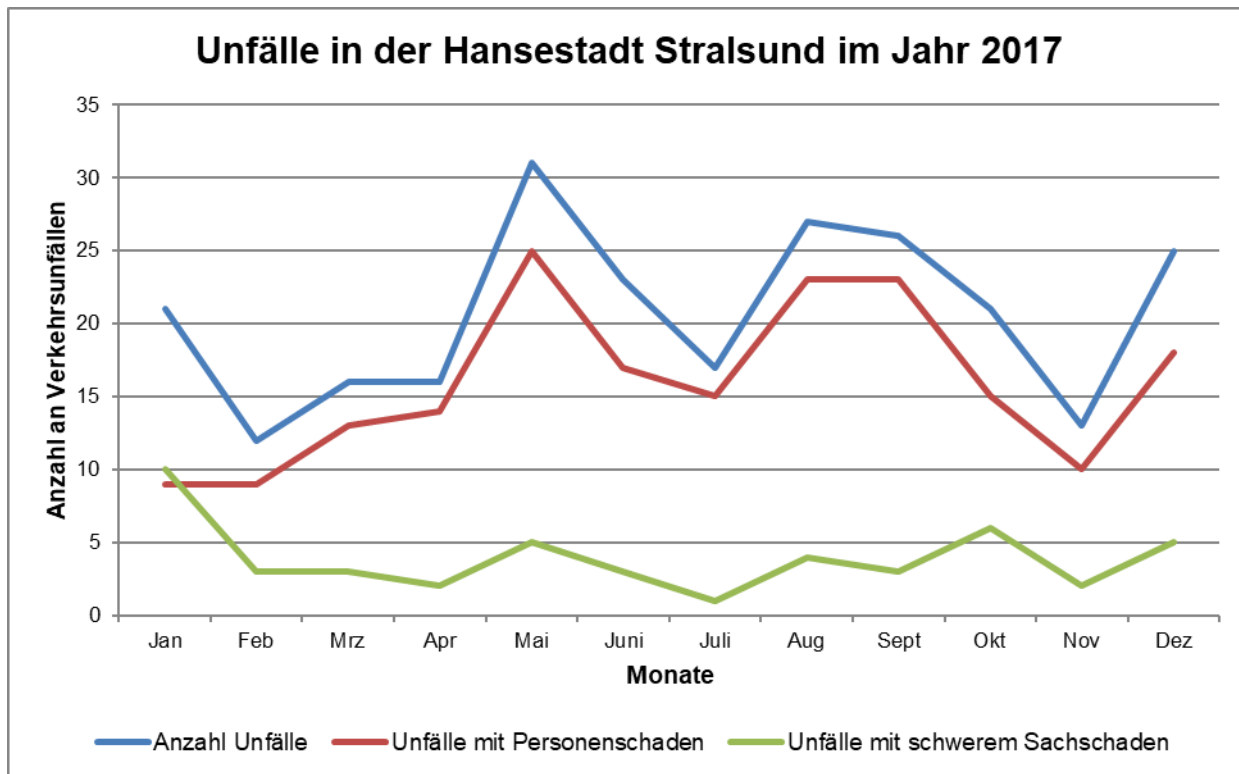
* ab 2008 ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge

5.2 Straßenverkehrsunfälle

Zeitraum	Unfälle gesamt	davon			verun- glückte Personen	davon		
		mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle			getötete Per-son- nen	verletzte Personen	darunter
			mit schwer- wiegendem Sach-scha- den ^{1/}	sonstige Un- fälle unter dem Einfluss berau- schender Mittel ^{2/}				Schwer- verletzte
1992	544	257	287	.	320	14	306	
1993	677	283	394	.	339	4	335	
1994	662	303	359	.	365	9	356	
1995	510	299	133	78	369	4	365	
1996	522	334	129	59	397	4	393	
1997	584	382	141	61	466	1	465	63
1998	502	320	142	40	386	3	383	73
1999	508	334	127	47	402	1	401	68
2000	483	352	89	42	409	2	407	65
2001	464	319	112	33	403	1	402	41
2002	454	331	80	43	397	1	396	48
2003	382	279	70	33	322	2	320	42
2004	342	243	67	32	289	-	289	44
2005	312	212	79	21	239	1	238	32
2006	290	195	67	28	233	3	230	31
2007	310	229	62	19	265	-	265	31
2008	283	208	52	23	242	-	242	23
2009	258	188	48	22	212	1	211	18
2010	218	162	34	22	200	3	197	28
2011	221	161	42	18	190	1	189	17
2012	238	190	34	14	206	0	206	24
2013	214	168	38	8	207	0	207	22
2014	213	162	41	10	195	1	194	24
2015	225	181	29	15	207	1	206	19
2016	235	190	32	13	226	0	226	28
2017	248	191	47	10	231	1	231	20

^{1/} schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden im engeren Sinne (1991 bis 1994 Sachschaden von 4.000 DM und mehr bei mindestens einem Geschädigten, ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kraftfahrzeug musste abgeschleppt werden)

^{2/} bis 2007 nur sonstige Verkehrsunfälle unter dem Einfluss von Alkohol



5.3 Städtischer Nahverkehr

Jahr	Verkehrsnetz ^{1/}		Streckenlänge ^{3/}	Haltestellen	Fahrzeuge ^{1/}	Platzangebot ^{1/}		Gefahrene Wagen-km		Beförderte Personen in 1.000
	Linien	Linien AST ^{2/}				gesamt	dar. Sitzplätze		AST ^{2/}	
	Anzahl					km	Anzahl		1.000 Wagen-km	
1996	11	-	65,0	187	52	6.233	2.568	2.568	-	7.571
1997	8	2	65,7	186	50	6.011	2.137	2.479	108	6.376
1998	7	2	69,2	194	34	4.142	1.393	2.180	213	5.679
1999	8	2	68,3	203	34	4.142	1.393	1.847	201	5.348
2000	9	2	67,2	202	34	4.142	1.393	1.762	193	5.304
2001	7	2	69,6	199	33	3.971	1.333	1.720	196	5.129
2002	6	2	69,7	204	32	3.887	1.306	1.705	181	4.894
2003	6	2	70,0	209	34	3.979	1.328	1.637	126	4.862
2004	6	2	70,0	215	34	3.979	1.321	1.700	121	5.087
2005	7	2	70,0	222	34	3.971	1.300	1.691	100	4.897
2006	7	2	74,0	224	41	4.305	1.443	1.703	96	4.936
2007	7	2	74,5	229	33	3.786	1.226	1.649	89	4.631
2008	7	2	74,5	232	33	3.799	1.214	1.606	74	4.490
2009	7	2	67,1	228	33	3.745	1.198	1.609	41	4.388
2010	7	2	67,1	228	33	5.013	1.198	1.632	36	4.602
2011	7	2	69,7	224	34	4.045	1.243	1.629	35	4.820
2012	7	2	71,0	228	33	3.884	1.177	1.601	31	5.088
2013	7	2	71,0	220	33	3.914	1.174	1.598	34	5.161
2014	6	2	71,0	220	32	3.929	1.156	1.643	36	5.179
2015	6	2	71,0	222	31	3.891	1.132	1.791	38	5.006
2016	6	2	71,0	228	30	3.859	1.107	1.655	36	5.082
2017	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

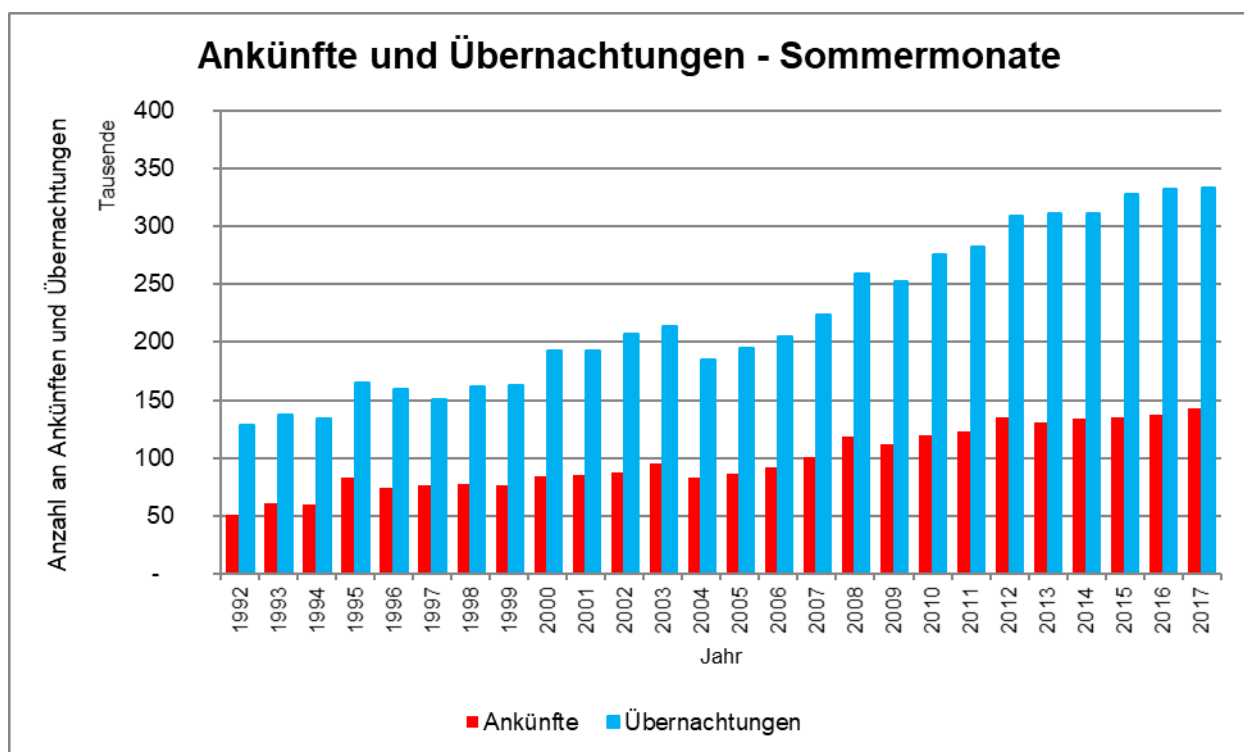
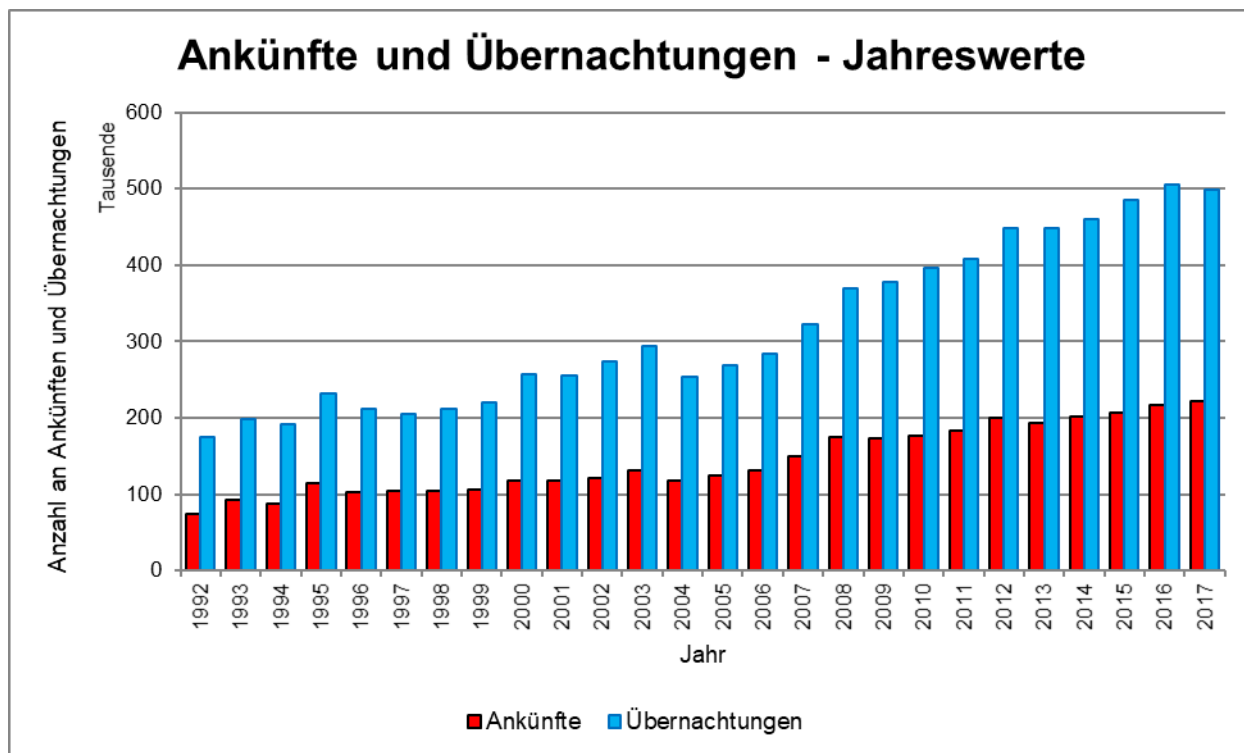
^{1/} Stand am Ende des Zeitraumes^{2/} Anrufsammeltaxi^{3/} Länge der Linien, absolute Streckenlänge ohne Überschneidungen

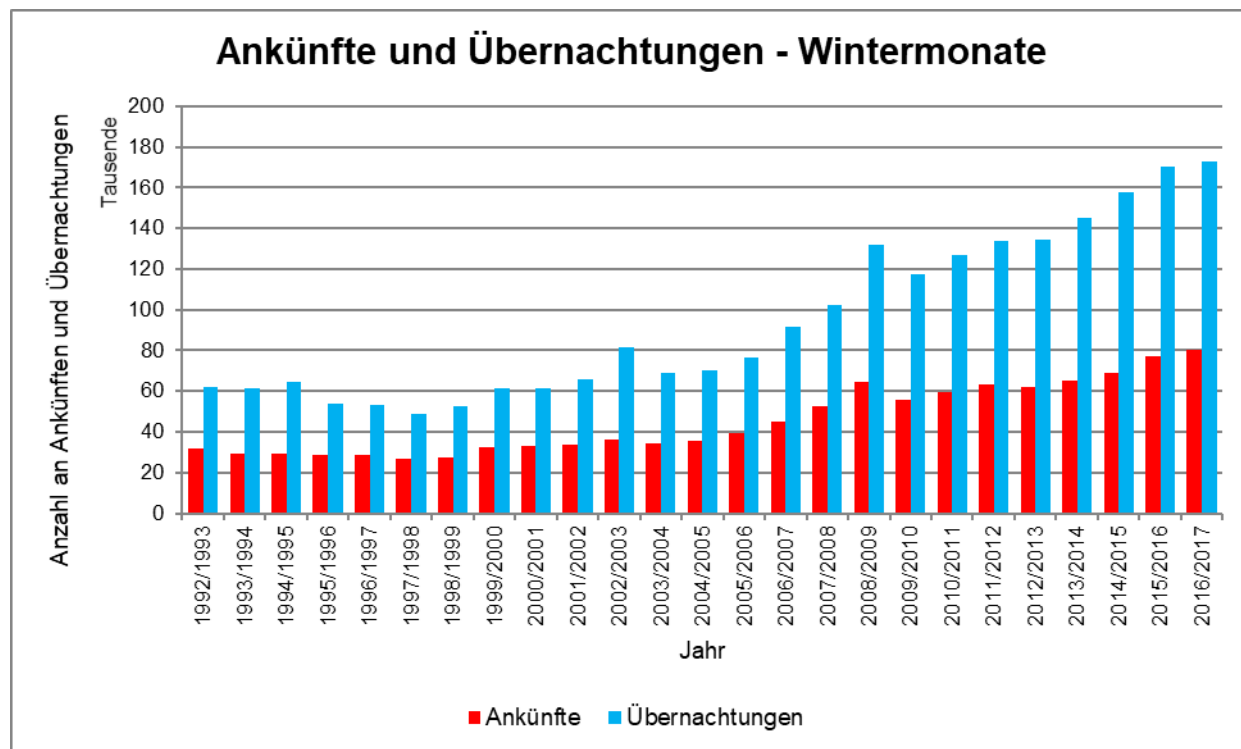
5.4 Hotels ab 10 Betten, angebotene Betten und Kapazitätsauslastung, Ankünfte und Übernachtungen

Zeitraum	Einrichtungen gesamt ^{1/}	darunter: geöffnet ^{1/}	angebotene Betten/ Schlafgele- genheiten ^{1/}	durchschnittl. Auslastung d. angebotenen Betten	Ankünfte	Übernach- tungen	durchschnittl. Aufenthalts- dauer
	Anzahl			in Prozent	Anzahl		in Tagen
1995	21	18	1.729	35,6	114.683	232.331	2,0
1996	21	19	1.617	32,3	102.937	211.446	2,1
1997	22	21	1.686	32,3	104.810	204.290	1,9
1998	23	22	1.747	33	104.071	211.515	2,0
1999	23	23	1.924	34,3	106.121	220.501	2,1
2000	27	26	2.065	33,2	118.169	256.778	2,2
2001	28	26	1.843	35,9	117.833	255.061	2,2
2002	29	26	1.831	38,9	121.373	274.397	2,3
2003	28	27	1.759	42	131.595	294.079	2,2
2004	27	26	1.744	39,2	118.304	254.456	2,2
2005	31	27	1.644	39,6	124.256	267.971	2,2
2006	31	29	1.896	41,7	132.055	283.723	2,1
2007	33	31	1.987	44,1	148.945	321.960	2,2
2008	33	32	2.371	45,9	174.893	369.378	2,1
2009	35	32	2.370	45,6	173.274	378.386	2,2
2010	35	32	2.537	43,4	176.629	396.741	2,2
2011	36	35	2.703	42,4	182.650	407.741	2,2
2012	35	32	2.741	44,2	199.582	448.343	2,2
2013	35	34	2.790	43,4	193.004	447.873	2,3
2014	36	34	2.643	45,2	201.515	460.800	2,3
2015	36	35	2.870	47,5	207.512	485.497	2,3
2016	36	34	2.833	48,1	216.148	505.183	2,3
2017	36	34	2.853	47,1	221.553	498.232	2,2
2017 nach Monaten*							
Januar	36	35	2.890	21,2	9.094	18.843	2,1
Februar	36	34	2.861	28,3	10.783	22.708	2,1
März	36	35	2.890	28,2	15.113	31.277	2,1
April	36	36	2.902	48,6	18.190	42.331	2,3
Mai	36	36	2.903	52,4	20.449	47.127	2,3
Juni	36	36	2.920	64,4	24.014	56.206	2,3
Juli	36	36	2.920	72,0	28.179	64.926	2,3
August	35	35	2.890	68,1	25.777	60.695	2,4
September	35	35	2.873	63,4	23.384	54.655	2,3
Oktober	36	36	2.903	55,4	20.717	49.806	2,4
November	36	34	2.864	29,9	12.605	25.649	2,0
Dezember	36	34	2.853	33,6	13.834	29.299	2,1

^{1/} Stand am Ende des Zeitraumes

* Monatswerte der Ankünfte und Übernachtungen ergeben, auf Grund einer Korrektur des Jahreswertes, in der Summe nicht den Jahreswert





5.5 Ankünfte und Übernachtungen nach Herkunftsländern

Herkunftsland der Gäste (ständiger Wohnsitz)	2000		2010		2016		2017	
	An- künfte	Über- nach- tungen	An- künfte	Über- nach- tungen	An- künfte	Über- nach- tungen	An- künfte	Über- nach- tungen
Ank./Übern. insgesamt	118.169	256.778	176.629	396.741	216.148	505.183	221.553	498.232
Bundesrepublik Deutschland	105.619	231.062	157.470	354.196	192.378	448.354	198.203	448.544
Ausland insgesamt	12.550	25.716	19.159	42.555	23.770	56.829	23.350	49.688
Europa	11.457	23.263	17.322	38.014	22.556	53.720	22.386	47.533
darunter:								
Belgien	87	155	167	369	385	1.153	310	731
Dänemark	2.396	5.351	2.139	5.313	3.214	7.874	2.891	6.998
Frankreich	198	353	434	937	569	1.272	770	1.086
Großbrit. u. Nordirland	210	639	391	751	693	1.546	495	1.231
Italien	253	434	647	1.257	477	1.008	459	814
Niederlande	549	1.051	1.070	2.538	1.303	3.036	1.519	3.050
Norwegen	300	783	474	936	632	1.206	552	991
Österreich	660	1.490	1.125	3.114	2.573	7.808	2.437	5.922
Polen	491	1.207	386	645	878	1.989	980	1.692
Schweden	4.766	8.664	6.903	14.916	7.302	15.861	7.098	14.672
Schweiz	894	1.372	2.676	5.460	3.280	8.220	3.643	7.372
Afrika	18	34	28	49	42	100	35	74
Asien	202	479	331	523	346	817	317	741
darunter:								
China	12	31	21	50	119	227	142	369
Japan	68	101	79	134	86	297	27	64
Amerika	272	459	338	599	448	1.405	414	981
darunter: USA	230	396	260	443	326	922	261	549
Australien, Neuseeland Ozeanien	55	80	67	147	117	346	103	187
ohne Angabe	546	1.401	1.073	3.223	261	441	95	172

5.6 Stadtführungen und Rundfahrten in der Umgebung

Jahr	Stadtführungen		Reiseleitungen/Rundfahrten in der Umgebung	
	Anzahl	Teilnehmer	Anzahl	Teilnehmer
1991	225	6.175	59	1.743
1992	538	13.600	66	2.804
1993	605	16.980	61	2.014
1994	852	22.179	91	3.513
1995	793	19.671	138	5.008
1996	922	21.977	159	6.692
1997	920	20.354	189	7.180
1998	945	21.381	208	8.004
1999	1.047	24.512	266	10.256
2000	1.254	29.742	278	10.442
2001	1.353	32.408	361	14.076
2002	1.339	32.504	383	15.106
2003	1.411	35.137	400	16.500
2004	1.543	36.240	320	12.597
2005	1.910	43.883	251	9.682
2006	2.007	44.963	172	6.265
2007	2.110	45.480	172	6.253
2008	2.203	49.135	213	6.961
2009	2.220	50.134	187	6.084
2010	1.978	40.416	204	6.988
2011	1.805	38.524	187	6.619
2012	1.625	30.301	50	1.669
2013	1.976	46.405	149	5.150
2014	1.975	40.240	98	3.189
2015	2.152	48.745	242	9.192
2016	1.853	37.831	205	6.985
2017	1.718	36.148	174	6.977

Passagiere im Schiffsverkehr (nur Weiße Flotte)

Merkmal	1990	1995	2000	2005	2010	2014	2015	2016	2017
Fahrgäste insgesamt	135.399	84.309	89.509	99.683	113.264	103.597	99.387	104.840	98.155
davon:									
Hafenrundfahrten	19.219	4.071	13.657	26.413	40.130	36.342	31.357	32.247	31.725
Stralsund-Altefähre	19.893	20.181	14.325	20.503	18.606	19.216	19.678	22.108	19.300
Stralsund-Hiddensee	95.471	69.995	60.904	52.440	52.899	48.039	48.352	50.485	47.130

6. Gesundheits- und Sozialwesen

Vorbemerkungen

In Tabelle 6.2 sind nur die niedergelassenen **Ärzte und Zahnärzte** in freier Praxis ausgewiesen (ohne Assistenzärzte).

Unter **Kindertagesstätten** sind Kinderkrippen, Kindergärten und Horte sowie gemischte und kombinierte Formen zusammengefasst.

Mit der Einführung des vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt gab es vielfältige Änderungen in der Statistik der öffentlichen Sozialleistungen.

Durch gesetzliche Änderungen im Bereich der Öffentlichen Sozialleistungen hat sich im Laufe der Zeit der Kreis der Anspruchsberechtigten verändert. Mit der Einführung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt zum 01.01.2005 hat sich insbesondere der Kreis der Anspruchsberechtigten verändert. Danach erhalten bisherige Sozialhilfeempfänger, die grundsätzlich erwerbsfähig sind, Leistungen der Grundsicherung nach SGB II. Die Vergleichbarkeit mit den Angaben vor 2005 ist nicht mehr gegeben.

Am 01.01.2018 ist der neue Vertrag zwischen der Hansestadt Stralsund und der Bundesagentur für Arbeit in Kraft getreten. Dieser neue Vertrag hat zur Folge, dass es eine Anpassung beim Zusammenschluss der Stadtteile sowie bei der Lieferung spezieller Daten gibt. Dementsprechend können nicht mehr wie früher alle Stadtgebiete einzeln ausgewiesen werden. Zudem können aktuell keine genaueren Aussagen über Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger getätigt werden.

Die **Empfänger von Leistungen nach dem SGB II** werden ab 2005 ausgewiesen.

Das **Wohngeld** ist ein staatlicher Zuschuss zu den Aufwendungen für Wohnraum und Heizung. Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts und des Inkrafttretens des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt ergaben sich für die Wohngeldstatistik gravierende Änderungen. Ab 2005 sind Empfänger bestimmter staatlicher Transferleistungen (z.B. Arbeitslosengeld II oder Hilfe zum Lebensunterhalt) vom Wohngeld ausgeschlossen, wenn bei Berechnung der jeweiligen Leistung Kosten für die Unterkunft bereits berücksichtigt wurden.

Quellen

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern
Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Amt für Schule und Sport
Helios Hanseklinikum Stralsund
Ordnungsamt

6.1 Krankenhäuser

Merkmal	1990	1995	2000	2005	2010	2014	2015	2016	2017
Krankenhäuser insgesamt	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Vollstationäre Behandlung									
Aufgestellte Betten ^{1/} (Planbetten)	1.410	592	633	581	600	649	649	651	665
Patientenbewegung ^{1/}									
Patientenzugang	.	20.691	20.414	22.510	25.053	26.070	25.461	24.807	25.210
Patientenabgang	.	20.689	20.401	22.567	25.023	26.101	25.455	24.816	25.230
Vollstationär behandelte Patienten ^{1/2/}									
(Fallzahlen)	22.214	20.690	20.408	22.539	25.038	26.086	25.458	24.812	25.220
darunter Fachabteilungen:									
Augenkrankheiten	796	221	205	169	95	125	123	90	119
Chirurgie	4.681	4.186	4.142	4.068	3.926	2.659	2.497	2.467	2.400
Gynäkologie, Geburtshilfe	5.328	2.263	2.531	2.551	2.864	2.351	2.225	2.166	2.134
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	1.084	1.622	1.369	1.276	1.250	1.069	1.075	1.078	1.178
Orthopädie	432	838	841	776	914	2.274	2.177	2.225	2.181
Urologie	549	1.246	800	1.312	1.302	1.370	1.312	1.414	1.538
Intensivtherapie ^{3/}	.	1.061	838	2.539	.	.	.	.	.
Innere Medizin	3.846	6.758	6.180	7.315	7.778	8.703	8.613	8.316	8.698
Neurologie	433	791	723	1.404	2.062	2.389	2.339	2.193	2.052
Psychiatrie	1.807	2.498	2.483	2.905	3.305	3.374	3.383	3.243	3.155
Säuglings- u. Kinderkrankheiten	2.282	2.259	2.751	2.155	2.195	1.696	1.672	1.585	1.477
Pflege tage	423.219	185.851	189.523	189.717	194.773	201.426	192.717	188.785	190.634
Durchschnittliche Verweildauer (Tage)	18	9	9	8	8	8	8	8	8
Bettenausnutzungsgrad (Prozent)	83	86	82	90	89	85	79	78	79
Teilstationäre Behandlung									
Behandlungsplätze (Plan)	.	42	42	66	137	201	217	223	223
Teilstationär behandelte Patienten ^{4/}	.	1.366	1.467	1.365	1.944	2.096	2.081	2.336	771
Behandlungstage	.	9.469	8.637	16.153	29.292	42.932	43.988	47.435	12.215

^{1/} Angaben ohne Pflegebereich, ohne Entwöhnung und ohne forensische Psychiatrie

^{2/} ohne Verlegungen

^{3/} ab 2008 direkt den Fachrichtungen zugeordnet

^{4/} Teilstationäre Patienten werden ab 1999 auch bei mehrfacher Behandlung nur noch als ein Fall gezählt

6.2 Ärzte, Zahnärzte, Physiotherapeuten, Apotheken in freier Praxis

Art	1991	1995	2000	2005	2010	2014	2015	2016	2017
Ärzte insgesamt	81	107	112	117	115	121	126	129	130
darunter ausgewählte Fachgebiete									
Allgemeinmedizin	26	35	35	28	26	26	28	28	31
Hausärzte*	-	-	-	-	11	9	9	9	10
Augenheilkunde	5	7	6	6	6	5	5	5	6
Chirurgie	3	6	7	6	7	7	7	7	7
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	3	3	4	5	4	4	4	4	4
Kinderheilkunde	10	10	9	8	7	7	7	7	7
Hautärzte	4	5	5	5	5	5	5	5	4
Innere Medizin	9	11	14	20	9	11	11	11	9
Urologie	3	4	4	4	4	4	4	4	3
Zahnärzte	32	50	51	47	42	51	48	48	46
Physiotherapeuten (Anzahl der Praxen)	7	17	19	24	26	34	36	35	42
Heilpraktiker	-	5	10	10	17	27	29	29	30
Apotheken	8	16	19	19	20	20	20	20	20
Ambulante Pflegedienste	.	.	17	23	21	28	28	28	31
Einwohner je Arzt	884	616	541	502	501	475	461	458 ^{1/}	461^{1/}
Einwohner je Zahnarzt	2.238	1.319	1.189	1.249	1.373	1.128	1.210	1232 ^{1/}	1353^{1/}

* 2006 erstmals ausgewiesen, davor in Allgemeinmedizin bzw. Innere Medizin enthalten

^{1/} Zahlen aus dem Einwohnermeldeamt

Ärzte, Zahnärzte, Physiotherapeuten, Apotheken in freier Praxis nach Stadtgebieten 2017

Stadtgebiet	Ärzte	Zahnärzte	Physiotherapeuten	Apotheken
Stralsund insgesamt	130	46	42	20
01 Altstadt	56	12	10	6
02 Knieper	44	19	17	5
dar.: Knieper West	11	8	6	3
03 Tribseer	19	6	5	3
04 Franken	3	4	5	1
05 Süd	2	-	1	1
06 Lüssower Berg	-	-	-	-
07 Langendorfer Berg	-	-	-	1
08 Grünhufe	6	5	4	3

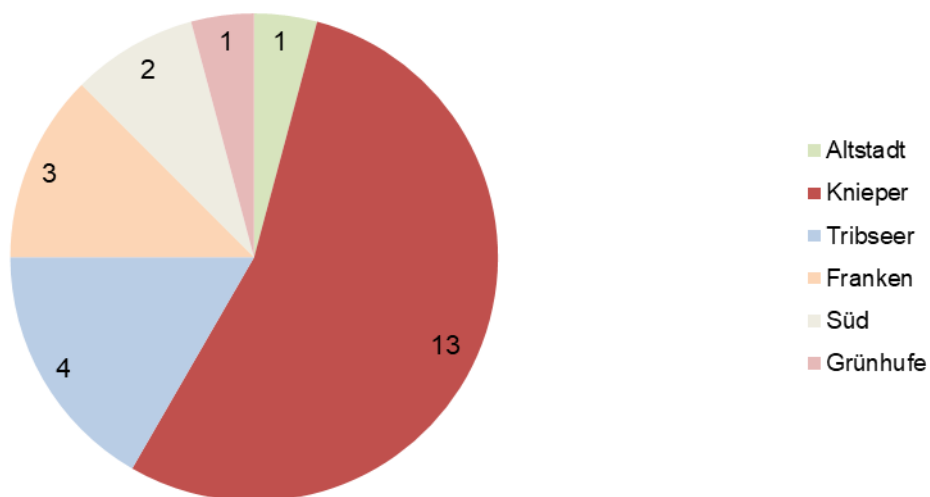
6.3 Kinderbetreuung (am 31.12.)

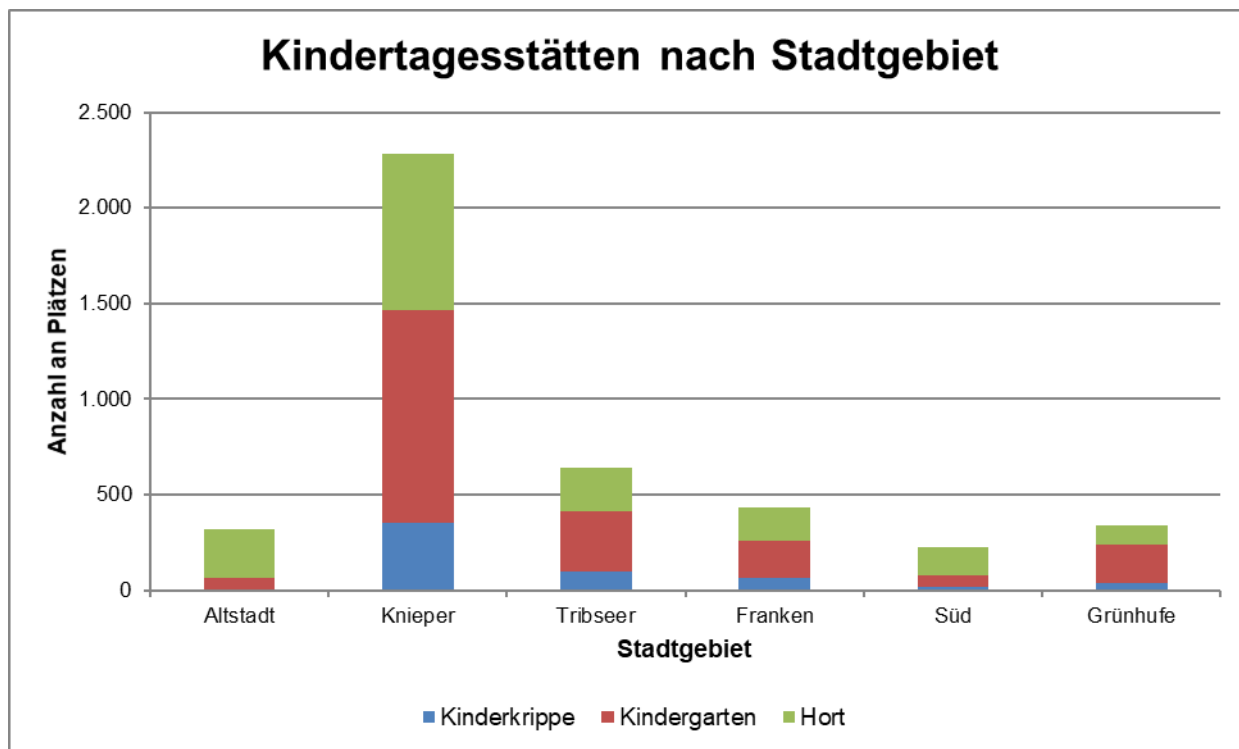
Jahr/ Stadtgebiet	Kindertagesstätten					Öffentlich geförderte Kinder- tagespflege			
	Insge- samt	Kapazität			Betreute Kinder ^{1/}	insge- samt	Kapazi- tät	Betreute Kinder ^{1/2/}	
		Insge- samt	davon						
	Anzahl		Kinder- krippe	Kinder- garten	Hort	Anzahl	Plätze	Anzahl	
1997	28	3.498	317	1.292	1.889	3.032	.	.	.
1998	27	3.319	381	1.162	1.776	2.619	16	37	28
1999	24	2.862	384	1.124	1.354	2.371	14	25	28
2000	22	2.680	386	1.266	1.028	2.286	15	38	39
2001	19	2.523	442	1.278	803	2.355	25	59	59
2002	19	2.510	441	1.334	735	2.464	37	87	86
2003	17	2.516	423	1.369	724	2.389	43	120	107
2004	17	2.588	395	1.413	780	2.467	50	130	126
2005	17	2.625	394	1.429	802	2.540	56	160	148
2006	17	2.796	390	1.436	970	2.605	68	220	221
2007	17	2.837	390	1.450	997	2.707	86	284	242
2008	17	2.941	397	1.503	1.041	2.784	90	317	304
2009	18	3.166	399	1.558	1.209	2.870	101	377	348
2010	19	3.411	453	1.672	1.286	2.990	110	438	401
2011	19	3.409	495	1.689	1.225	3.173	112	486	425
2012	19	3.561	531	1.757	1.273	3.394	104	455	.
2013	19	3.556	543	1.797	1.216	3.372	97	438	.
2014	20	3.950	517	1.835	1.506	3.691	97	437	.
2015	24	4.146	559	1.930	1.657	3.690	80	376	295
2016	24	4.272	567	1.948	1.757	3.908	75	365	283
2017	24	4.241	565	1.957	1.719	3.930	69	334	271

^{1/} im Durchschnitt des IV. Quartals

^{2/} ab 2015 nur Kinder aus Stralsund

Anzahl an Kindertagesstätten nach Stadtgebieten





6.4 Pflegeheime

Jahr	Altenpflegeheime					Pflegeheime für Behinderte	
	insgesamt			dar. kommunale Heime		Anzahl	Plätze
	Anzahl	Plätze	Belegung	Anzahl	Plätze		
2000	6	686	678	4	508	.	.
2001	6	691	681	4	513	2	94
2002	7	691	680	5	513	2	94
2003	7	691	687	5	513	2	94
2004	7	692	685	5	513	2	94
2005	7	699	694	5	513	2	94
2006	7	701	696	5	513	3	114
2007	7	696	691	5	508	3	114
2008	8	696	695	6	508	3	114
2009*	7	661	654	5	473	3	114
2010	7	661	653	5	473	3	114
2011	8	781	702	5	478	3	114
2012	8	781	756	5	478	3	114
2013	8	781	767	5	478	3	114
2014	8	781	772	5	478	3	114
2015	8	781	773	5	478	3	114
2016	8	771	760	5	468	3	114
2017	8	771	766	5	468	3	114

* ohne Pflegeheim „Käthe Kern“ (Sanierung)

6.5 Öffentliche Sozialleistungen

(siehe auch Vorbemerkungen)

6.5.1 Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach Sozialgesetzbuch II am Jahresende

Stadtgebiet/ Stadtteil	Bedarfsgemeinschaften							Leistungsempfänger		
	Insgesamt	mit ... Personen			mit Leistungen		mit Sozialgeld	insgesamt	davon: Empfänger von	
		1	2	3 u. mehr	zum Lebensunterhalt	für Unterkunft			Arbeitslosen-geld II	Sozial-geld
2005	6.811	4.266	1.425	1.120	5.978	6.557	634	10.987	8.834	2.153
2006	6.419	3.629	1.491	1.299	5.640	6.269	648	11.155	8.856	2.299
2007	6.076	3.439	1.417	1.220	5.302	5.938	645	10.551	8.265	2.286
2008	5.551	3.203	1.286	1.062	4.819	5.419	608	9.479	7.354	2.125
2009	5.603	3.270	1.282	1.051	4.940	5.468	651	9.501	7.306	2.195
2010	5.383	3.177	1.203	1.003	4.761	5.252	592	9.106	6.944	2.162
2011	5.228	3.145	1.169	914	4.575	5.121	501	8.727	6.612	2.115
2012	5.270	3.196	1.154	920	4.565	5.116	539	8.769	6.607	2.162
2013	5.447	3.355	1.168	924	4.712	5.277	570	8.976	6.813	2.163
2014	5.330	3.334	1.075	921	4.636	5.165	575	8.772	6.633	2.139
2015	5.149	3.254	1.027	868	4.480	4.952	593	8.447	6.327	2.120
2016	5.189	3.235	1.002	952	4.596	5.005	711	8.761	6.449	2.114
2017	4.904	3.073	888	943	-	-	-	8.192	-	-
<u>2017 nach Stadtbereichen</u>										
01 Altstadt	360	278	45	37	-	-	-	495	-	-
02 Knieper	2.217	1.323	440	454	-	-	-	3.781	-	-
davon:										
021 Kniepervorstadt	172	125	20	27	-	-	-	258	-	-
022 Knieper Nord	416	272	76	68	-	-	-	668	-	-
023 Knieper West	1.629	926	344	359	-	-	-	2.855	-	-
031 Tribseer Vorstadt	504	342	91	71	-	-	-	793	-	-
032 Tribseer Siedlung	246	150	65	31	-	-	-	378	-	-
04 Franken	429	301	67	61	-	-	-	650	-	-
darunter:										
041 Frankenvorstadt	378	261	61	56	-	-	-	574	-	-
Andershof- Devin	75	49	19	.	-	-	-	103	-	-
082 Vogelsang	639	397	89	153	-	-	-	1.166	-	-
083 Grünthal-Vierm.	394	204	66	124	-	-	-	767	-	-

6.5.2 Wohngeldempfänger (am 31.12.)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Wohngeldempfänger (Haushalte) insgesamt - Anzahl -	1.507	1.322	1.268	1.098	948	761	1.067	963
davon mit:								
Mietzuschuss	1.478	1.300	1.250	1.082	933	745	1.047	946
Lastenzuschuss	29	22	18	16	15	16	20	17
davon sind Haushalte mit :								
1 Person	1.154	1.009	956	835	715	549	721	664
2 Personen	208	168	169	136	115	101	171	161
3 Personen	78	71	70	61	53	61	85	62
4 Personen	51	52	48	44	44	34	56	50
5 Personen	11	17	19	19	18	12	28	24
6 und mehr Personen	5	5	6	3	3	4	6	2

6.5.3 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung

Jahr	Leistungsempfänger am 15.12.											
	ambu- lante Pflege	Pflegestufe					statio- näre Pflege	Pflegestufe				
		I		II		III		I		II		III
1999	339	183		121		35	751	281		291		104
2001	407	223		153		31	718	278		318		117
2003	492	280		173		39	748	270		333		145
2005	535	317		192		26	761	260		359		142
2007	581	351		198		32	777	308		345		124
2009	745	432		251		62	783	304		366		113
2011	734	424		261		49	820	312		361		142
2013	922	512		334		76	976	376		421		177
2015	1.191	698		410		83	1.021	382		451		185
Jahr	Leistungsempfänger am 15.12.											
	ambu- lante Pflege	Pflegegrade					in Pfle- heimen	Pflegegrade				
		1	2	3	4	5		1	2	3	4	5
2017	1.403	42	690	401	200	70	1.127	7	237	353	362	164

6.5.4 Schwerbehinderte

Merkmal	2005	2007	2009	2011	2013	2015	2017
Schwerbehinderte gesamt	6.850	6.982	6.890	7.308	7.477	7.717	7.940
darunter: weiblich	3.612	3.652	3.564	3.784	3.905	4.055	4.152
<u>nach Altersgruppen</u>							
unter 15 Jahren	66	83	93	101	87	108	103
15 bis unter 25 Jahren	198	200	172	163	131	116	131
25 bis unter 60 Jahren	2.138	2.275	2.294	2.457	2.384	2.411	2.373
60 bis unter 65 Jahren	793	645	585	750	894	988	947
65 Jahre und mehr	3.655	3.779	3.746	3.837	3.981	4.094	4.386
<u>nach Grad der Behinderung in ... Prozent</u>							
50	1.869	1.950	1.972	2.227	2.331	2.487	2.622
60	1.184	1.206	1.167	1.194	1.188	1.195	1.287
70	928	899	887	910	909	910	910
80	892	887	884	940	969	1.005	1.017
90	415	378	363	410	422	422	413
100	1.562	1.662	1.617	1.627	1.658	1.698	1.691
<u>nach Art der schwersten Be- hinderung</u>							
Verlust oder Teilverlust von Glied- maßen	65	56	52	47	49	49	47
Funktionseinschränkung - von Gliedmaßen	1.083	1.122	1.127	1.157	1.193	1.223	1.199
- der Wirbelsäule u. des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	584	579	585	628	678	699	745
Blindheit und Sehbehinderung	368	372	347	350	364	375	373
Sprach- u. Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleich- gewichtsstörungen	287	284	292	312	291	311	328
Verlust einer Brust o. beider Brüste, Entstellungen u. a.	170	155	173	199	196	191	212
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsys- temen	2.094	1.973	1.840	1.897	1.850	1.837	1.882
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Be- hinderungen, Suchtkrankheiten	1.509	1.679	1.648	1.851	1.986	2.152	2.237
sonstige Behinderungen	690	762	826	867	870	880	917

7. Bildung, Kultur und Sport

Vorbemerkungen

Schularten und Bildungsgänge der allgemeinbildenden Schulen

Die **Grundschule** umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 4 und die Diagnoseförderklasse. Sie vermittelt Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten, der Unterricht wird in der Regel nach Jahrgangsstufen erteilt.

Die **Regionale Schule**, die mit der 5. Jahrgangsstufe 2002/2003 eingeführt wurde, umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und führt nach dem erfolgreichen Besuch der Jahrgangsstufe 9 zur Berufsreife bzw. führt nach dem erfolgreichen Besuch der Jahrgangsstufe 10 und dem Absolvieren einer Abschlussprüfung zur Mittleren Reife. Die Haupt- und Realschule wird durch diesen Bildungsgang abgelöst. Sie vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung. Mit dem Schuljahr 2010/2011 verließ in Mecklenburg-Vorpommern letztmalig ein Realschulbildungsgang das allgemein bildende Schulsystem.

Das **Gymnasium** vermittelt den Schülern entsprechend ihren Leistungen und Neigungen eine vertiefte und erweiterte allgemeine Bildung. Mit der Einführung der schulartunabhängigen Orientierungsstufe im Schuljahr 2006/2007 umfasst das Gymnasium die Jahrgangsstufen 7 bis 12. Die gymnasiale Oberstufe schließt mit der Abiturprüfung ab.

Die **Integrierte Gesamtschule** umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 10, sofern eine gymnasiale Oberstufe eingerichtet ist, die Jahrgangsstufen 5 bis 12. In der integrierten Gesamtschule wird ab Jahrgangsstufe 7 das Bildungsangebot der in ihr zusammengefassten Bildungsgänge vereinigt. Sie führt zu den Abschlüssen, die an Regionalen Schulen bzw. Gymnasien erworben werden können.

Die **Kooperative Gesamtschule** umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 12. Nach der schulartunabhängigen Orientierungsstufe sind der regionale und der gymnasiale Bildungsteil pädagogisch und organisatorisch verbunden.

Förderschulen sind in ihrer pädagogischen Arbeit auf den individuellen Förderbedarf der Schüler ausgerichtet. Den Förderschwerpunkten entsprechend können verschiedene Schulen eingerichtet werden.

Die ehemaligen Betriebsberufsschulen gehören seit 1991 zu den **beruflichen Schulen** der Hansestadt Stralsund. Mit Schuljahresbeginn 2006/2007 wurden die öffentlichen beruflichen Schulen zur „Beruflichen Schule der Hansestadt Stralsund“ zusammengelegt. Mit der Kreisgebietsreform im Jahr 2011 ging die Trägerschaft auf den Landkreis Vorpommern-Rügen über. Zum Schuljahr 2016/2017 kam es zur Zusammenlegung vom Regionalen Beruflichen Bildungszentrum des Landkreises. Eine direkte Vergleichbarkeit der Zahlen mit den vorherigen ist daher nicht gegeben.

Die **Hochschule** Stralsund (HOST) wurde 1991 gegründet. Bis 2017 hieß sie Fachhochschule Stralsund.

Das **Theater Stralsund** fusionierte 1994 mit dem Greifswalder Theater zum **Theater Vorpommern**. Im Jahr 2006 kam das Theater in Putbus hinzu. Die Angaben zu den Vorstellungen und Besuchern des Theaters beziehen sich auf Spielstätten in der Hansestadt Stralsund. Von Oktober 2005 bis Februar 2008 erfolgte eine umfangreiche Sanierung des Theatergebäudes am Olof-Palme-Platz.

Als Benutzer in den **Bibliotheken** werden alle Personen erfasst, denen im Berichtsjahr ein Benutzer ausweis ausgestellt oder ein in früheren Jahren ausgestelltter Benutzerausweis in seiner Gültigkeit verlängert wurde. Der Bestand sowie die Entleihungen werden jeweils in Bestandseinheiten ausgewiesen. Bestandseinheiten sind alle in einer Bibliothek vorhandenen physischen Einheiten, d. h. Bücher, Broschüren, Zeitungen, Diapositive, Tonträger, Noten, Bilder, Videos und Spiele.

Die Besucherzahlen des **Zoos** werden nach den Richtlinien des Verbandes Deutscher Zoodirektoren ermittelt.

Die Datengrundlage zu den Angaben der **Musikschule** ist der Berichtsbogen des Verbandes deutscher Musikschulen. Bis zum Jahr 2012 wurden die Daten zu Schülerzahlen zum Stichtag 01.01. des Folgejahres erhoben. Ab 2013 erfolgt die Erhebung der Daten als Jahressumme.

Quellen

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern
Amt für Kultur, Welterbe und Medien
Amt für Schule und Sport
Musikschule Stralsund
Kultureinrichtungen
Sportbund Hansestadt Stralsund e.V.

7.1 Allgemeinbildende Schulen

7.1.1 Allgemeinbildende Schulen nach der Organisationsform der Schule

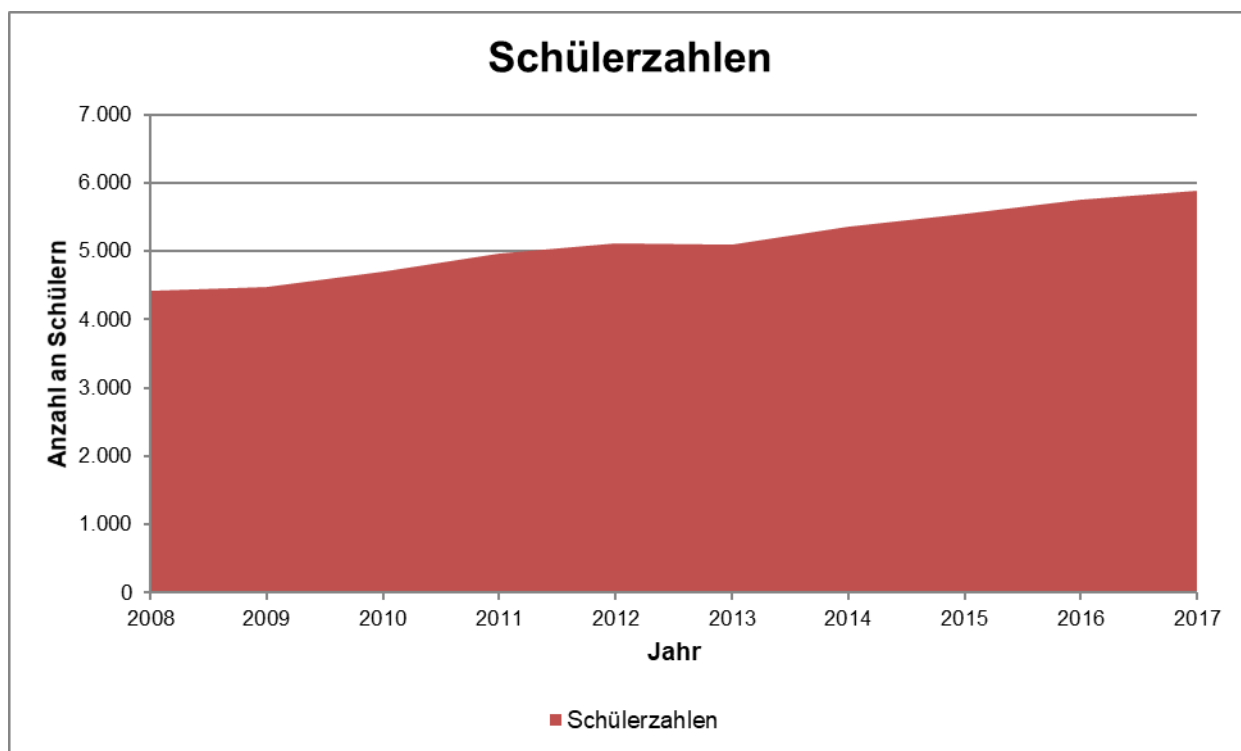
Schultyp	Schuljahr												
	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	
Allgemeinbildende Schulen	18	18	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
dar.: in freier Trägerschaft	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
<u>nach Organisationsform</u>													
Grundschule	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Grundschule mit Orientierungsstufe	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hauptschule mit Grundschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Regionale Schule ^{1/}	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Verbundene Haupt- und Realschule mit Grundschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschule mit Grundschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasium	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Integrierte Gesamtschule	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Kooperative Gesamtschule	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Förderschule	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

^{1/} bis 2001/2002 verbundene Haupt- und Realschule

7.1.2 Schüler nach Schularten

Jahr	Vor- klasse	Grund- schule	Regionale Schule ^{1/}	Haupt- schule	Real- schule	Gymna- sium	Gesamt- schule	Förder- schule	gesamt
1991	.	3.868	-	895	2.578	2.314	274	483	10.412
1992	7	3.749	-	891	2.570	2.556	362	481	10.616
1993	30	3.773	55	753	2.506	2.618	459	407	10.601
1994	74	3.629	-	692	2.547	2.563	556	433	10.494
1995	52	3.470	18	676	2.440	2.437	591	445	10.129
1996	65	3.271	57	569	2.414	2.315	636	427	9.754
1997	8	2.988	98	462	2.369	2.198	670	443	9.236
1998	23	2.517	106	400	2.338	2.138	644	437	8.603
1999	18	2.020	173	304	2.279	2.065	641	425	7.925
2000	11	1.580	124	295	2.221	1.979	622	443	7.275
2001	18	1.270	20	291	2.068	2.114	648	422	6.851
2002	18	1.161	118	238	1.759	1.984	628	411	6.317
2003	18	1.246	197	181	1.332	1.812	654	381	5.821
2004	10	1.339	311	41	999	1.692	705	395	5.492
2005	7	1.461	340	37	729	1.542	659	361	5.136
2006	12	1.572	560	21	395	1.317	552	340	4.769
2007	9	1.621	844	-	176	1.059	562	300	4.571
2008	8	1.639	825	-	126	831	642	348	4.419
2009	-	1.639	947	-	86	757	720	326	4.475
2010	-	1.647	1.091	-	44	763	835	318	4.698
2011	-	1.682	1.195	-	-	873	870	350	4.970
2012	-	1.763	1.227	-	-	914	906	310	5.120
2013	-	1.777	1.249	-	-	962	916	185	5.089
2014	-	1.869	1.308	-	-	1.039	932	208	5.356
2015	-	1.948	1.357	-	-	1.066	939	236	5.546
2016	-	2.087	1.395	-	-	1.088	956	237	5.763
2017	-	2.199	1.419	-	-	1.058	986	226	5.888

^{1/} bis 2001 Bildungsgang übergreifende Klassen, bis 2010 Bildungsgang übergreifende Klassen und Regionale Schule, Förderklassen von Aussiedlern und ausländischen Bürgern



7.1.3 Zum Schuljahr angemeldete Kinder

Merkmal	Schuljahr										
	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018
Angemeldete Kinder	431	413	423	437	447	.	.	515	558	577	522
Einschulungen	421	406	413	430	440	458	427	498	548	576	515
davon:											
vorzeitig	12	23	21	9	15	13	13	14	4	13	10
fristgemäß	390	355	372	402	414	432	390	463	515	534	479
verspätet	19	28	20	19	11	13	24	21	29	29	26
Zurückstellungen	10	7	10	7	7	.	.	17	10	1	7

7.1.4 Schulentlassene nach Abschlussarten

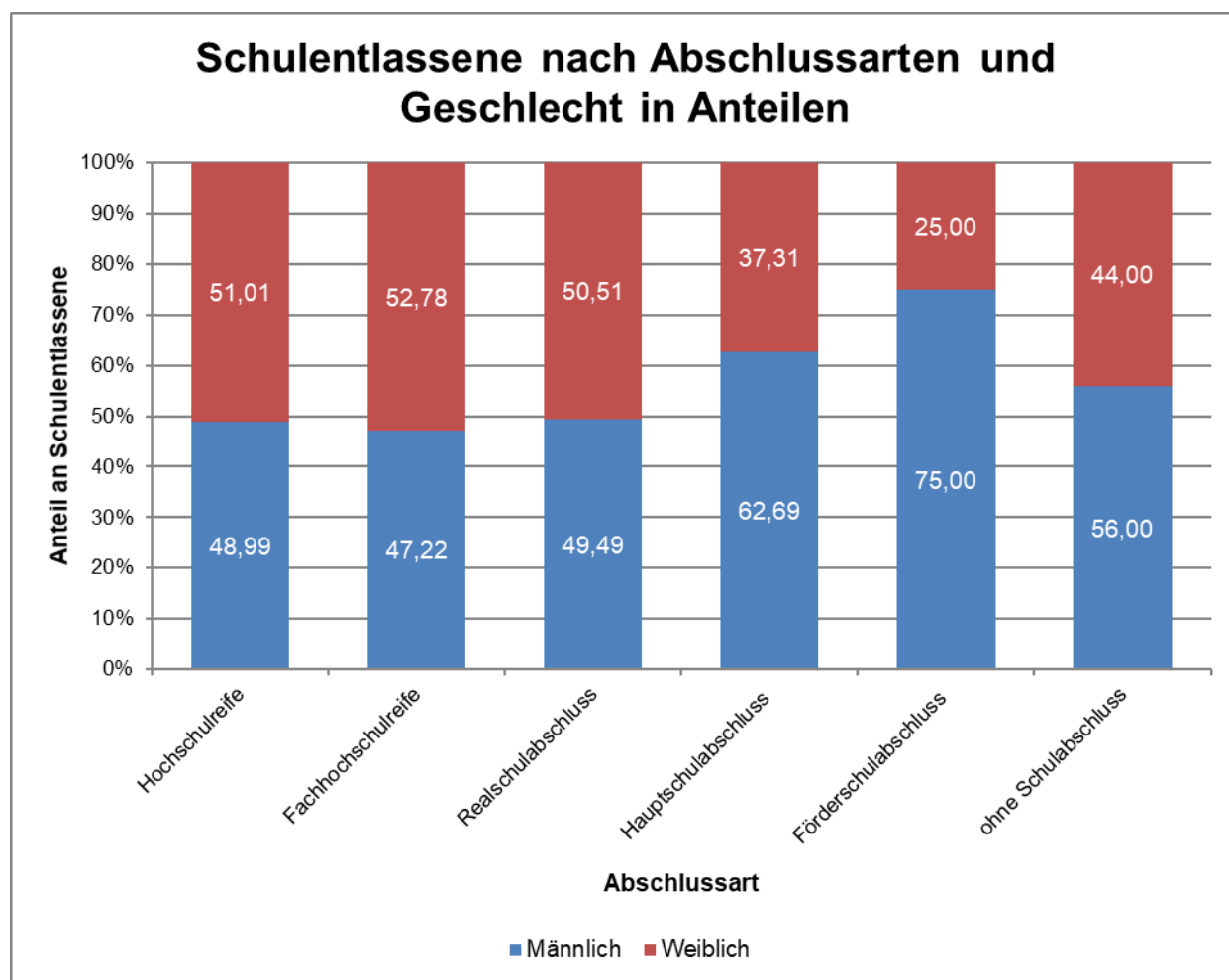
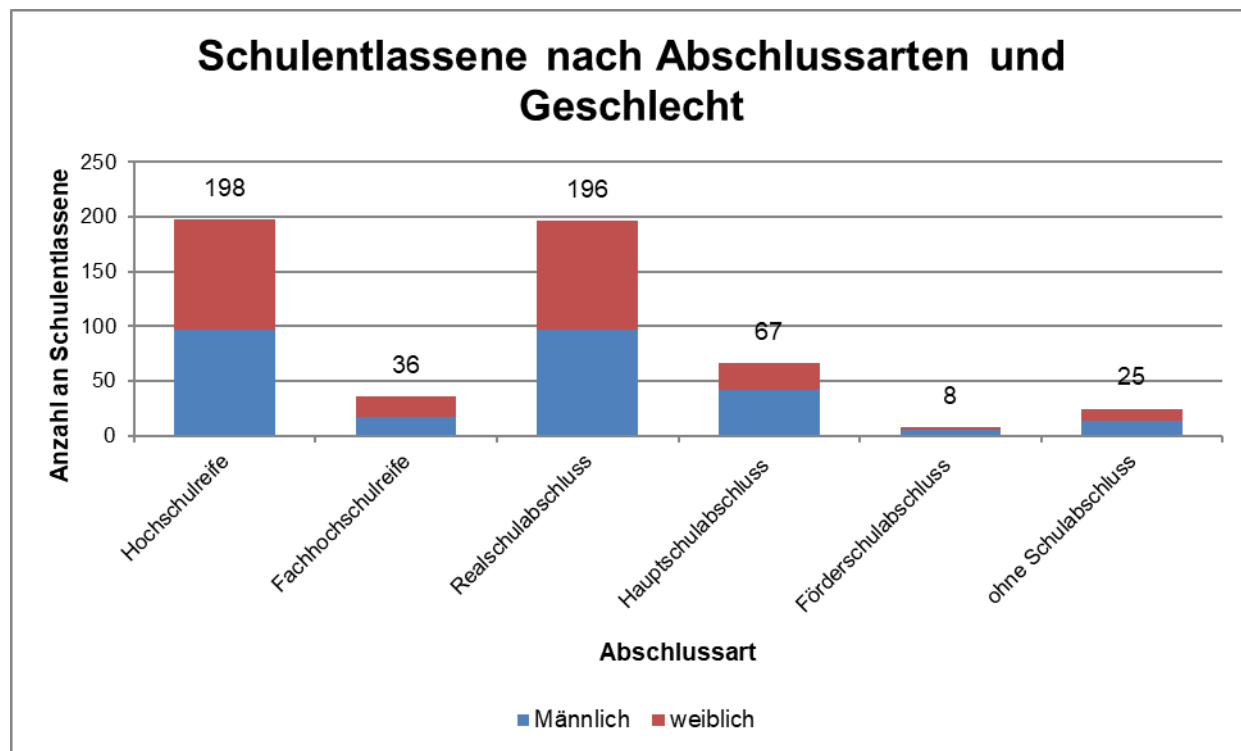
Merkmal	Ende des Schuljahres										
	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2016/ 2017
Schulentlassene nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht ^{1/}	661	465	319	306	367	415	370	459	493		530
davon mit:											
Hochschulreife (Abitur)	360	232	148	116	133	140	126	186	180		198
Fachhochschulreife	13	40	8	8	17	22	14	24	31		36
Mittlere Reife ^{2/}	184	116	103	121	134	150	160	160	176		196
Berufsreife ^{3/}	44	42	26	27	52	64	42	62	69		67
Förderschulabschluss ^{4/}	30	26	19	16	16	19	6	11	13		8
ohne Schulabschluss	30	9	15	18	15	20	22	16	24		25

^{1/} einschl. Schüler, die zum Erwerb zusätzl. Abschlussqualifikationen in eine(n) andere(n) allgemeinbildende(n) Schulart/Bildungsgang wechselten

^{2/} bis 2007 Realschulabschluss

^{3/} bis 2007 Hauptschulabschluss

^{4/} Schüler aus Allgemeinen Förderschulen und aus Schulen zur individuellen Lebensbewältigung



7.1.5 Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen

Schuljahr Schultyp	Lehrkräfte insgesamt	darunter: weiblich	davon nach Beschäftigungsumfang		
			vollzeit- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt	stundenweise- beschäftigt
1996/1997	641	.	512	123	6
1997/1998	609	.	492	111	6
1998/1999	570	.	462	96	12
1999/2000	544	.	443	95	6
2000/2001	505	408	358	140	7
2001/2002	486	393	347	132	7
2002/2003	466	375	317	138	11
2003/2004	441	358	196	238	7
2004/2005	.	.	.	.	.
2005/2006	396	325	105	287	4
2006/2007	387	320	88	294	5
2007/2008	371	308	94	266	11
2008/2009	369	305	104	256	9
2009/2010	379	311	114	247	18
2010/2011	382	305	169	188	25
2011/2012	411	323	205	162	44
2012/2013	.	.	.	.	.
2013/2014	412	322	257	107	48
2014/2015	429	331	285	114	30
2015/2016	452	323	287	125	40
2016/2017	461	352	305	108	48
2017/2018	479	322	318	105	56

7.2 Auszubildende

Jahr	Auszubildende		darunter: nach Ausbildungsbereichen				davon: im Ausbildungsjahr			
	gesamt	darunter: weiblich	Industrie und Han- del	Hand- werk	öffent. Dienst	Freie Berufe	1	2	3	4
2012	898	393	502	189	120	75	290	306	274	28
2013	811	351	436	176	120	73	260	260	273	18
2014	814	356	435	180	121	74	306	230	250	28
2015	835	364	432	188	143	67	300	286	222	27
2016	882	375	460	197	153	64	338	276	244	24
2017	916	367	495	202	152	58	334	317	239	26

7.3 Berufliche Schulen

7.3.1 Schulen und deren Schüler

Ausbildungsjahr	Berufliche Schulen insgesamt			dar.: öffentliche berufliche Schulen		
	Schulen	Schüler		Schulen	Schüler	
		insgesamt	weiblich		insgesamt	weiblich
1996/1997	5	4.150	1.696	4	4.100	1.696
1997/1998	5	4.214	1.709	4	4.165	1.709
1998/1999	5	4.009	1.645	3	3.941	1.645
1999/2000	6	4.014	1.703	3	3.886	1.672
2000/2001	6	3.766	1.574	3	3.606	1.521
2001/2002	6	3.644	1.528	3	3.505	1.503
2002/2003	6	3.441	1.435	3	3.302	1.418
2003/2004	6	3.410	1.490	3	3.263	1.463
2004/2005	6	3.491	1.536	3	3.340	1.503
2005/2006	5	3.452	1.542	2	3.297	1.494
2006/2007	4	3.394	1.482	1	3.227	1.441
2007/2008	4	3.281	1.419	1	3.117	1.375
2008/2009	4	3.095	1.313	1	2.939	1.279
2009/2010	4	2.728	1.128	1	2.568	1.105
2010/2011	4	2.336	933	1	2.195	921
2011/2012	3	2.233	873	1	2.084	870
2012/2013	3	2.193	898	1	2.043	893
2013/2014	3	2.040	837	1	1.888	833
2014/2015	3	2.071	876	1	1.930	873
2015/2016	3	1.862	831	1	1.758	831
2016/2017*	3	3.220	1.525	1	3.175	1.400
2017/2018*	2	2.996	1.322	1	2.989	1.322

* Zusammenlegung vom Regionalen Beruflichen Bildungszentrum des Landkreises

7.3.2 Schulentlassene nach Abschlussarten

Aus- bildungs- jahr	Schulentlassene		davon			
			Abgangszeugnis		Abschlusszeugnis	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1995/1996	1.208	504	139	57	996	428
1996/1997	1.444	673	144	56	1.265	605
1997/1998	1.587	679	106	29	1.387	621
1998/1999	1.314	515	129	38	1.185	477
1999/2000	1.527	704	142	45	1.385	659
2000/2001	1.471	650	141	41	1.330	609
2001/2002	1.426	565	166	36	1.260	529
2002/2003	1.314	556	150	24	1.164	532
2003/2004	1.079	494	110	27	969	467
2004/2005	1.264	526	81	19	1.183	507
2005/2006	1.349	629	251	78	1.098	551
2006/2007	1.363	583	376	104	987	479
2007/2008	1.300	544	343	105	957	439
2008/2009	1.117	510	220	76	897	434
2009/2010	1.183	488	322	120	861	368
2010/2011	930	340	261	70	669	270
2011/2012	859	333	247	78	612	255
2012/2013	925	393	317	129	608	264
2013/2014	711	320	161	80	550	240
2014/2015	747	300	148	46	599	254
2015/2016	658	291	109	40	549	251
2016/2017*	1.197	561	275	117	922	444

* Zusammenlegung vom Regionalen Beruflichen Bildungszentrum des Landkreises

7.3.3 Lehrkräfte an beruflichen Schulen

Ausbildungsjahr	Berufliche Schulen insgesamt		dar.: öffentliche berufliche Schulen	
	Lehrkräfte gesamt	dar.: weiblich	Lehrkräfte gesamt	dar.: weiblich
1996/1997	140	66	131	64
1997/1998	133	63	127	61
1998/1999	151	70	133	64
1999/2000	171	79	140	67
2000/2001	171	80	138	66
2001/2002	152	74	119	63
2002/2003	145	75	115	65
2003/2004	154	82	118	66
2004/2005	148	80	118	66
2005/2006	152	87	122	73
2006/2007	133	80	100	61
2007/2008	129	75	100	60
2008/2009	137	80	113	69
2009/2010	144	82	116	69
2010/2011	124	73	99	60
2011/2012	111	64	91	57
2012/2013	122	71	96	60
2013/2014	100	63	70	50
2014/2015	96	59	67	48
2015/2016	100	65	73	54
2016/2017*	167	111	139	100
2017/2018*	142	101	137	98

* Zusammenlegung vom Regionalen Beruflichen Bildungszentrum des Landkreises

7.4 Hochschule Stralsund

7.4.1 Hochschulpersonal

Personal	2005	2006	2008	2010	2012	2014	2015	2016	2017
Personal insgesamt	385	367	361	376	397	412	423	445	423
davon: wissenschaftliches u. künstlerisches Personal	274	246	237	263	293	306	308	326	308
Verwaltungs-, technisches u. sonstiges Personal	111	121	124	113	104	106	115	119	115

7.4.2 Studierende nach Fächergruppen

Wintersemester	Studierende			darunter					
	gesamt	männlich	weiblich	Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften		Ingenieurwissenschaften ^{1/}		Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt (STB) ^{2/}	
				gesamt	dar.: weiblich	gesamt	dar.: weiblich	gesamt	dar.: weiblich
1996/97	1.279	817	462	831	432	202	23	246	7
1997/98	1.501	927	574	1.018	529	230	35	253	10
1998/99	1.817	1.088	729	1.167	648	342	60	308	21
1999/00	2.130	1.250	880	1.286	753	497	107	347	20
2000/01	2.542	1.505	1.037	1.489	882	686	138	367	17
2001/02	2.733	1.693	1.040	1.525	881	792	138	416	21
2002/03	2.753	1.711	1.042	1.585	898	762	121	406	23
2003/04	2.901	1.840	1.061	1.657	913	785	121	459	27
2004/05	2.929	1.905	1.024	1.688	891	731	106	510	27
2005/06	2.784	1.831	953	1.646	838	635	95	503	20
2006/07	2.635	1.714	921	1.618	823	546	82	471	16
2007/08	2.529	1.648	881	1.546	780	493	76	490	25
2008/09	2.479	1.584	895	1.504	796	474	74	501	25
2009/10	2.531	1.646	885	1.114	691	458	79	959	115
2010/11	2.589	1.680	909	1.107	700	486	79	996	130
2011/12	2.519	1.659	860	1.083	672	490	79	946	109
2012/13	2.453	1.662	791	1.046	620	437	57	970	114
2013/14	2.373	1.638	735	1.032	585	374	45	967	105
2014/15	2.229	1.517	712	1.067	584	330	37	832	91
2015/16	2.227	1.472	755	1.107	623	325	73	795	132
2016/17	2.201	1.454	747	1.039	590	403	74	759	83
2017/18	2.172	1.432	740	973	563	435	90	764	87

^{1/} wurde bis zum Wintersemester 2015/2016 unter der Bezeichnung Mathematik, Naturwissenschaften geführt.

^{2/} wurde bis zum Wintersemester 2015/2016 unter der Bezeichnung Ingenieurwissenschaften geführt.

7.4.3 Bestandene Abschlussprüfungen

Jahr	Bestandene Abschlussprüfungen		
	insgesamt	männlich	weiblich
1993	29	29	-
1994	35	34	1
1995	101	74	27
1996	169	102	67
1997	167	115	52
1998	157	105	52
1999	184	119	65
2000	200	120	80
2001	236	141	95
2002	292	151	141
2003	282	152	130
2004	388	205	183
2005	466	278	188
2006	456	285	171
2007	465	283	182
2008	446	296	150
2009	476	299	177
2010	407	260	147
2011	498	308	190
2012	494	298	196
2013	552	360	192
2014	556	372	194
2015	507	364	143
2016	427	276	151
2017	478	312	166

7.5 Musikschule Stralsund

Jahr	Schüler							Veranstaltungen			Lehrkräfte (ohne Schulleiter u. Stellv.)
	gesamt	darunter: weiblich	nach dem Alter					Anzahl	beteiligte Schüler und Lehrer	Besucher	
			unter 6 Jahren	6 bis 9 Jahre	10 bis 14 Jahre	15 bis 18 Jahre	19 Jahre und älter				
1996	967	633	43	312	263	220	129	70	1.030	7.610	34
1997	870	563	47	235	258	192	138	67	1.051	7.550	29
1998	860	536	127	205	260	152	116	100	1.459	7.820	29
1999	860	533	102	195	279	154	130	111	1.607	8.835	31
2000	815	523	97	163	286	121	148	155	1.291	8.841	33
2001	856	538	106	181	268	142	159	102	1.586	11.375	32
2002	868	526	135	186	263	144	140	93	1.467	9.523	35
2003	810	499	128	193	221	144	124	84	1.198	6.577	29
2004	822	515	169	206	181	151	115	86	1.702	11.168	28
2005	872	538	190	214	191	155	122	90	1.295	8.276	29
2006	851	520	174	209	202	149	117	97	1.633	10.629	28
2007	886	539	165	280	209	124	108	98	1.250	10.396	29
2008	915	541	185	288	231	86	125	113	1.603	12.359	29
2009	927	551	185	294	244	82	122	122	1.349	12.665	28
2010	931	558	173	279	276	94	109	135	1.503	13.416	29
2011	969	595	214	244	286	111	114	126	1.590	10.475	30
2012	977	610	192	253	282	133	117	105	1.527	9.507	31
2013	1.199	742	135	386	330	173	175	127	1.723	13.794	30
2014	1.203	752	162	370	326	180	165	121	1.945	10.994	35
2015	1.220	759	158	418	317	177	150	96	2.074	8.172	37
2016	1.217	744	168	401	299	194	145	118	2.072	11.434	36
2017	1.205	717	173	386	314	173	158	122	2.231	11.038	38

7.6 Kultureinrichtungen

7.6.1 Theater

Spielzeit Spielgattung	Besucher gesamt	Großes Haus Stralsund Großer Saal				Nebenspielstätten und Abstecher ^{2/}	
		Plätze	Vorstel- lungen	Besucher	Auslastung in Prozent ^{3/}	Vorstel- lungen	Besucher
1991/92	62.075	519	143	53.160	71,6	91	8.915
1992/93	68.408	519	166	57.109	66,3	117	11.299
1993/94	62.069	519	170	53.731	60,9	113	8.338
1994/95	61.143	519	162	51.049	60,8	130	10.094
1995/96	49.514	519	167	39.651	47,7	84	9.863
1996/97	48.581	519	180	43.246	47,3	114	5.335
1997/98	57.752	519	176	49.951	58,6	137	7.801
1998/99	63.750	509	181	49.473	55,2	158	14.277
1999/00	61.385	509	178	50.633	57,4	150	10.752
2000/01	65.721	509	180	44.445	46,5	179	21.276
2001/02	54.086	509	168	39.984	47,5	156	14.102
2002/03	69.735	509	166	41.383	53,2	191	28.352
2003/04	59.037	509	167	39.888	51,0	174	19.149
2004/05	62.862	509	150	36.301	51,5	164	26.561
2005/06 ^{1/}	66.814	x	x	x	x	361	66.814
2006/07	56.114	x	x	x	x	382	56.114
2007/08	59.275	427	67	19.006	65,9	261	40.269
2008/09	75.799	427	171	46.905	63,9	216	28.894
2009/10	70.639	427	172	48.111	65,4	173	22.528
2010/11	50.438	427	177	43.839	58,7	123	6.599
2011/12	52.168	427	176	45.435	59,9	137	6.733
2012/13	45.115	427	131	34.903	62,0	205	10.212
2013 ^{4/}	50.348	427	141	36.152	60,1	223	14.196
2014	54.897	427	149	41.769	66,9	230	13.128
2015	55.771	427	139	39.315	80,7	352	16.456
2016	60.888	427	150	43.361	80,9	379	17.527
2017	56.396	427	146	39.959	80,3	402	16.437
<u>2017 nach Spielgattung</u>							
Oper	3.906	X	15	2.987	47,7	3	919
Operette	207	X	1	207	48,4	-	-
Musical	4.516	X	10	3.417	79,8	3	1.099
Ballett	4.924	X	14	4.000	66,7	7	924
Kinder- u. Jugend- theater	8.990	X	20	5.926	79,5	43	3.064
Schauspiel	5.833	X	29	4.662	42,6	31	1.171
Konzerte	9.495	X	21	7.845	86,9	14	1.650
Gastspiele	4.485	X	13	3.935	73,1	10	550
Sonstige Veranstaltun- gen	14.040	X	23	6.980	X	291	7.060

^{1/} Großes Haus (Olof-Palme-Platz) ab Herbst 2005 wegen Rekonstruktion geschlossen. Wiedereröffnung am 29. Februar 2008

^{2/} Nebenspielstätten einschließlich Freilichtaufführungen; Abstecher - gelegentliche Gastspiele außerhalb der eigenen Spielstätten; 2010/2011 ohne Abstecher nach außerhalb

^{3/} Auslastung ab 2000/2001 nur für Vorstellungen mit Platzangabe

^{4/} Auswertung ab 2013 als Jahreswert vom 01.01. -31.12., vorher Auswertung der Spielzeit

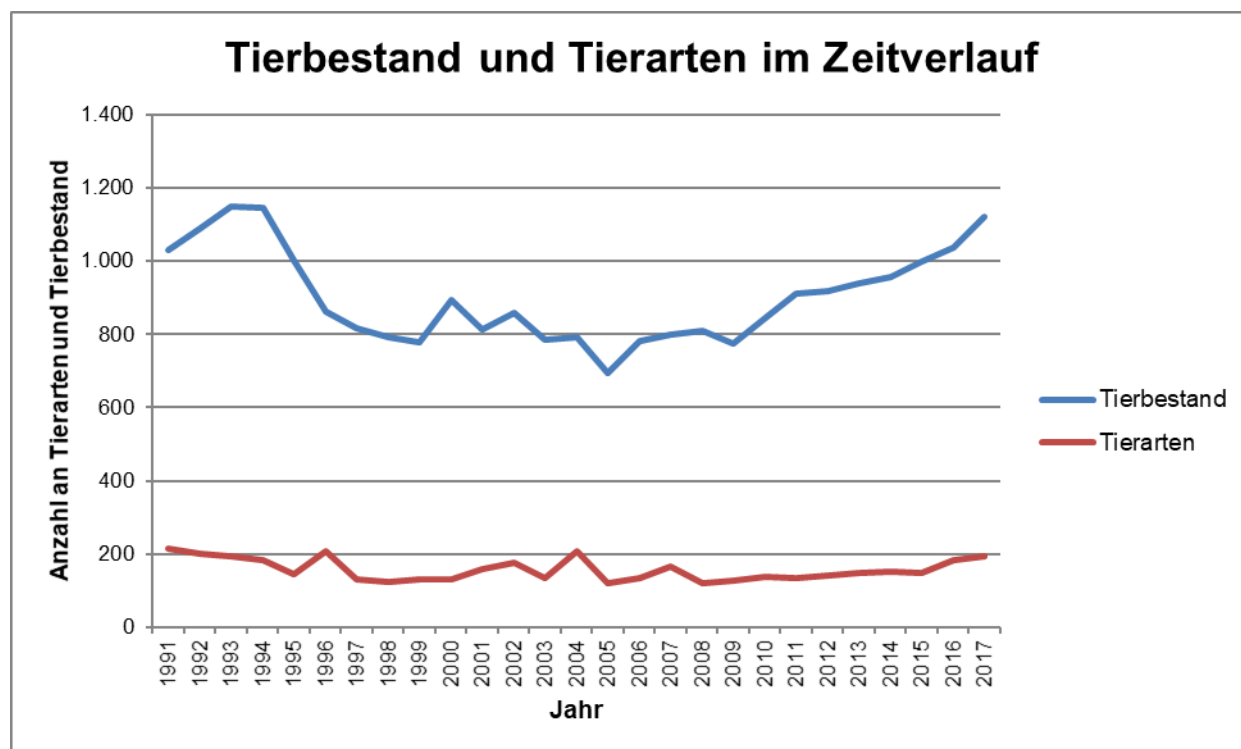
7.6.2 Museumsbesucher

Jahr	Deutsches Meeresmuseum					STRALSUND MUSEUM					
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter				
		Katharinenkloster	Ozeaneum	Natur-eum Darßer Ort	Nauti-neum Dän-holm		Katharinenkloster	Speicher	Mari-nemuseum	Museumshaus	Die-lenhaus
1991	403.490	366.059	-	-	-	39.446	36.219	3.227	-	-	-
1992	520.454	419.075	-	61.371	-	45.632	39.965	846	4.821	-	-
1993	617.326	495.223	-	89.833	-	50.132	40.911	1.570	7.651	-	-
1994	532.037	419.781	-	78.396	-	51.686	29.836	9.345	12.505	-	-
1995	594.970	428.352	-	136.318	-	60.315	31.368	17.037	11.910	-	-
1996	580.476	.	-	128.643	-	54.910	33.734	8.852	12.324	-	-
1997	529.582	410.422	-	119.160	-	48.528	30.197	4.846	13.485	-	-
1998	629.403	491.956	-	137.447	-	51.623	35.279	4.557	11.787	-	-
1999	566.474	410.929	-	144.313	11.232	45.881	26.382	3.720	14.802	977	-
2000	630.315	452.146	-	160.564	17.605	52.844	29.451	3.452	12.163	7.778	-
2001	597.222	437.193	-	147.896	12.133	47.389	29.201	3.070	9.735	5.383	-
2002	629.798	438.586	-	140.371	13.585	45.601	27.474	2.550	10.121	5.456	-
2003	600.407	412.640	-	151.318	11.997	42.621	24.781	2.679	6.555	8.606	-
2004	674.708	499.778	-	146.568	10.460	43.818	24.907	3.307	7.244	8.360	-
2005	581.406	414.579	-	131.269	13.147	52.579	33.243	3.215	7.401	8.720	-
2006	548.041	388.476	-	123.026	6.281	47.703	29.027	3.392	5.390	9.894	-
2007	580.913	422.386	-	122.176	7.766	55.009	25.497	14.440	6.232	8.840	-
2008	1.052.261	334.776	565.827	128.320	9.413	39.264	21.667	3.517	5.194	8.886	-
2009	1.209.178	279.380	799.470	119.930	10.398	46.410	28.922	4.927	4.309	8.252	-
2010	1.099.026	272.470	701.205	115.375	9.976	97.717	24.460	6.147	3.507	7.509	56.094
2011	1.008.184	242.319	649.928	106.045	9.892	79.154	20.231	3.123	3.123	8.002	44.675
2012	964.250	201.539	631.875	120.392	10.444	78.863	14.582	4.482	4.416	6.384	48.999
2013	831.165	180.980	546.856	92.420	10.909	82.486	19.497	3.625	3.474	6.150	49.740
2014	858.104	189.847	516.562	96.536	9.060	85.945	17.826	628	3.615	8.467	55.409
2015	852.844	198.411	546.164	101.150	7.119	83.588	19.956	-	4.123	7.808	51.701
2016	857.561	196.148	551.730	107.428	2.255	87.559	27.221	-	3.855	7.495	48.988
2017	858.498	192.965	561.408	96.564	7.561	117.042	25.917	-	5.797	7.296	78.032

7.6.3 Zoo Stralsund

Jahr	Besucher	Fläche - in ha -	Tierbestand	Tierarten
1991	112.944	15	1029	216
1992	126.065	15	1089	202
1993	101.245	15	1150	195
1994	96.788	15	1145	184
1995	95.920	15	1001	144
1996	89.048	15	862	207
1997	83.697	15	816	130
1998	89.518	15	794	124
1999	92.777	16	778	130
2000	96.194	16	895	130
2001	87.331	16	813	158
2002	91.740	16	858	177
2003	94.070	16	787	133
2004	97.873	16	791	209
2005	98.836	16	695	120
2006	94.387	16	783	133
2007	94.620	16	798	166
2008	96.404	16	810	120
2009	98.594	16	775	129
2010	92.699	16	846	138
2011	114.717	16	911	135
2012	120.152	16	917	143
2013	110.553	16	941	149
2014	115.266	16	957	151
2015	135.137	16	999	150
2016*	115.852	16	1.039	182
2017	120.483	16	1.120	193

* Seit 2016 werden Besucher mit einer Jahreskarte gezählt und nicht mehr pauschal mit 20 Besuchen gewertet.



7.6.4 Stadtbibliothek

Merkmal	1990	1995	2000	2005	2010*	2014	2015	2016	2017
Ausleihstellen	6	5	3	3	2	2	2	2	2
darunter:									
Kinderbücherei	3	3	1	1	1	1	0	0	0
Besucher	.	.	100.272	88.000	60.000	115.920	80.788	83.557	84.954
Benutzer	9.938	11.147	8.674	5.870	4.806	4.808	4.686	6.863	5.269
Medienbestand	128.411	113.604	124.381	111.041	121.657	91.407	87.757	86.277	85.613
darunter:									
Bücher und Zeitschriften	110.313	96.450	102.175	86.459	93.771	66.074	64.775	63.507	63.168
darunter:									
Sachliteratur	42.598	46.740	55.892	44.700	45.541	31.462	30.086	29.195	27.971
Belletristik	36.647	28.738	30.686	23.127	26.312	20.957	21.176	19.351	21.227
Kinder- u. Jugend- literatur	31.068	19.518	15.423	13.217	13.848	9.063	9.660	11.218	9.910
Non-Book-Medien	18.098	17.154	22.206	18.353	20.336	19.824	19.289	19.726	19.242
Entleihungen	220.637	328.267	287.758	276.743	242.303	228.572	251.378	249.306	257.963
darunter:									
Bücher und Zeitschriften	184.630	215.607	196.872	171.537	137.519	120.708	132.492	123.998	127.934
darunter:									
Sachliteratur	56.644	90.772	77.140	60.162	34.588	29.707	31.356	28.159	28.819
Belletristik	65.671	70.558	66.994	66.687	55.910	44.746	48.056	45.212	44.721
Kinder- u. Jugend- literatur	62.315	54.022	34.874	30.869	33.064	33.135	38.320	37.087	40.395
Non-Book-Medien	36.007	89.739	90.886	105.206	97.234	96.596	105.833	102.348	101.316
Entleihungen je Benutzer	22,2	29,4	33,2	47,1	50,4	47,5	53,6	36,3	49,0

* durch die Sanierung des Hauptgebäudes war nur eine eingeschränkte Nutzung möglich

7.6.5 Weitere Einrichtungen und Ausstellungen

Jahr	Filmtheater ^{1/}		Stadtarchiv ^{2/,3/}			Schiffer- Compagnie	Welterbe- Ausstellung
	Plätze	Besucher	Nutzungen	Nutzer	Besucher	Besucher	Besucher
1996	301	124.421	2.686	718	.	2.004	-
1997	301	96.575	2.064	645	6.646	1.118	-
1998	301	49.575	1.928	645	6.627	1.046	-
1999	301	31.519	1.669	589	5.241	1.348	-
2000	1.194	195.865	1.544	594	5.845	902	-
2001	1.194	259.000	1.521	454	6.285	878	-
2002	1.194	216.300	1.518	620	8.297	1.065	-
2003	1.194	204.000	1.730	548	10.228	1.920	-
2004	1.194	202.000	1.633	598	8.436	3.010	-
2005	1.194	150.300	2.047	642	5.985	3.485	-
2006	1.194	154.400	1.609	642	7.136	1.885	-
2007	1.194	135.000	1.335	481	8.423	1.893	-
2008	1.179	150.000	1.428	499	8.535	2.270	-
2009	1.179	160.000	1.527	505	7.620	2.109	-
2010	1.179	130.000	1.598	527	1.840	2.553	-
2011	1.179	150.000	1.328	391	4.100	1.364	16.695
2012	1.179	145.000	1.062	328	4.792	1.549	22.965
2013	1.179	140.000	53	19	19	1.690	22.000
2014	1.179	150.000	84	29	-	1.584	18.775
2015	1.179	160.000	126	38	-	959	20.205
2016	1.179	140.000	160	51	-	1.366	19.513
2017	1.179	140.000	103	42	-	1.369	19.141

^{1/} bis August 2000 Sundlichtspiele (301 Plätze, 85.999 Besucher), ab August 2000 CineStar-Der Filmpalast (1.194 Plätze, 10.9870 Besucher)

^{2/} 2010 Johanniskloster geschlossen

^{3/} seit 2013 ist das Stadtarchiv wegen Bauarbeiten gesperrt

7.7 Sportanlagen

Art	2005	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015 ^{1/}	2016	2017
Sportplätze	10	10	10	10	10	8	8	8	9	9	9
Kleinsportflächen	9	9	9	9	9	9	9	9	6	6	6
Tennisplätze (Anlagen)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Turn- und Sporthallen	19	19	18*	19	19	19	19	19	16	16	16
Segler- und Bootshäfen	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Kegelbahnen (Anlagen)	1	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Strandbad	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

* eine Halle wegen Sanierung geschlossen

^{1/} eine Überarbeitung der Zählweise

7.8 Sportvereine

Jahr Sportart	Vereine	Mitglieder									
		gesamt	darunter: weiblich	nach dem Alter in Jahren							
				bis 14	15-18	19-26	über 26				
1990	28	5.291	1.656	1.279	.	.	.				
1991	31	5.044	1.573	1.285	.	.	.				
1992	32	5.321	1.757	1.340	.	.	.				
1993	35	5.734	1.833	1.399	.	.	.				
1994	37	5.985	1.963	1.575	.	.	.				
1995	39	5.864	1.964	1.481	820	709	2.854				
1996	42	6.393	2.058	1.712	852	698	3.131				
1997	45	6.683	2.283	1.518	938	748	3.479				
1998	45	6.560	2.186	1.534	826	766	3.434				
1999	48	6.890	2.365	1.627	831	814	3.618				
2000	54	7.524	2.522	1.701	865	971	3.987				
2001	56	7.843	2.594	1.797	809	1.009	4.228				
2002	57	8.247	2.747	1.848	902	1.071	4.426				
2003	59	8.277	2.749	1.680	909	1.088	4.600				
2004	59	8.229	2.822	1.540	951	1.107	4.631				
2005	62	8.932	3.147	1.670	953	1.422	4.887				
2006	63	8.976	3.307	1.869	788	1.363	4.956				
2007	62	8.921	3.281	1.828	699	1.313	5.081				
2008	62	8.883	3.449	1.934	615	1.172	5.162				
2009	64	9.379	3.556	2.023	537	1.318	5.501				
2010	65	9.460	3.632	2.113	467	1.266	5.614				
2011	64	9.555	3.683	2.251	516	1.130	5.658				
2012	65	9.856	...	...	...	...	...
2013	64	9.954	...	...	...	...	...
2014	66	10.226	4.130	...	...	...	...
2015	67	10.595	4.350	...	...	...	...
2016	67	10.679	4.345	...	...	...	...
2017	65	11.081	4.536	...	...	...	...
<u>2017 ausgewählte Sportarten</u>											
Angeln	1	5	1	0	0	0	5				
Boxen	3	153	37	60	36	10	47				
Fußball	19	1.156	79	386	102	112	556				
Gymnastik	6	477	444	24	4	1	448				
Handball	3	576	223	229	80	74	193				
Kanu	2	217	79	46	15	5	151				
Reha- u. Behindertensport	4	1.234	902	2	7	22	1.203				
Ringern	1	187	23	111	18	21	37				
Rudern	1	283	127	82	71	20	110				
Schwimmen	3	411	199	253	33	21	104				
Segeln/Surfen	9	636	160	57	23	21	535				
Tennis	1	227	79	63	34	8	122				
Tischtennis	4	465	112	126	51	17	271				
Turnen	4	334	196	212	7	4	111				
Volleyball	14	539	225	110	41	47	241				

8. Öffentliche Sicherheit, kommunale Dienste, Umwelt

Vorbemerkungen

Das **Frauenschutzhaus** wurde im März 1993 eröffnet und ist seit 1994 in freier Trägerschaft. Es wird von der Stadt bezuschusst.

Die Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt hat im April 2002 ihre Arbeit in Stralsund aufgenommen.

Die Daten zum Abfallaufkommen, zur Müllentsorgung und zum Wertstoffaufkommen beruhen auf Angaben der Stralsunder Entsorgungs GmbH sowie des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen.

Hausmüll: In den privaten Haushalten anfallende feste Abfälle sowie Abfälle aus Gewerbebetrieben, die aufgrund ihres Umfanges und ihrer Beschaffenheit zusammen mit dem Hausmüll beseitigt werden können.

Sperrmüll: Abfall, der wegen seiner Sperrigkeit nicht in die bei der Müllabfuhr üblichen Behälter passt.

Quellen

REWA - Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH

SWS Entsorgungs GmbH

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Vorpommern-Rügen

Veolia-Umweltservice

Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Stralsund

Ordnungsamt, Abt. Feuerwehr

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

8.1 Tätigkeit der Feuerwehr und des Rettungswesens

Merkmal	1991	1995	2000	2005	2010	2013	2014	2015	2016	2017
	Anzahl									
Einsätze der Feuerwehr	804	1.688	2.883	2.241	2.180	1.236	1.284	1.214	1.331	1.337
Brände	310	215	218	204	222	105	112	90	123	110
davon:										
Entstehungsbrände	78	55	32	40	45	28	26	21	31	41
Kleinbrände	212	107	141	139	81	61	70	56	77	60
Mittelbrände	13	42	39	18	90	14	10	9	10	7
Großbrände	7	11	6	7	6	2	6	4	5	2
Technische Hilfeleistungen	427	1.306	2.163	1.596	1.470	676	665	660	741	727
Fehlalarme	67	167	502	441	478	455	507	464	467	500
Einsätze des Rettungsdienstes	7.318	9.265	11.797	10.739	11.278	.	.	.	.	.
davon mit:										
Notarztwagen	.	180	108	16	62	.	.	.	.	.
Notarzteinsetzfahrzeug	3.031	2.167	2.318	1.836	1.938	.	.	.	.	.
Rettungswagen	2.027	4.235	3.973	5.563	7.290	.	.	.	.	.
Krankenwagen	2.260	2.409	4.885	2.632	1.228	.	.	.	.	.
Fehlalarme	-	274	513	692	760	.	.	.	.	.

8.2 Frauenschutzhaus

Belegung und Aufenthaltsdauer

Merkmal	Frauen/Kinder, die im Jahr ... das Frauenschutzhaus aufsuchten										
	2000	2002	2006	2008	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Frauen	57	60	55	42	39	33	43	42	33	38	49
Kinder	38	51	39	18	30	21	33	43	34	29	61
<u>nach der Aufenthaltsdauer der Frauen:</u>											
bis 7 Tage	26	23	21	21	13	9	12	15	6	14	19
bis 1 Monat	15	14	16	4	8	3	12	6	11	9	14
bis 3 Monate	11	7	9	5	9	5	11	15	10	7	5
bis 6 Monate	-	7	3	6	8	11	1	4	5	7	2
über 6 Monate	5	9	6	6	1	5	7	2	1	1	2
<u>nach Altersgruppen der Frauen</u>											
unter 25 Jahren	9	6	13	9	30	12	10	15	7	5	6
25 bis unter 40 Jahren	30	38	23	17	-	7	14	17	23	25	34
40 bis unter 50 Jahren	13	10	13	10	5	7	13	4	2	8	6
50 bis unter 60 Jahren	5	2	3	4	4	6	4	5	1	0	2
60 Jahre und älter	-	4	3	2	-	1	2	1	-	0	1
<u>nach Altersgruppen der Kinder</u>											
unter 6 Jahren	10	34	16	7	20	14	17	25	27	18	36
6 bis unter 12 Jahren	12	11	12	6	9 ^{1/}	3	11	10	7	11	21
12 bis unter 16 Jahren	11	5	8	4		4	5	8	-	0	4
über 16 Jahren	5	1	-	1	1 ^{2/}	-	-	-	-	0	0

^{1/} 6 bis unter 14 Jahren

^{2/} 14 Jahre und älter

8.3 Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt

Merkmal	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Anzahl							
Gemeldete Polizeieinsätze nach SOG §52	91	169	147	174	142	161	198	211
darunter:								
mit Wegweisung des Täters aus der häuslichen Gemeinschaft	85	59	49	40	46	39	61	61
Selbstmelder/-innen	21	32	37	72	58	52	39	42
Opfer	124	201	184	174	200	213	237	235
Frauen	112	177	164	159	176	184	196	214
Männer	12	24	20	15	24	29	41	39
Betroffene Kinder und Jugendliche	121	135	143	336	176	204	191	211
darunter:								
direkt	21	4	8	24	14	12	25	11
indirekt	100	131	135	288	117	192	122	94
Unterstützungsangebote								
Beratungen im pro-aktiven Einsatz	79	169	147	275	128	161	198	110
Schutzmaßnahmen nach dem Gewaltschutzgesetz	24	26	21	54	18	19	19	14
Weitervermittlung an								
Frauenschutzhaus	2	5	3	18	3	6	10	14
Jugend- und Sozialamt	7	4	4	8	6	3	7	10
Rechtsanwälte	22	4	7	46	12	8	20	17

8.4 Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

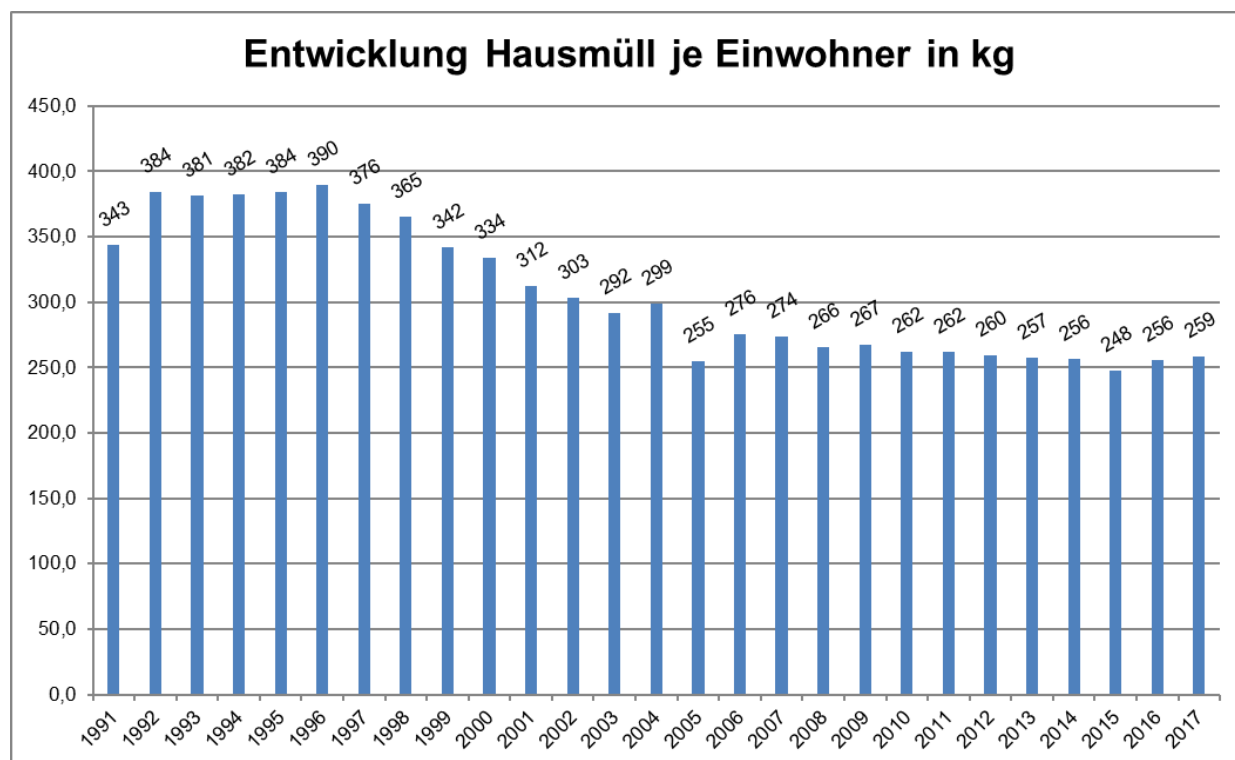
Jahr	Wasserversorgung					Abwasserentsorgung	
	Rohrnetz-länge	Haus-an-schlüsse	Wasser-för-derung	Trinkwasserverkauf		Kanalnetz*	Abwasser-menge
				gesamt	darunter an Haushalte		
	km	Anzahl	1.000 m ³		km	1.000 m ³	
1996	187	6.223	4.329	3.208	2.154	259	3.033
1997	197	6.711	3.808	3.159	2.070	379	2.918
1998	206	6.987	3.506	2.981	1.995	421	2.778
1999	209	7.449	3.553	2.933	1.924	429	2.742
2000	215	7.641	3.480	2.808	1.842	439	2.747
2001	224	7.850	3.388	3.387	2.222	454	2.687
2002	227	8.139	3.261	3.992	2.635	458	2.631
2003	228	8.294	3.142	2.705	1.785	463	2.584
2004	230	8.451	3.146	2.492	1.644	468	2.526
2005	234	8.600	3.110	2.524	2.070	472	2.498
2006	238	8.749	3.075	2.456	1.965	481	2.423
2007	247	9.168	2.941	2.401	1.920	500	2.415
2008	247	9.272	2.924	2.425	1.940	507	2.423
2009	247	9.291	2.961	2.447	1.958	427	2.408
2010	225	7.176	3.115	2.471	1.977	436	2.426
2011	226	7.582	2.913	2.477	1.982	458	2.453
2012	224	7.717	2.941	2.487	2.004	466	2.455
2013	224	8.447	2.923	2.479	1.998	452	2.454
2014	225	7.895	2.919	2.510	2.020	468	2.496
2015	227	8.108	3.026	2.495	2.008	487	2.515
2016	227	8.232	3.220	2.594	2.088	506	2.607
2017	229	8.337	3.265	2.601	2.093	508	2.649

* 2009 Angaben lt. Grafischem Informationssystem

8.5 Abfallaufkommen

Jahr	gesamt*	darunter							außerdem Schadstoff- erfassung aus Haus- halten
		Hausmüll	Sperr- müll	Park- und Garten- abfälle	Straßen- kehrriecht	entwäs- serte Schlämme	Bau- abfälle, Boden- aushub	Industrie- und Gewerbe- abfälle	
1996	140.747	25.087	2.936	1.794	2.457	114	94.578	13.781	29
1997	116.095	23.672	3.553	2.329	2.467	112	71.549	12.413	32
1998	116.857	22.523	3.943	2.126	2.852	125	79.524	5.764	22
1999	114.708	20.955	4.256	121	2.641	-	79.490	7.245	29
2000	102.787	20.252	3.763	5	2.288	-	69.545	6.934	30
2001	89.986	18.726	4.086	9	2.217	-	58.456	6.492	29
2002	96.593	17.974	3.971	12	2.369	-	66.738	5.529	26
2003	72.961	17.267	3.899	256	2.029	-	40.105	9.406	27
2004	167.032	17.585	3.185	451	1.899	-	137.380	6.532	21
2005	75.148	14.961	2.660	340	1.432	-	51.272	4.483	17
2006	40.072	16.059	2.375	325	1.370	-	17.012	2.711	32
2007	39.870	15.885	2.482	741	1.569	108	15.100	3.870	36
2008	35.130	15.366	2.434	710	1.528	144	12.036	2.377	25
2009	35.402	15.449	2.662	1.160	1.556	157	12.452	1.836	23
2010	36.179	15.131	2.755	1.028	1.605	187	13.449	1.899	37
2011	40.137	15.156	2.807	1.205	1.636	150	17.144	1.932	33
2012	36.303	14.894	2.701	883	1.291	97	14.804	1.536	56
2013	31.496	14.754	1.687	629	1.549	154	11.012	1.576	54
2014	38.268	14.761	1.714	701	1.374	6.861	11.504	1.250	65
2015	27.078	14.439	1.748	812	1.229	-	8.059	707	43
2016	32.471	15.121	1.774	434	956	5.946	7.381	771	27
2017	35.821	15.420	1.843	814	917	6.846	9.025	833	35

* Angaben in Tonnen



8.6 Wertstoffaufkommen

Jahr	insgesamt*	davon		
		Papier/Pappe/Karton	Glas	Leichtverpackungen
1996	7.337	4.125	2.267	944
1997	7.644	4.410	2.203	1.031
1998	8.026	4.825	2.190	1.011
1999	8.437	5.133	2.321	963
2000	8.550	5.413	2.169	967
2001	8.055	5.336	1.743	975
2002	7.845	5.109	1.693	1.044
2003	7.091	4.764	1.451	876
2004	7.095	4.975	1.321	789
2005	7.474	4.538	1.216	1.720
2006	7.570	4.597	1.236	1.737
2007	7.492	4.562	1.230	1.700
2008	7.439	4.483	1.230	1.726
2009	6.975	4.064	1.193	1.718
2010	6.901	3.713	1.163	1.725
2011	7.190	4.255	1.198	1.737
2012	6.769	3.876	1.189	1.704
2013	7.562	4.743	1.122	1.697
2014	6.876	4.038	1.130	1.708
2015	6.822	4.023	1.115	1.684
2016	6.785	4.026	1.246	1.513
2017	7.248	4.351	1.263	1.634

* Angaben in Tonnen

8.7 Veterinär- und Lebensmittelüberwachung

Merkmal	1995	2000	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Anzahl									
Lebensmittelüberwachung										
Kontrollen in Einrichtungen des Lebensmittelverkehrs	1.597	2.152	1.859	1.596	1.382	1.033	1.022	816	713	608
Lebensmittel- und Bedarfsgegenstandsproben	492	413	394	305	383	279	250	212	229	254
Beanstandungen	42	42	28	17	65	49	39	29	31	33
Verwarnungen/Anzeigen/Bußgelder	46	23	30	22	34	25	20	19	14	12
Kontrollen auf dem Gebiet des Tier- und Tierseuchenschutzes										
Kontrollen in Tierbeständen	.	.	95	243	79	105	79	88	61	51
Bußgelder Tierschutz	.	.	1	4	7	10	7	3	2	6

8.8 Bestattungen

Jahr	Bestattungen auf dem Zentralfriedhof insgesamt	davon				außerdem
		Erdbestattungen		Urnenbeisetzungen		Seebestattungen
		Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl
1985	900	369	41,0	531	59,0	.
1990	929	291	31,3	638	68,7	.
1995	764	143	18,7	621	81,3	.
2000	661	89	13,5	569	86,5	.
2005	610	58	9,5	552	90,5	76
2006	604	50	8,3	554	91,7	87
2007	595	41	6,9	554	93,1	100
2008	595	44	7,4	551	92,6	140
2009	622	57	9,2	565	90,8	136
2010	609	32	5,3	577	94,7	152
2011	554	30	5,4	524	94,6	172
2012	546	25	4,6	521	95,4	164
2013	579	26	4,5	553	95,5	204
2014	547	35	6,4	512	93,6	243
2015	529	28	5,3	501	94,7	210
2016	568	37	6,5	531	93,5	241
2017	554	36	6,5	518	93,5	225

8.9 Gefangene und Sicherungsverwahrte in der Justizvollzugsanstalt Stralsund

Jahr	Belegungsfähigkeit	geschlossener Vollzug*			offener Vollzug*
		Belegung	darunter		Belegung
			Untersuchungshaft	Freiheitsstrafvollzug	
2000	168	157	43	112	.
2001	168	158	57	91	.
2002	168	117	34	82	.
2003	140	129	37	88	.
2004	140	144	31	111	.
2005	140	141	35	104	.
2006	140	132	28	103	.
2007	140	138	31	108	.
2008	140	137	29	106	.
2009	140	136	23	111	6
2010	140	126	28	95	21
2011	140	131	27	100	19
2012	140	127	34	93	22
2013	140	109	24	85	22
2014	140	102	16	86	25
2015	140	114	20	92	21
2016	140	127	21	105	23
2017	140	127	14	111	23

*Angaben zum 31.12.

9. Wahlen, Kommunale Finanzen und Verwaltung

Vorbemerkungen

Die Angaben der Wahlen zum **Bundestag** der Bundesrepublik Deutschland und zum **Landtag** Mecklenburg-Vorpommern beinhalten nur die Ergebnisse der Hansestadt Stralsund.

Jeder Wähler hat zwei Stimmen zu vergeben: die Erststimme für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, die Zweitstimme für eine Landesliste. Ein Direktmandat erhält der Bewerber, der im Wahlkreis die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Erststimmen auf sich vereinigt.

Bei der Verteilung der Sitze auf die Landeslisten werden die Parteien berücksichtigt, die mindestens fünf Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen errungen haben.

Die wahlberechtigten Bürger der Hansestadt Stralsund wählen für die Dauer von fünf Jahren die 43 Vertreter der **Bürgerschaft** nach dem System einer Kombination von Verhältniswahl mit Persönlichkeitselementen. Hiernach hat jeder Wähler drei Stimmen, die er

- beliebig auf mehrere Bewerber desselben Wahlvorschlages oder
- auf verschiedene Wahlvorschläge von Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber verteilen (panaschieren) oder
- mehrere Stimmen auf einen einzigen Bewerber häufen (kumulieren) kann.

Im Land Mecklenburg-Vorpommern erfolgte 2001 erstmals die **Direktwahl des Oberbürgermeisters**.

Grundlage für die Daten zum **Personalbestand** der Stadtverwaltung der Hansestadt Stralsund sind die Personalstandsstatistiken vom 30. Juni.

Die Angaben zu den **kommunalen Finanzen**, Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte werden auf der Basis der vierteljährlichen **Kassenabschlüsse** dargestellt. Ihre Zuordnung erfolgt nach den verbindlichen Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung. Mit der flächenmäßig vollständigen Umstellung der Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern von der kameralen auf die doppische Buchführung, werden die kommunalen Finanzen (Einzahlungen und Auszahlungen) ab dem Jahr 2012, auf Basis der Doppik dargestellt. Eine Vergleichbarkeit mit den Daten auf kameraler Basis ist nur sehr eingeschränkt möglich. Des Weiteren handelt es sich um vorläufige Zahlen.

Quellen

Amt für zentrale Dienste
Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

9.1 Wahlen

9.1.1 Wahlen zum Bundestag der Bundesrepublik Deutschland (Ergebnisse in der Hansestadt Stralsund)

Merkmal	gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfallen auf:							darunter als stärkste	Direktmandat Wahlkreis ^{1/}
		SPD	CDU	DIE LINKE*	GRÜNE	FDP	Sonstige			
Wahl zum 12. Deutschen Bundestag am 02.12.1990										
Wahlberechtigte:		55.044		Wähler:			38.485			
				Wahlbeteiligung:			69,9 %			
Erststimme	Anzahl	37.674	10.756	17.954	5.885	-	2.823	-	-	Dr. Angela Merkel (CDU)
	Prozent	97,9	28,6	47,7	15,6	-	7,5	-	-	
Zweitstimme	Anzahl	37.881	8.801	17.521	5.596	-	2.970	2.993	B90/Grüne	
	Prozent	98,4	23,2	46,3	14,8	-	7,8	7,9	5,1	
Wahl zum 13. Deutschen Bundestag am 16.10.1994										
Wahlberechtigte:		53.059		Wähler:			38.493			
				Wahlbeteiligung:			72,5 %			
Erststimme	Anzahl	37.624	9.693	17.827	8.982	-	598	524	REP	Dr. Angela Merkel (CDU)
	Prozent	97,7	25,8	47,4	23,9	-	1,6	1,4	1,4	
Zweitstimme	Anzahl	37.655	8.702	16.879	8.991	1.410	812	861	REP	
	Prozent	97,8	23,1	44,8	23,9	3,7	2,2	2,3	1,4	
Wahl zum 14. Deutschen Bundestag am 27.09.1998										
Wahlberechtigte:		50.054		Wähler:			38.786			
				Wahlbeteiligung:			77,5 %			
Erststimme	Anzahl	37.811	12.261	13.176	8.673	975	520	2.206	NPD	Dr. Angela Merkel (CDU)
	Prozent	97,5	32,4	34,8	22,9	2,6	1,4	5,9	2,3	
Zweitstimme	Anzahl	37.876	11.995	12.148	8.465	1.240	680	3.348	DVU	
	Prozent	97,7	31,7	32,1	22,3	3,3	1,8	8,8	2,5	
Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22.09.2002										
Wahlberechtigte:		49.014		Wähler:			33.951			
				Wahlbeteiligung:			69,3 %			
Erststimme	Anzahl	33.247	12.110	13.238	5.370	784	1.192	553	Schill	Dr. Angela Merkel (CDU)
	Prozent	97,9	36,4	39,8	16,2	2,4	3,6	1,7	1,7	
Zweitstimme	Anzahl	33.090	12.498	11.114	5.505	1.213	1.658	1.102	Schill	
	Prozent	97,5	37,8	33,6	16,6	3,7	5,0	3,4	2,0	
Wahl zum 16. Deutschen Bundestag am 18.09.2005										
Wahlberechtigte:		49.381		Wähler:			34.746			
				Wahlbeteiligung:			70,4 %			
Erststimme	Anzahl	34.032	9.148	13.171	7.726	652	890	2.445	NPD	Dr. Angela Merkel (CDU)
	Prozent	97,9	26,9	38,7	22,7	1,9	2,6	7,2	3,8	
Zweitstimme	Anzahl	33.997	9.434	10.788	7.926	1.327	2.565	1.957	NPD	
	Prozent	97,8	27,7	31,7	23,3	3,9	7,5	5,8	4,1	
Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27.09.2009										
Wahlberechtigte:		49.186		Wähler:			29.911			
				Wahlbeteiligung:			60,8 %			
Erststimme	Anzahl	29.447	3.595	14.878	7.252	1.054	997	1.674	Adomeit	Dr. Angela Merkel (CDU)
	Prozent	98,4	12,2	50,5	24,6	3,6	3,4	4,3	2,9	
Zweitstimme	Anzahl	29.395	3.964	11.219	8.138	1.531	2.893	1.650	PIRATEN	
	Prozent	98,3	13,5	38,2	27,7	5,2	9,8	5,6	2,7	
Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22.09.2013										
Wahlberechtigte:		48.275		Wähler:			30.932			
				Wahlbeteiligung:			64,1 %			
Erststimme	Anzahl	30.460	4.523	17.396	5.213	874	164	2.290	NPD	Dr. Angela Merkel (CDU)
	Prozent	98,5	14,8	57,1	17,1	2,9	0,5	7,5	2,4	
Zweitstimme	Anzahl	30.469	4.554	14.093	5.948	1.398	665	3.811	AfD	
	Prozent	98,5	14,9	46,3	19,5	4,6	2,2	12,5	6,8	

^{1/} Die Hansestadt Stralsund bildete von 1990 bis 1998 zusammen mit dem Kreis Rügen und 54 Gemeinden des Kreises Nordvorpommern den Bundestagswahlkreis 267 – Stralsund-Rügen-Grimmen. Seit 2002 umfasst der Wahlkreis 15 Stralsund-Nordvorpommern-Rügen, neben Stralsund und Rügen alle Gemeinden des Kreises Nordvorpommern. Ab 2013 umfasst der Wahlkreis 15 den Landkreis Vorpommern-Rügen und vom Landkreis Vorpommern Greifswald die Hansestadt Greifswald und das Amt Landhagen.

* bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke

Merkmal	gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfallen auf:								Direktmandat Wahlkreis	
		SPD	CDU	DIE LINKE*	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige	darunter als stärkste		
Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24.09.2017											
Wahlberechtigte:		47.584				Wähler:		32.705			
						Wahlbeteiligung:		68,7 %			
Erststimme	Anzahl	32.370	4.099	14.079	4.629	1.059	963	6.492	1.049	Tierschutzpartei	Dr. Angela Merkel (CDU)
	Prozent	99,0	12,7	43,5	14,3	3,3	3,0	20,0	2,6	1,3	
Zweitstimme	Anzahl	32.341	4.124	10.486	5.448	1.753	2.064	6.558	1.586	Tierschutzpartei	
	Prozent	98,9	12,8	32,4	16,8	5,4	6,4	20,3	4,9	2,1	

9.1.2 Wahlen zum Landtag Mecklenburg-Vorpommern (Ergebnisse in der Hansestadt Stralsund)

Merkmal	gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfallen auf:								Direktmandat Wahlkreis ^{1/}	
		SPD	CDU	DIE LINKE*	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige	darunter als stärkste		
Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am 14.10.1990											
Wahlberechtigte:		53.982		Wähler:				34.842			
				Wahlbeteiligung:				63,0 %			
Erststimme	Anzahl	33.194	8.096	14.237	5.614	-	3.774	-		Grüne	Waldemar Büttnner
	Prozent	97,6	24,4	42,9	16,9	-	11,4	-		3,7	(CDU)
Zweitstimme	Anzahl	33.236	8.037	14.287	5.523	-	4.041	-		Grüne	
	Prozent	97,7	24,2	43,0	16,6	-	12,2	-		3,9	
Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am 16.10.1994											
Wahlberechtigte:		52.984		Wähler:				36.477			
				Wahlbeteiligung:				68,8 %			
Erststimme	Anzahl	35.518	8.777	15.940	8.295	1.527	698	-	281	REP	Thomas Nitz (CDU) - WK 25
	Prozent	97,4	24,7	44,9	23,4	4,3	2,0	-	0,8	0,8	
Zweitstimme	Anzahl	35.653	8.768	15.739	7.993	1.285	860	-	1.008	REP	Horst Voigt (CDU) - WK 26
	Prozent	97,7	24,6	44,1	22,4	3,6	2,4	-	2,9	1,4	
Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am 27.09.1998											
Wahlberechtigte:		49.960		Wähler:				36.701			
				Wahlbeteiligung:				73,5 %			
Erststimme	Anzahl	35.506	11.976	11.741	8.341	962	481	-	2.005	REP	Thomas Nitz (CDU) - WK 25
	Prozent	96,7	33,7	33,1	23,5	2,7	1,4	-	5,6	3,2	
Zweitstimme	Anzahl	35.755	11.364	11.455	8.014	1.021	447	-	3.454	AB 2000	Jörg Vierkant (CDU) - WK 26
	Prozent	97,4	31,8	32,0	22,4	2,9	1,3	-	9,7	1,8	
Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am 22.09.2002											
Wahlberechtigte:		48.908		Wähler:				33.813			
				Wahlbeteiligung:				69,1 %			
Erststimme	Anzahl	32.839	11.505	11.413	6.396	784	1.534	-	1.207	NPD	Holger Friedrich (SPD) - WK 25
	Prozent	97,1	35,0	34,8	19,5	2,4	4,7	-	3,7	1,5	
Zweitstimme	Anzahl	33.041	12.315	11.025	5.596	961	1.489	-	1.655	Schill	Jörg Vierkant (CDU) - WK 26
	Prozent	97,7	37,3	33,4	16,9	2,9	4,5	-	5,0	2,1	
Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am 17.09.2006											
Wahlberechtigte:		49.549		Wähler:				27.206			
				Wahlbeteiligung:				54,9 %			
Erststimme	Anzahl	26.594	7.070	9.011	5.451	1.127	2.178	-	1.757	NPD	Mathias Löttge (CDU) - WK 25
	Prozent	97,8	26,6	33,9	20,5	4,2	8,2	-	6,6	6,6	
Zweitstimme	Anzahl	26.712	7.440	8.259	4.813	963	2.378	-	2.859	NPD	Jörg Vierkant (CDU) - WK 26
	Prozent	98,2	27,9	30,9	18,0	3,6	8,9	-	10,7	6,4	
Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am 04.09.2011											
Wahlberechtigte:		48.581		Wähler:				22.882			
				Wahlbeteiligung:				47,1 %			
Erststimme	Anzahl	22.037	6.071	7.271	4.642	2.305	427	-	1.321	NPD	Dietmar Eifler (CDU) - WK 25
	Prozent	96,3	27,5	33,0	21,1	10,5	1,9	-	6,0	5,4	
Zweitstimme	Anzahl	22.063	6.505	6.332	4.217	1.922	501	-	2.586	NPD	Detlef Lindner (CDU) - WK 26
	Prozent	96,4	29,5	28,7	19,1	8,7	2,3	-	11,7	5,3	
Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am 04.09.2016											
Wahlberechtigte:		47.526		Wähler:				27.047			
				Wahlbeteiligung:				56,9 %			
Erststimme	Anzahl	26.387	5.835	6.175	3.771	2.028	875	6.211	1.492	FREIER HORIZONT	Dietmar Eifler (CDU) - WK 25
	Prozent	97,6	22,1	23,4	14,3	7,7	3,3	23,5	5,7	1,1	
Zweitstimme	Anzahl	26.542	6.672	5.755	3.133	1.785	850	6.047	1.634	NPD	Ann Christin von Allwörden (CDU) - WK 26
	Prozent	98,1	25,1	21,7	11,8	6,7	3,2	22,8	6,2	2,5	

^{1/} 1990 nur Wahlkreis 21 (2 Wahlbezirke der Hansestadt Stralsund gehörten zum Wahlkreis 20); ab 1994 gehörten die Stadtteile Knieper West und Knieper Nord zum Wahlkreis 25 (mit Gemeinden des Landkreises Nordvorpommern), die übrigen Stadtteile bildeten den Wahlkreis 26; Ergebnisse 1994 und 1998 ohne Briefwahl im Wahlkreis 25; Wahlkreis 24 umfasste 2016 das Stadtgebiet Süd, Wahlkreis 25 Knieper West und Knieper Nord. Die restlichen Stadtteile bildeten den Wahlkreis 26

* bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke

9.1.3 Wahlen zur Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund

Merkmal	12.06.1994		13.06.1999		13.06.2004		07.06.2009	
	Anzahl	in Pro- zent	Anzahl	in Pro- zent	Anzahl	In Pro- zent	Anzahl	In Pro- zent
Wahlberechtigte	53.183	x	51.338	x	50.676	x	49.801	x
Wähler	34.552	65	22.654	44,1	20.584	40,6	19.740	39,6
Ungültige Stimmen	3.675	3,5	2.034	3,0	1.658	2,7	1.007	1,7
Gültige Stimmen	99.981	96,5	65.928	97	58.873	97,3	57.103	98,3
Abgegebene gültige Stimmen für:								
Christlich Demokratische Union Deutsch-lands	37.206	37,2	28.149	42,7	17.560	29,8	18.291	32
DIE LINKE *	25.245	25,2	16.856	25,6	13.129	22,3	10.451	18,3
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	21.543	21,5	13.207	20	7.562	12,8	6.621	11,6
Freie Demokratische Partei	2.480	2,5	1.118	1,7	2.044	3,5	2.805	4,9
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	-	-	992	1,5	2.304	3,9	1.762	3,1
Adomeit -Wählergruppe	-	-	-	-	-	-	3.287	5,8
DIE REPUBLIKANER	3.296	3,3	1.073	1,6	-	-	426	0,7
Bürger für Stralsund (BfS)	-	-	-	-	6.215	10,6	7.280	12,7
Forum Kommunalpolitik Stralsund	-	-	-	-	6.402	10,9	4.955	8,7
<u>Einzelbewerber</u>								
Herr Butter	-	-	-	-	723	1,2	716	1,3
Herr Kwast	-	-	-	-	-	-	112	0,2
Herr Spädtke	-	-	-	-	-	-	397	0,7
Herr Adomeit	-	-	906	1,4	2.602	4,4	-	-
Herr Behrens	-	-	-	-	332	0,6	-	-
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	5.729	5,7	2.686	4,1	-	-	-	-
Bürger für Stralsund (BfS)	4.482	4,5	-	-	-	-	-	-
Partei der Alternativen Bürgerbewegung 2000 Deutschlands	-	-	941	1,4	-	-	-	-

Merkmal	25.05.2014	
	Anzahl	in Pro- zent
Wahlberechtigte	49.188	x
Wähler	18.234	37,1
Ungültige Stimmen	1.310	2,5
Gültige Stimmen	52.209	97,5
Abgegebene gültige Stimmen für:		
Christlich Demokratische Union Deutsch-lands	17.444	33,4
DIE LINKE *	-	-
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	7.374	14,1
Freie Demokratische Partei	1.132	2,2
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	1.418	2,7
Adomeit -Wählergruppe	2.957	5,7
AfD	2.640	5,1
Bürger für Stralsund (BfS)	7.137	13,7
Forum Kommunalpolitik Stralsund	-	-
Grüne	5.492	10,5
Linke offene Liste	5.911	11,3
Piraten	704	1,3

* bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke

9.1.4 Direktwahlen des Oberbürgermeisters

Merkmal	2001			
	06.05.2001 Hauptwahl		20.05.2001 Stichwahl	
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent
Wahlberechtigte	51.082	x	51.061	x
Wahlbeteiligung	23.544	46,1	18.673	36,6
Ungültige Stimmen	159	0,7	150	0,8
Gültige Stimmen	23.385	99,3	18.523	99,2
<i>von den gültigen Stimmen entfielen auf:</i>				
Harald Lastovka CDU	11.047	47,2	11.096	59,9
Thomas Haack SPD	4.732	20,2	-	-
Karsten Neumann DIE LINKE*	4.888	20,9	7.427	40,1
Karsten Wengelinski REP	254	1,1	-	-
Michael Adomeit Einzelbewerber	578	2,5	-	-
Elmar Bodet Einzelbewerber	1.054	4,5	-	-
Christian Grabosch Einzelbewerber	446	1,9	-	-
Uwe Mann Einzelbewerber	386	1,7	-	-

* bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke

Merkmal	2008			
	20.05.2008 Hauptwahl		01.06.2008 Stichwahl	
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent
Wahlberechtigte	50.467	x	50.467	x
Wahlbeteiligung	22.196	44,0	18.647	36,9
Ungültige Stimmen	255	1,1	257	1,4
Gültige Stimmen	21.941	98,9	18.390	98,6
<i>von den gültigen Stimmen entfielen auf:</i>				
Dr. Alexander Badrow CDU	9.559	43,6	10.723	58,3
Karsten Neumann DIE LINKE*	5.725	26,1	7.667	41,7
Jilka Kraatz SPD	1.755	8,0	-	-
Peter Friesenhahn FDP	1.573	7,2	-	-
Thomas Haack BfS	834	3,8	-	-
Jürgen Suhr Einzelbewerber	2.495	11,4	-	-

* bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke

Merkmal	2015	
	26.04.2015 Hauptwahl	
	Anzahl	in Prozent
Wahlberechtigte	49.106	x
Wahlbeteiligung	18.824	38,3
Ungültige Stimmen	186	1,0
Gültige Stimmen	18.638	99,0
<i>von den gültigen Stimmen entfielen auf:</i>		
Müller, Claudia GRÜNE	1.440	7,7
Dr. Alexander Badrow CDU	12.134	65,1
Kassner, Kerstin DIE LINKE	3.651	19,6
Van Slooten, Peter SPD	1.413	7,6

9.2 Kommunale Finanzen

Ein- und Auszahlungen auf Basis vierteljähriger Kassenabschlüsse.

Merkmale doppisch	2013	2014	2015	2016	2017
	in 1.000 EUR				
<u>Auszahlungen</u>					
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	93.072	88.567	98.546	89.038	89.157
darunter:					
Personal- und Versorgungsauszahlungen	32.998	29.383	30.176	30.462	30.949
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.115	14.560	15.692	15.718	17.046
Sozialtransferleistungen	-	-	-	-	-
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.053	7.944	8.193	10.355	13.141
darunter:					
für Erwerb Sachanlagevermögen	13.170	7.205	7.958	9.077	13.007
darunter:					
für Baumaßnahmen	4.236	3.539	2.985	1.770	4.930
Bereinigte Auszahlungen	107.125	96.511	106.739	99.393	102.298
<u>Einzahlungen</u>					
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	92.158	97.444	98.059	95.351	98.197
darunter:					
Steuern (netto)	33.296	35.012	36.438	38.462	41.830
darunter:					
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	11.667	12.637	13.541	13.710	14.399
Gewerbsteuer (netto)	12.014	12.615	12.905	13.711	15.825
Grundsteuer	6.395	6.546	6.333	7.230	6.979
Schlüsselzuweisungen vom Land	16.444	15.988	15.092	15.164	15.580
Bedarfs- und sonstige allg. Zuweisungen vom Land	9.964	10.686	10.996	4.105	1.129
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.511	4.704	4.421	4.042	4.025
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16.375	9.128	6.828	7.954	15.592
davon:					
Investitionszuweisungen vom Land	6.562	8.213	6.326	7.375	14.856
sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.596	915	502	579	736
Bereinigte Einzahlungen	108.533	106.572	104.887	103.305	113.788
Finanzierungssaldo	1.408	10.061	- 1.852	3.913	11.491
Mehrauszahlungen/Mehreinzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-914	8.877	- 487	6.313	9.040
Kreditaufnahmen für Investitionen am Kreditmarkt	18.104	3.201	27.034	21.463	877
Tilgung von Krediten für Investitionen am Kreditmarkt	28.026	6.119	30.947	25.151	4.544

9.3 Personal der Stadtverwaltung

Jahr zum 30.06.	insgesamt ^{1/}	davon		davon	
		Männer	Frauen	Beamte	Beschäftigte
Personen					
1993	2.583	674	1.909	7	2.576
1994	2.147	651	1.496	86	2.061
1995	1.791	641	1.150	91	1.700
1996	1.748	688	1.060	97	1.651
1997	1.728	618	1.110	140	1.588
1998	1.763	660	1.103	141	1.622
1999	1.496	611	885	138	1.358
2000	1.407	579	828	144	1.263
2001	1.271	535	736	142	1.129
2002	1.151	485	666	142	1.009
2003	959	386	573	146	813
2004	919	362	557	146	773
2005	911	372	539	145	766
2006	886	361	525	142	744
2007	858	348	510	138	720
2008	851	352	499	137	714
2009	835	341	494	135	700
2010	807	328	479	132	675
2011	788	320	468	126	662
2012	620	282	338	99	521
2013	600	275	325	99	501
2014	593	276	317	95	498
2015	600	281	319	96	504
2016	596	283	313	94	502
2017	594	282	312	92	502

^{1/} Dauerbeschäftigte, Beschäftigte in Ausbildung, mit Zeitvertrag

Personal 2017 insgesamt nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
insgesamt ^{1/}	407	187
davon:		
Innere Verwaltung	103	42
Sicherheit u. Ordnung	107	25
Schulträgeraufgaben	28	13
Kultur und Wissenschaft	44	60
Soziales und Jugend	3	6
Gesundheit und Sport	15	2
Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr und Umwelt	85	22
Wirtschaft und Tourismus	5	1
Zentrale Finanzdienstleistungen	17	16

^{1/} Dauerbeschäftigte, Beschäftigte in Ausbildung, mit Zeitvertrag

Verzeichnis der Straßennamen (Stand: 01.11.2018)

Ackerbürgerweg	Andershofer Dorfstraße	David-Ike-Weg
Agnes-Bluhm-Straße	Andershofer Hang	Demminer Straße
Ahornstraße	Andershofer Ufer	Deviner Park
Ähregrund	Andershofer Weide	Deviner Weg
Albert-Schweitzer-Straße	Anklamer Straße	Dorfstraße
Alexander-Puschkin-Weg	Apfeldornweg	Dr.-Wilhelm-Külz-Straße
Alfred-Brunst-Straße	Apfelweg	Drigger Weg
Alte Flugzeugwerft	Apollonienmarkt	Drosselweg
Alte Gärtnerei	Arnold-Zweig-Straße	
Alte Hafenbahn	Auf dem St. Nikolaikirchhof	Edith-Dettmann-Straße
Alte Richtenberger Straße	August-Bebel-Ufer	Ehm-Welk-Weg
Alte Rostocker Straße	August-Streifert-Weg	Ehrenpreisweg
Alte Zuckerfabrik		Elisabeth-Büchsel-Weg
Alter Markt	Bachstraße	Elisabethweg
Altes Gaswerk	Badenstraße	Entenkamp
Am Alten Marinehafen	Badstüberstraße	Erich-Kiefert-Straße
Am Bahnübergang	Bahnhofstraße	Ernst-Gronow-Straße
Am Bock	Bahnweg	Ernst-Moritz-Arndt-Straße
Am Deviner Bach	Barnimstraße	Everd-Drulleshagen-Weg
Am Fährkanal	Barther Straße	
Am Feldrain	Bauhofstraße	Fährhofstraße
Am Fischmarkt	Baumschulenstraße	Fährstraße
Am Flotthafen	Bechermacherstraße	Fährwall
Am Grünhofer Graben	Beethovenstraße	Feldstraße
Am Grünhofer Teich	Bei der Heilgeistkirche	Filterstraße
Am Heizwerk	Bergener Weg	Finkenweg
Am Hohen Graben	Bertolt-Brecht-Straße	Fischergang
Am Hügel	Bessiner Haken	Fliederbusch
Am Johanniskloster	Bielkenhagen	Frankendamm
Am Köppenberg	Billrothstraße	Frankenhof
Am Kronhalsgraben	Binzer Weg	Frankenstraße
Am Kütertor	Birkenhain	Frankenwall
Am Langenkanal	Blauturmstraße	Franz-Pflugradt-Straße
Am Langenwall	Bleistraße	Franz-Schubert-Straße
Am Lüssower Berg Ausbau	Blütenweg	Franz-Wessel-Straße
Am Moorteich	Boddenweg	Franzburger Weg
Am Park	Bogislawstraße	Franzenshöhe
Am Paschenberg	Böttcherstraße	Franziska-Tiburtius-Straße
Am Querkanal	Brandshäger Straße	Freienlande
Am Rostocker Werk	Brauquartier	Friedrich-Engels-Straße
Am Semlowerkanal	Bremer Straße	Friedrich-List-Straße
Am Stadtwald	Bruno-Bürgel-Straße	Friedrich-Loennies-Weg
Am Stausee	Bungalowsiedlung Devin	Friedrich-Naumann-Straße
Am Steinort		Friedrich-Stellwagen-Weg
Am Strelasund	Camminer Straße	Friedrich-Wolf-Straße
Am Umspannwerk	Carl-Erich-Colberg-Weg	Fritz-Reuter-Straße
Am Wasserwerk	Carl-F.-Goerdeler-Straße	Fuchsweg
Am Weidengehölz	Carl-Heydemann-Ring	
Am Wiesenwegmoor	Carl-Loewe-Ring	Gänseweide
Am Zuckergraben	Carl-Ludwig-Schleich-Straße	Garbodenhagen
Amanda-Weber-Ring	Carl-von-Essen-Straße	Gartenstraße
Amselweg	Caspar-David-Friedrich-Weg	Garzer Weg
An den Bleichen	Christianstraße	Gasometerweg
An der Fährbrücke		Gentzkowstraße
An der Hafenbahn	Damaschkeweg	Gerhart-Hauptmann-Straße
An der Kupfermühle	Damitzer Straße	Gewerbestraße
An der Stadtkoppel	Dänholmstraße	Ginsterbusch
An der Werft	Danziger Straße	Gottlieb-Mohnike-Weg

Grabenweg	Jakob-Kaiser-Straße	Kurt-Tucholsky-Weg
Grabower Weg	Jarkvitzer Weg	Kurze Straße
Graf-v.-Stauffenberg-Straße	Jaromarstraße	Küstenring
Grahlhofer Weg	Johann-Oker-Weg	Küterdamm
Grasnelkenweg	Johannischorstraße	
Greifswalder Chaussee	Judenstraße	Lagerstraße
Griegstraße	Julius-Fucik-Straße	Lambert-Steinwich-Straße
Groß Lüdershäger Weg	Julius-Leber-Straße	Langenstraße
Große Parower Straße	Jungfernstieg	Leo-Tolstoi-Weg
Großer Diebsteig		Lerchenweg
Grünhufe	K alandsacker	Liebitzweg
Grünhufer Bogen	Kalandshof	Lilienthalstraße
Grünstraße	Kalkofenweg	Lindenallee
Grünthal	Kalmusweg	Lindenstraße
Grünthaler Hof	Kamillenweg	Lion-Feuchtwanger-Straße
Gustav-Adolf-Straße	Karl-Fröhlich-Straße	Lobshagen
Gustower Weg	Karl-Krull-Straße	Louis-Fürnberg-Weg
	Karl-Marx-Straße	Lübecker Allee
H afenstraße	Karoline-Herschel-Straße	Lupinenweg
Hagemeisterstraße	Kastanienweg	
Hainholzstraße	Katharina-Bamberg-Weg	M ajakowskistraße
Hamburger Straße	Katharinenberg	Malmöer Ring
Händelstraße	Käthe-Rieck-Straße	Malvenweg
Handwerkerring	Kedingshäger Straße	Manfred-Kastner-Weg
Hans-Fallada-Straße	Ketelhotstraße	Mariakronstraße
Hans-Georg-v.-Arnim-Straße	Kiebenhieberstraße	Marienchorstraße
Hasenweg	Kieler Ring	Marienstraße
Hedwig-Freese-Weg	Kirchstraße	Martin-Andersen-Nexö-Straße
Heilgeistkloster	Klausdorfer Straße	Martinsgarten
Heilgeiststraße	Kleeweg	Matthias-Darne-Weg
Heinrich-Heine-Ring	Kleine Parower Straße	Mauerstraße
Heinrich-Lietz-Straße	Kleiner Diebsteig	Maxim-Gorki-Straße
Heinrich-Mann-Straße	Kleiner Kamp	Melissenweg
Heinrich-v.-Stephan-Straße	Kleiner Wiesenweg	Mistelweg
Heinrich-Zille-Straße	Kleinschmiedstraße	Mönchstraße
Hellmuth-Heyden-Weg	Klosterstraße	Mozartstraße
Helmuth-Graf-v.-Moltke-Straße	Knieperdamm	Mühlenstraße
Henning-Mörder-Straße	Knieperstraße	Mühlgrabenstraße
Herbert-Ewe-Straße	Knieperwall	Müller-Grählert-Straße
Hermann-Burmeister-Straße	Knöchelsöhren	
Heuweg	Kolberger Straße	N achtigallenweg
Hiddenseer Straße	Königsmarkstraße	Nachtkoppelring
Hinter der Brunnenau	Koppelstraße	Nesebanzer Weg
Hochschulallee	Kormoranweg	Neue Badenstraße
Holunderweg	Kornblumenweg	Neue Semlowerstraße
Holzhausen	Kornwinkel	Neuer Markt
Holzstraße	Kosegartenweg	Nieparser Weg
Hufelandstraße	Kranichgrund	
Hugo-Wolf-Straße	Kransdorfer Weg	O berteichwiese
Hühnerberg	Krauthofstraße	Oberweg
	Kreuzdornweg	Olof-Palme-Platz
I m Gange	Kreuzweg	Ossenreyerstraße
I m Grunde	Kronswinkel	Otto-Fock-Straße
I nselblick	Krummer Weg	Otto-Voge-Straße
	Kubitzer Ring	
J acobichorstraße	Külpstraße	
Jacobiturmstraße	Kupferteichring	

P apenstraße	Semlowerstraße	Wamper Weg
Parkstraße	Sichelweg	Wartislawstraße
Parower Chaussee	Siedlerweg	Wasserstraße
Peter-Blome-Straße	Siegfried-Korth-Straße	Weidelgrasweg
Pfandbergweg	Smierlowstraße	Weidendamm
Philipp-Julius-Weg	Solkendorfer Straße	Weidenkultur
Platz des 17. Juni	Sonnenhof	Weißdornweg
Platz des Friedens	Sophienweg	Wertstraße
Poststraße	Speicherweg	Werner-von-Siemens-Straße
Priegnitz	Spielhagenstraße	Wichmannsgang
Prohner Straße	Stargarder Straße	Wiesengrund
Prosnitzer Wende	Stechpalmenweg	Wiesenstraße
Pulitzer Grund	Steinhäger Weg	Wilhelm-Brücke-Ring
Putbuser Weg	Stettiner Straße	Wismarer Ring
	Stranddistelweg	Witzlawstraße
Q uergasse	Strandschlag	Wolfgang-Heinze-Straße
	Strandstraße	Wolliner Straße
R abenweg	Straße am Flugplatz	Wrangelstraße
Raffinerieweg	Sundpromenade	Wulflamufer
Ravensbergerstraße	Svendborger Straße	
Reiferbahn		Z amborstraße
Richard-Wagner-Straße	T annenhain	Zarrenderfer Weg
Richtenberger Chaussee	Teschenhäger Weg	Zeisigweg
Robert-Bosch-Straße	Tessinstraße	Ziegelstraße
Roloff-Möller-Weg	Tetzlawstraße	Zipollenhagen
Rosengarten	Theodor-Storm-Weg	Zuckerrübenweg
Rosmarinweg	Thomas-Kantzow-Straße	Zudarer Weg
Rostocker Chaussee	Trelleborger Platz	Zum Alten Gutshaus
Rotdornweg	Tribseer Damm	Zum Andershofer Soll
Rudenstraße	Tribseer Straße	Zum Deviner Haken
Rudolf-Baier-Straße	Tribseer Wiesen	Zum Kleinen Dänholm
Rudolf-Breitscheid-Straße	Tschaikowskistraße	Zum Palmer Ort
Rudolf-Diesel-Straße	Turnerweg	Zum Seglerhafen
Rudolf-Virchow-Straße		Zum Soll
Rungestraße	U ferweg	Zum Ziegelgraben
	Ummanzer Straße	Zunftstraße
S ackgasse	Unnütze Straße	Zur Schoritzer Wiek
Sanddornweg	Unterweg	Zur Schranke
Sängereck		Zur Schwedenhaussiedlung
Sarnowstraße	V elgaster Weg	Zur Schwedenschanze
Sassnitzer Weg	Ventspilsplatz	Zur Steilküste
Sastrowstraße	Vilmer Weg	Zur Sternschanze
Scheelestraße	Vogelsangstraße	
Schillstraße	Vogelwiese	
Schlehdornweg	Voigdehagen	
Schulstraße	Voigdehäger Weg	
Schwarzdornweg	Voigtweg	
Schwarze Kuppe	Von-Gosen-Straße	
Schwarzer Weg	Von-Löwen-Straße	
Seestraße	Von-Petersson-Straße	
Seggenriedweg		
Seilbahnweg	W acholderweg	
Selliner Weg	Wallensteinstraße	